



Bad Homburger Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf mit den Stadtteilen Friedrichsdorf, Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.

Auflage: 40.500 Exemplare

VON POLL
IMMOBILIEN®

**SIE MÖCHTEN
IHRE IMMOBILIE
VERKAUFEN?**

Erfahren Sie den aktuellen Marktwert
Ihrer Immobilie – kostenfrei und diskret.
Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

NEU: jetzt auch in Oberursel
Tel.: 06171-887570
Holzweg 7 | Oberursel

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

27. Jahrgang

Donnerstag, 25. August 2022

Kalenderwoche 34



Strandfeeling pur am Kurhausvorplatz mit sommerlicher Musik, kühlen Getränken und bester Stimmung bei den „Summer Beats“. Foto: fch

Freude pur am Sommer mitten in der Stadt

Bad Homburg (fch). Petrus beschert Deutschland Sonne satt. Ein Hoch löst das nächste ab. Bei diesen Temperaturen braucht theoretisch niemand mehr in südliche Gefilde zu reisen. Das sagten sich auch die Verantwortlichen bei der Aktionsgemeinschaft Bad Homburg. Nina Grosser und ihr Team beschlossen, mit den Bürgern und Besuchern der Kurstadt ein Sommerfest mitten in der Stadt zu feiern. Der Eventtitel war mit „Summer-Beats“ schnell gefunden.

Für coole Drinks und leckere Häppchen sorgten erfahrene Gastronomen. Sie hatten auf dem Kurhausvorplatz ihre Stände aufgebaut, um die zahlreichen Besucher bei der Premiere von „Summer-Beats“ mit Getränken und Speisen zu verwöhnen. „Ohne Partner und

Sponsoren ist so ein Event nicht zu stemmen“, betonen die Veranstalter. Für das passende Summer-Feeling an der Louisenstraße sorgten um die Wette blühende Blumen, grüne Pflanzen, Palmen und jede Menge bunter Liegestühle. Allein schon der Blick auf den so einladend umgestalteten Platz sorgte bei Passanten und gezielt zum Event kommenden Gästen für Feierlaune.

Gut versorgt mit Weinen, Cocktails und spritzigen Aperitifs sowie Wraps, Bowls, Burritos und Quesadillas, Tapas-Variationen, Burger & Pommes, Hotdogs, süßen Waffeln und Gourmet-Popcorn stimmten sich alle auf das Bühnenprogramm ein. Für den passenden Sound zum Summer-Beat sorgten der Sänger Elias mit Stimme und Gitarre und später Phono-Instrumentalist Christian Teves, bekannt als E.M.B.D.A., mit Schätzen aus seiner gut gefüllten Plattenkiste.

Der Spanier Elias verzauberte seine Zuhörer vom ersten Klang an, den er virtuos seiner Gitarre entlockte. Dafür verwöhnten ihn seine Zuhörer immer wieder mit coolen Drinks. Da er durch sein Elternhaus stark durch die Klänge der „Gipsy Kings“ geprägt wurde, gehören deren Lieder zum festen Bestandteil seines abwechslungsreichen Repertoires. Das besteht größtenteils aus spanischen und lateinamerikanischen Liedern. Aber auch englische und deutsche Songs fehlten nicht beim umjubelten Auftritt vor dem Kurhaus. Zu hören waren unter anderem von Enrique Iglesias die Titel „El Perdón“, „Bailando“ und „Súbemela

Radio“, von Celia Cru „Oye como va“ und „Guantanamera“ oder „Cahn Chan“ und „El cuarto de tula“ vom „Buena Vista Social Club“. „Stand By Me“ von Ben E. King oder



Sänger Elias holt vor allem mit spanischen und italienischen Hits den sonnigen Süden in die Kurstadt. Foto: fch

(Fortsetzung auf Seite 3)

accadis
Hochschule
University of Applied Sciences

Bachelor | Master
Management
Pädagogik

www.accadis.com

**DER SCHNELLSTE WEG
ZUM NEUEN TRAUMBAD**

**WIR LADEN SIE
HERZLICH EIN**
Mo - Fr 10 - 18 Uhr
Sa 10 - 14 Uhr

Huhn Bäderstudio
Niederstedterweg 11
61348 Bad Homburg
06172/93063

huhn
BÄDERSTUDIO
SEIT 1925

Bringen Sie gerne den Grundriss Ihres Bades mit!

**Unsere Energie
der Zukunft**

STADTWERKE-BAD-HOMBURG.DE

**STADTWERKE
BAD HOMBURG**

Immobilien Partner der Taunus Sparkasse

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Dann rufen Sie uns an!
Tel. 06172 27079977
hochtaunus@sparkasse.immo

Sparkassen-Immobilien · Agentur Hochtaunus · Louisenstr. 60 · 61348 Bad Homburg
Nachweis und Vermittlung von Immobilien in Vertretung der Sparkassen-Immobilien-Vermittlungs-GmbH, Frankfurt/M.

AUDI · VW · SEAT · SKODA

**JAHRES-
INSPEKTION**
85,- € (zzgl. Teile)

oettinger
OETTINGER Sportsystems GmbH
Max-Planck-Str. 36 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. (06172) 9533-33 · info@oettinger.de

**TUNING
SERVICE
INSPEKTION
REPARATUR**

**GROSSER
SONNENSCHIRM-
AUSVERKAUF**

20%
auf alle Sonnenschirme*
*Gilt nur für vorrätige, nicht reduzierte Ware.

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr
www.mauk-gartenwelt.de

FRISCHE OHNE ALKOHOL

**COUPON
FÜR EINE FLASCHE
LAMMSBRÄU**
AUSSCHNEIDEN UND MITBRINGEN!

BiO Markt **terra verde bio**
Das beste BIO

Terra Verde Biomarkt
Bad Homburg
Hessenring 97
eigener **P**
terraverde.bio

*alkoholfrei

VERANSTALTUNGEN

Bad Homburg

Ausstellungen

Vom Landgrafensitz zum Kaiserschloss, Dauerausstellung über drei Epochen Schlossgeschichte Bad Homburg, dienstags bis sonntags 10-18 Uhr

„Römische Soldaten und ihre Waffen“, neu gestaltete Dauerausstellung, Römerkastell Saalburg, geöffnet dienstags bis sonntags 9-16 Uhr

„40 Jahre Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim“, Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4, sonntags 15-17 Uhr außer in den hessischen Schulferien geöffnet, Anmeldung auch wochentags bei Ernst Heinrich unter 06172-453036 oder Heinz Humpert unter 06172-450134

„Glas Automobile – Vom Goggomobil bis zum V8“, Automobilmuseum Central Garage, Niederstedter Weg 5, mittwochs bis sonntags 12-16.30 Uhr

„Josef Baumann und die Geschichte der Lehr- und Versuchsanstalt für gärungslose Fruchteverwertung in Ober-Erlenbach“, Heimatstube Ober-Erlenbach, Am Alten Rathaus 9, erster Sonntag im Monat von 15-17 Uhr oder nach Vereinbarung

„Traditionsreiche Gaststätten: Orte der Kommunikation, Entspannung und Unterhaltung“, Kirdorfer Heimatmuseum, Am Kirchberg 41A, sonntags 15-17 Uhr, vom 31. Juli bis zum 4. September geschlossen

Kirdorfer Heimatmuseum, bis Sonntag, 4. September geschlossen

„Monochrome Perspektiven“, Fotografien von Roman Loranc und Oliver Miller, Taunus Foto Galerie, Audenstraße 6,

„Diversity“, Fotografien von Vero Bielinski, Kulturzentrum Englische Kirche, Ferdinandstraße 16, donnerstags und freitags 16-19 Uhr, samstags und sonntags 14-18 Uhr (bis 28. August)

„Teure Heimat – fremde Heimat“, Bilder von Raimund Schui, Galerie Artlantis, Tannenwaldweg 6, freitags 15-18 Uhr, samstags, sonntags und feiertags 11-18 Uhr, (bis 11. September)

„Sehnsucht nach schönen Momenten“, abstrakte Malerei von Ilariya Neubauer, Stadtbibliothek, Dorotheenstraße 24, dienstags bis freitags 11-18 Uhr, samstags 11-14 Uhr (bis 30. September)

Regelmäßige Veranstaltungen

Café-Zugvogel, Stadt, bis Sonntag, 28. August, Jubiläumspark, 16-21 Uhr

Veranstaltungen

Sonntag, 28. August

Führung, „Ausflug in die Keltenwelt“, Treffpunkt: Parkplatz Hirschgarten, Karten bei der Tourist Info im Kurhaus, 10 Uhr

Freitag, 31. August

Spielmobil, Hofheimer Straße, Kirdorf, 14.30-18.30 Uhr

Freitag, 2. September

Vernissage, „Huldigung an Hafez“, mit Günther Uecker, Kulturzentrum Englische Kirche, 19 Uhr

Freitag, 2. bis Montag, 5. September

Laternenfest, Festplatz am Heuchelbach, Innen und Altstadt, Festumzug am Samstag ab Kirdorf, am Sonntag ab Ober-Erlenbach, jeweils 20.30 Uhr, Windhund-Festival: Samstag Zuchtschau,

Laternenkönigin wird inthronisiert

Bad Homburg (hw). Am Samstag, 27. August, wird um 11 Uhr die Krönung der Laternenkönigin im Kurpark im Musikpavillon neben der Wandelhalle stattfinden. Die wunderbare Umgebung des schönen Kurparks soll der Zeremonie einen würdigen Rahmen geben. Bereits in früheren Jahren wurde die Inthronisation der Laternenkönigin an diesem Ort stimmungsvoll in Szene gesetzt. Dieses

Exkursion „Die Kelten im Taunus“

Hochtaunus (how). Das Jahr 2022 ist nicht nur das große Jubiläumsjahr, in dem der Hochtaunuskreis seinen 50. Geburtstag feiert, sondern zugleich auch landesweit zum „Archäologie-Jahr“ unter dem Motto „Kelten Land Hessen – Archäologische Spuren im Herzen Europas“ ausgerufen. Grund genug, das Augenmerk auf die reiche keltische Geschichte im Taunus zu richten. Immerhin war das sogenannte Heidetränk-Opplidum nördlich von Oberursel im ersten Jahrhundert vor Christus das größte stadthähnliche Zentrum im heutigen Hessen und ist eine archäologische Stätte von europaweiter Bedeutung. Im Gelände sind heute noch eindrucksvolle Spuren davon zu entdecken, die archäologischen Funde sind überwiegend im Vortaunusmuseum Oberursel zu sehen. Für Samstag, 24. September, laden der Förderverein Kreisarchiv des Hochtaunuskreises und der Verein für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg zu einer Erkundung der keltischen Geschichte ein. Die Exkursion beginnt um 9 Uhr am Taunus-Informationszentrum in Oberursel. Von dort geht es auf eine dreistündige geführte Wanderung entlang des archäologischen Rundwanderwegs durch das Heidetränk-Opplidum. Die Wanderstrecke auf überwiegend geschotterten Waldwegen ist etwa 4,5 Kilometer lang und umfasst einen Höhenunterschied von etwa 160 Metern. Festes Schuhwerk ist erforderlich. Nach einer Mittagspause im Freizeitrestaurant Waldtraut (Selbstzahler) geht es mit der U-Bahn in die Oberurseler Innenstadt zum Vortaunusmuseum. Dort gibt es eine Führung durch die aktuelle Sonderausstellung „Spuren aus keltischer Zeit im Hochtaunuskreis“, in der zahlreiche bisher noch nicht gezeigte Objekte präsentiert werden, darunter keltische

Jubiläumspark, 10-17 Uhr, Sonntag Rennen, Jubiläumspark, ab 10 Uhr, Kinderfestzug am Montag, Jubiläumspark, ab 21.15 Uhr, anschließend Feuerwerk

mal wird die Auserwählte nicht mit dem Auto vorfahren, sondern selbst zu Pferd auftreten. Der Verein zur Gestaltung und Förderung des Bad Homburger Laternenfests sorgt für ein unterhaltsames Programm mit dem Künstler und Sänger Alessandro Uddin sowie den Tanzgruppen der Ballettschule Alena Schneider. Die Gäste erwartet ein umfangreiches Speisen- und Getränkeangebot.



Beim Besuch des Vortaunusmuseums in Oberursel sind Fundstücke aus dem Heidetränk-Opplidum zu sehen. Foto: Vortaunusmuseum

Bronzen, Gerätschaften aus Eisen und eine Stierfigur aus der späten Keltenzeit. Nach einer abschließenden Stärkung bei Kaffee und Kuchen geht es mit der U-Bahn wieder zurück zum Ausgangspunkt. Die Teilnahmegebühr beläuft sich auf 15 Euro, Mitglieder des Vereins für Geschichte und Landeskunde Bad Homburg und des Fördervereins Kreisarchiv des Hochtaunuskreises zahlen zehn Euro. Im Internet unter www.geschichtsverein-hg.de gibt es ein online-Anmeldeformular. Das Kreisarchiv nimmt Anmeldungen per E-Mail an kreisarchiv@hochtaunuskreis.de oder unter Telefon 06172-9994611 entgegen und erteilt weitere Auskünfte.

VERANSTALTUNGEN

Friedrichsdorf

Veranstaltungen

Donnerstag, 1. September

Vorlesestunde, Bilderbücher für Kinder ab drei Jahre, Stadtbücherei, Institut Garnier 1, 15.30 Uhr

Sonntag, 4. September

Rundgang, „60 plus und gut zu Fuß“, letzte Etappe „Rund um Friedrichsdorf“, Treffpunkt: Lilien-Apotheke am Houiller Platz, 13 Uhr

Kino in Friedrichsdorf

Filmtheater Köppern, Köpperner Straße 70 (Telefon 06175-1039; www.kinokoepfern.de)

Keine Vorstellung:
Donnerstag – Sonntag sowie Dienstag
Guglhupfgeschwader
Montag und Mittwoch 20 Uhr,

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Notdienstgebühren fallen während der allgemeinen Ladenschlusszeiten montags bis samstags von 20 bis 6 Uhr an. An Sonn- und Feiertagen können Apotheken eine Notdienstgebühr (2,50 Euro) berechnen. Die aktuelle Notdienst-Apotheke ist unter 0800-0022833 (kostenfrei aus dem Festnetz) oder 22833 (Handy max. 69 ct./min) zu erfahren.

Donnerstag, 25. August

Gartenfeld-Apotheke, Bad Homburg, Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539

Freitag, 26. August

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf, Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel, Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Samstag, 27. August

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406

Sonntag, 28. August

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf, Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406

Montag, 29. August

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten, Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Dienstag, 30. August

Hochtaunus-Apotheke, Bad Homburg Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Mittwoch, 31. August

Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf, Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Donnerstag, 1. September

Engel-Apotheke, Bad Homburg, Louisenstraße 32, Tel. 06172 -22227

Freitag, 2. September

Bären-Apotheke, Oberursel, Oberhöchstader Straße 2, Tel. 06171-4461

Samstag, 3. September

Stern-Apotheke, Bad Homburg-Gonzenheim, Frankfurter Landstraße 61, Tel. 06172-42115

Sonntag, 4. September

Stern-Apotheke, Oberursel-Stierstadt, Taunusstraße 24a, Tel. 06171-73807
Hardtwald-Apotheke, Friedrichsdorf-Seulberg, Hardtwaldallee 5, Tel. 06172-71480

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankenwagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochtaunus-Klinik Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Saalburgstraße 116	06172-1200
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	08000-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222

Stadtwerke Bad Homburg Gas- und Wasserversorgung	06172-40130
Mainova AG für Friedrichsdorf	069-21388-110
Syna GmbH Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Oberhessische Versorgungsbetriebe AG für Ober-Erlenbach und Burgholzhausen	06031-821
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst in Hessen rund um die Uhr	116117
---	---------------

**ÄBD Vordertaunus
in den Hochtaunus-Kliniken**
Zeppelinstraße 20,61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt
im Universitätsklinikum Frankfurt**
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/
Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst**
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr



Beim Fünfkampf geht es unter anderem darum, auf einer historischen Schubkarre Wasser in einem flachen Behälter zu transportieren und in einen Eimer zu füllen. Foto: Ehmler

Äpfel werden geklaut beim Kirdorfer Stadtteilstfest

Bad Homburg (eh). In Kirdorf wurde nach zwei Jahren Coronapause wieder das Stadtteilstfest gefeiert. Sechs Vereine, der Wanderclub Kirdorf, die Kolpingfamilie Kirdorf, die Interessengemeinschaft Kirdorfer Feld (IKF) die SGK Bad Homburg und die beiden Kirdorfer Karnevalvereine „Club Humor“ und „Heiterkeit“, haben das Fest für Samstag und Sonntag eindrucksvoll auf die Beine gestellt. Es kamen sehr viele Besucher ins Kirdorfer „Wohnzimmer“ am Bornplacken, wo Ortsvorsteher Hans Leimeister ein kleines, aber interessantes Programm zusammengestellt hatte. Eröffnet wurde das Stadtteilstfest mit dem Fassanstich durch Bürgermeister Dr. Oliver Jedy-



Sieger des Kirdorfer Fünfkampfs ist Bernd Fleck vom Wanderclub Kirdorf, der von Ortsvorsteher Hans Leimeister (v. l.) den Wanderpokal überreicht bekommt. Foto: Ehmler

Glücksrad zum Schulstart

Bad Homburg (hw). Am Montag, 5. September, beginnt wieder die Schule und einen Tag später werden viele Kinder zum ersten Mal ihren Fuß über die Schwelle eines Schulgebäudes setzen. Dieser Schritt ist nicht nur für die Kinder ein besonderes Ereignis, sondern bringt auch für die Eltern neue finanzielle Verpflichtungen mit sich. Die Bad Homburger SPD hat daher am Samstag, 27. August, vor dem Karstadt-Kaufhaus in der Louisenstraße ihr traditionelles Glücksrad aufgebaut, bei dem Schulmaterial gewonnen werden kann. Bleibt das Glücksrad auf der Farbe Rot stehen, hat man schon gewonnen. Bleibt es auf dem weißen Feld stehen, ist eine nicht allzu

schwere Frage zu beantworten. Wer also noch nicht alle Materialien für die Schule besorgt hat, sollte vorbeischaun. „Natürlich können auch Eltern oder Großeltern von Kindern, die die Grundschule bereits besuchen, teilnehmen“, versichert der stellvertretende Fraktionsvorsitzende Horst Klemke. Dass es sich hierbei nicht um eine komplette Ausstattung für Schüler handelt, ist auch den Sozialdemokraten bewusst. „Wir haben zum Beispiel auf Hefte verzichten müssen, da die Anforderungen der ersten Klasse nicht in allen Grundschulen gleich sind“, erklärt Klemke das Fehlen weiterer notwendiger Materialien.

Freude pur am Sommer ...

(Fortsetzung von Seite 1)

„Like The Way I Do“ von Melissa Etheridge und „Knockin‘ On Heaven’s Door“ von Bob Dylan fehlten ebenso wenig wie „Atemlos“ von Helene Fischer oder „Wo willst du hin“ von Xavier Naidoo. Den Sound von Bella Italia holte der gut gelaunte Sänger und Gitarrist mit Liedern wie „Lascaitemi Cantare“ von Toto Cutugno und „Il ragazzo della via gluck“ von Adriano Celentano in die Kurstadt. Immer wieder klatschte das Publikum ausgelassen im Takt oder sang als vielstimmiger Chor die Refrains mit. Die von Elias gebotene

Live-Musik war das I-Tüpfelchen, um alle Homburger, Kurgäste und Besucher in Urlaubslaune zu versetzen. Zwischen den Songs plauderten die Zuhörer angeregt mit Partnern, Freunden und Liegestuhlnachbarn. Andere warfen mit verträumten Blicken eine gespannten Blick auf das sommerliche Stadtpanorama oder die geschäftig an ihnen vorbeiziehenden Einkäufer. Schnell waren sich die Teilnehmer einig darüber, dass kein Urlaubsort ihnen so wie die „Summer-Beats“ in Bad Homburg das Flair und die Lebensfreude verschiedener Länder an einem Ort bieten kann.

Vollsperrung

Bad Homburg (hw). Wegen Dacharbeiten wird im Haselmannring in Höhe der Hausnummer 26 von Donnerstag, 1. September, an eine Vollsperrung eingerichtet. Die Straße wird aus allen Richtungen als Sackgasse ausgewiesen. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum 16. September andauern.

**AN ALLE IMMOBILIEN-BESITZER:
SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE?
Ich helfe Ihnen – mit 24 Jahren Berufserfahrung!
kompetent – diskret – verlässlich – erfolgreich!**



Carsten Nöthe
Immobilienmakler
Tel.: 06172 - 8987 250
www.noethe-immobilien.de
carsten@noethe-immobilien.de

MEIN VERSPRECHEN: KEIN BESICHTIGUNGSTOURISMUS!

Gelungener erster Auftritt von Lisa

Bad Homburg (hw). Am Sonntag hatte die designierte Laternenkönigin Lisa I. ihren ersten offiziellen Auftritt. Dies war – wie seit Jahrzehnten Tradition – beim Homburger Nachmittag des Gemeinschaftskreises Unser Homburg im Restaurant des Hotels Maritim. Der Vorsitzende Peter Braun war sehr gespannt, wieviele Besucher kommen würden. Schließlich war es die erste Veranstaltung des Vereins seit zweieinhalb Jahren. Die Bedenken erwiesen sich als überflüssig, denn eine stattliche Anzahl an Besuchern wollte der neuen Laternenkönigin die Ehre zu erweisen. Die eingedeckten Tische reichten nicht aus. Und die Spannung stieg ins Unermessliche: Wie sieht die neue Laternenkönigin aus? Wie ist das Kleid? Wie ihre erste Rede? Geführt von Peter Braun betrat Lisa I. den Raum, voran Kinder mit Laternen und Lampions. Zum Einzug spielte Norbert Ohlschlaeger das altbekannte Laternenlied von Paul Gruetzner: „Das Laternenchen leuchtet überall hinein“. Nach der Begrüßung durch Peter Braun tanzten Lisa I. und er einen Walzer. Wie immer ein schöner Moment für die Laternenkönigin. Und für den Vorsitzenden! Aber auch für die Besucher. Anschließend hielt die designierte Laternenkönigin ihre erste Rede und bekundete ihre Freude, die sie jedes Jahr empfinde, wenn das Laternenfest naht. Aber diesmal sei es eine viele größere und ganz anderer Freude. Sie sei gespannt auf die Inthronisation an der Oran-



Wer wohl mehr genießt? Die designierte Laternenkönigin Lisa I. und Peter Braun beim ersten Tanz. Foto: „Unser Homburg“

gerie und die vier Tage am Laternenfest, an dem sie viele Menschen treffen werde, um mit ihnen ihre Freude zu teilen. Als Geschenk erhielt Lisa I. den Weißen Turm als Windlicht sowie einen wundervollen Blumenstrauß, farblich abgestimmt auf ihr Kleid. Nach Kaffee und Kuchen ging die Laternenkönigin zu jedem Besucher, um Autogrammwünsche zu erfüllen.

Sieben-Tage-Inzidenz sinkt auf 286,2

Hochtaunus (how). Laut Mitteilung des Hochtaunuskreises ist die Sieben-Tage-Inzidenz seit der vergangenen Woche gesunken. Sie lag am Dienstagabend im Hochtaunuskreis bei 286,2 Corona-Infizierten pro 100 000 Einwohner. Von den derzeit 315 aktiven Fällen wurden 14 Patienten in den Hochtaunus-Kliniken behandelt, davon keiner auf der Intensivstation. Zugleich schreitet die Immunisierung

weiter voran. 208 070 Menschen waren bis Donnerstag ein- und zweimal geimpft. 87 686 Bürger haben ihre dritte Impfdosis erhalten. 8739 Menschen bekamen inzwischen bereits die vierte, 45 die fünfte Impfung. Bei den Haus- und Fachärzten wurden bis jetzt bereits 139 616 Erst- und Zweitimpfungen, 71 681 Drittimpfungen und 5585 Viertimpfungen durchgeführt.

3. und 4. September 2022

**Eintritt frei für
Meine Bank Kunden
bei Vorlage der girocard
oder einer Kreditkarte
unseres Hauses.**

German Polo Tour 2022. Mit uns sitzen Sie fest im Sattel.

Einfach vorbeischaun und dabei sein. Wir freuen uns auf Sie!

Poloplatz · Niederstedter Straße · L 3003 · 61440 Oberursel-Oberstedten/Ts.



Eine Marke der
Raiffeisenbank im Hochtaunus eG



Die neuen Schüler erhalten ihre Schultüten bei der Willkommensfeier. Foto: Accadis

Accadis International School ist zweizügig im Gymnasium

Bad Homburg (hw). Zwei Wochen früher als die öffentlichen Schulen startete die Accadis International School Bad Homburg (ISB) bereits am Montag in das neue Schuljahr und begrüßte über 150 neue Schüler. Sehr erfreulich für die Schulgemeinschaft: Auch das Gymnasium startet erstmals mit zwei fünften Klassen.

Die Accadis ISB wurde 2004 gegründet und startete mit zehn Kindern im Kindergarten. Seither wächst die internationale Schule stetig. Heute lernen über 600 Schüler am Accadis ISB Campus in Bad Homburg. Nachdem 2011 die Grundschule zweizügig wurde und 2020 sogar vierzügig, folgt nun auch das Gymnasium mit zwei fünften Klassen. „Wir freuen uns, die Zweizügigkeit in diesem Jahr auch im Gymnasium erreicht zu haben. Es macht mich stolz zu sehen, wie die Schule sich entwickelt und die Kinder wachsen. Einige der Fünftklässler begleiten wir schon seit dem Kindergarten“, so Schulleiterin Janina Sparks.

„Ein weiterer Punkt, der mich extrem stolz macht, sind die herausragenden Ergebnisse, die unser diesjähriger Abschlussjahrgang beim International Baccalaureate-Diplomprogramm erzielt hat“, ergänzt Sparks. „Das zeigt unsere Qualität, und wir freuen uns, viele weitere Schüler auf dem Weg zum IB-Diplom zu begleiten.“ Mit einer Erfolgsquote von 100 Prozent erzielten unsere IB-Absolventen einen Durchschnitt von 35 aus 45 möglichen Punkten. Der weltweite Durchschnitt liegt derzeit bei knapp 32 Punkten. Zwei Absolventen erreichten sogar 41 und 43 Punkte, was einer Abiturnote von 1,1 und 1,0 entspricht.

Die Willkommensfeier für die fünften Klassen fand am Montag in der schuleigenen Sporthalle statt. Die Schüler wurden begrüßt, erhielten vom Leiter der Sekundarstufe einen

Einblick in das Gymnasium und lernten ihre Klassenlehrkräfte kennen. Danach begann ihre erste Unterrichtsstunde als Gymnasialisten. Die Einschulungsfeier für die neuen Schüler der Primary- und der ersten Klassen fand bereits am Freitag statt. Aufgeteilt in drei Gruppen wurden die jüngsten Schulkinder in Begleitung von Familie und Freunden feierlich begrüßt. Die Schulleiterin, der geschäftsführende Gesellschafter, Prof. Christoph Kexel, der Leiter der Grundschule, Daniel Cox, und die jeweiligen Klassenlehrkräfte hießen die Kinder willkommen und überreichten ihnen ihre bunten Schultüten. Aufgeregt besuchten die jungen Schüler dann zum ersten Mal ihr Klassenzimmer und lernten ihre Mitschüler kennen.

Viele internationale Familien kennen den Brauch mit der Schultüte nicht. Damit es nicht gleich am ersten Schultag Tränen gibt und sich jedes Kind auf seine Schultüte freuen kann, werden an der Accadis ISB die Schultüten bereits vor der Feier von den Eltern in die Schule gebracht und dort gesammelt. Während der Einschulungsfeier überreicht die neue Klassenlehrkraft dann jedem Kind die eigene Tüte und heißt es in der Klasse willkommen.

Am Bad Homburger Südcampus kommen täglich Kinder aus 54 verschiedenen Nationalitäten zusammen, gleichzeitig ist man stolz auf die lokale Verwurzelung, denn etwa die Hälfte der Schulgemeinschaft kommt aus der Region. Dem Wachstum kommt Geschäftsführender Gesellschafter, Prof. Christoph Kexel, mit dem Kauf und Umbau des ehemaligen Ameropa-Gebäudes am Südcampus entgegen. „Für die Schüler des Gymnasiums entstehen dort unter anderem 18 neue Klassenräume sowie großzügige Naturwissenschafts-, Kunst-, Theater- und Musikräume“, so Kexel.

Sich ausruhen und dabei aufladen

Bad Homburg (hw). Shoppingtour auf der Louisenstraße oder chillen im Jubiläumspark – und plötzlich ist der Smartphone-Akku leer. Wo finde ich schnell eine Steckdose zum Laden? Auch ohne Steckdose können Bürger seit kurzem ihre mobilen Geräte in der Innenstadt laden – einfach und umweltfreundlich mittels Sonnenenergie. Dafür haben die Stadtwerke zwei Solarbänke aufgestellt, eine auf



Bürgermeister Dr. Oliver Jedynek (l.) und Vincenzo De Matteo von den Stadtwerken testen die neu aufgestellte Solarbank im Jubiläumspark. Foto: Stadt Bad Homburg

dem Kurhausvorplatz und eine im unteren Teil des Jubiläumsparks. „Mit der Aufstellung der Solarbänke wollen wir Bürger dazu motivieren, vermehrt Sonnenenergie zu nutzen. Gerade durch die Energiekrise wird deutlich, dass wir alle verstärkt auf regenerative Energiequellen setzen müssen“, sagt Bürgermeister und Nachhaltigkeitsdezernent Dr. Oliver Jedynek. Stadt und Stadtwerke wollen so die Energiewende für Passanten im Alltag erlebbar machen und insbesondere auch jungen Menschen die Vorteile von Ökostrom aufzeigen. Denn die modern designten Bänke sind neben ihrer Funktionalität auch ein Blickfang. Mittels Photovoltaik-Platten auf der Oberfläche wird die Solarenergie aufgenommen und in eine Batterie im Inneren der Bank eingespeist. Geräte können über zwei USB-Schnittstellen mit der Bank verbunden werden. Und wenn man kein Kabel zur Hand hat? Auch kein Problem. Die Bänke bieten auch die Option des kontaktlosen (induktiven) Ladens. Einfach das Smartphone auf eine der zwei dafür vorgesehenen Flächen legen und es beginnt zu laden, vorausgesetzt, das Smartphone verfügt über diese Funktion. Künftig sollen die Stationen zusätzlich mit einem W-LAN-Hotspot ausgestattet werden.

Natürlich laden die Bänke auch zum Verweilen ein. Eine integrierte Belüftung verhindert ein Aufheizen der Sitzfläche. Die Stadtwerke können auswerten, wie oft die Ladefunktion an den jeweiligen Standorten genutzt wird. Die Aufstellung der Solarbänke ist einem Beschluss der Bad Homburger Stadtverordnetenversammlung gefolgt.

Drittes Semester des Studium Generale der VHS

Bad Homburg (ks). Nach den Turbulenzen der vergangenen zwei Jahre ist es ein hoffnungsvolles Signal, dass das dritte Semester des Studiums Generale der Volkshochschule (VHS) nach guter Tradition am Dienstag, 13. September um 19.30 Uhr mit einer Lesung in der Stadtbibliothek beginnen kann. Mit ihrem Vortrag „Die Nibelungen – Ein deutscher Stummfilm“ führt Felizitas Hoppe mitten hinein in eine dramatische und blutrünstige Geschichte, von der keiner weiß, ob und wie sie sich „damals“ abgespielt hat. Aber es ist ein passender Auftakt in eine Vorlesungsreihe, die sich diesmal mit „den Anfängen unserer Kultur, mit dem Mittelalter und seinem Herkommen aus der Spätantike“ befasst, wie es Gero Fuhrmann zusammenfasste Als Mitinitiator dieses speziellen Angebots der Bad Homburger Volkshochschule, das 2011 gestartet wurde, ist er nach wie vor für das Konzept und die Durchführung verantwortlich. Es wurde ein Erfolg und ein „Dauerbrenner“, wie die konstanten Teilnehmerzahlen von 90 bis 100 Interessenten über die Jahre hinweg bewiesen haben.

In 13 Vorlesungen werden die Teilnehmer auch diemal von fachkundigen Dozenten aus Universitäten, von Hochschulen, Museen und aus der Praxis auf allgemein verständliche Weise mit den wichtigsten Aspekten der Epoche vertraut gemacht. Die erste Vorlesung des neuen Semesters beginnt am Dienstag, 20. September, um 19.30 Uhr in der Hölderlin-schule, Hessenring 156, unter Beachtung der

aktuellen hygienischen Vorgaben und dauert bis etwa 21.15 Uhr, mit einer Pause dazwischen. Der evangelische Theologe Professor Dr. Matthias Benad beginnt den Ausflug in die Epoche mit einem Ausblick in die „Römische Reichskirche im Osten und Westen: Theologie und Politik“. Weitere Schwerpunkte sind die Themen: Trost der Philosophie in schweren Zeiten am Beispiel des Strafgefangenen und Philosophen Boethius, Recht und Geschlecht, der Neuplatonismus, der Minnesänger Walther von der Vogelweide, Jüdische Geschichte im Mittelalter, Stadtbaukunst des Mittelalters, Ritter, Burgen und Recht, Dschihad und Kreuzzug als „heiliger Krieg“ der Religionen im Mittelalter, Eisenzeiten, Himmel, Hölle und Fegefeuer sowie Lichtkunst: Material, Aufgaben und Kontexte von Mosaiken in frühchristlichen Sakralräumen.

Die Kantorin der Bad Homburger Erlöserkirche, Susanne Rohn, wird am Dienstag, 13. Dezember, die „Gregorianik“ vorstellen und am Dienstag, 31. Januar, um 19.30 Uhr das feierliche Abschlusskonzert in der Erlöserkirche gestalten. Es steht unter dem Leitthema „Gregorianische Choräle und ihre Folgen“. Mitwirkende sind der Kammerchor und Vokalsolisten. Susanne Rohn dirigiert und übernimmt den Orgelpart.

Die Gebühr für die 13 Vorlesungen mit Eröffnungslesung und Abschlusskonzert beträgt 255 Euro. Anmeldung im Internet unter www.vhs-badhomburg.de auch noch nach Beginn der Vorlesungen.

Kultugeschichte im Überblick

Seit dem Start des Studiums Generale im Jahr 2011 haben zwei Neuauflagen stattgefunden. Das nun beginnende Semester ist nach Vor- und Frühgeschichte und Antike das dritte Semester des dritten Durchlaufs. In den insgesamt zehn Semestern richtet sich der Fokus auf die wichtigsten Epochen der Geschichte, von der Entstehung der Erde bis zum 20. Jahrhundert. Die Teilnehmer werden in den Bereichen Philosophie, Medizin, Theologie, Literatur, technische Entwicklungen, Entwicklung der Wissenschaft sowie Kunst, Musik, Wirtschaft und Recht mit den jeweils

markantesten Phänomenen und Erkenntnissen vertraut gemacht. „So entsteht das Gesamtbild einer Epoche und am Ende des Studiums ein Überblick über die Kultugeschichte des Abendlandes“.

Das Studium Generale wendet sich an junge Menschen, die einen Blick in die Welt der Geschichte, der Kultur und der Wissenschaften werfen, als Berufstätige über die Spezialisierung hinausblicken und ihre Allgemeinbildung aufstocken oder sich als nicht mehr Berufstätige Interessengebieten zuwenden möchten, für die sie bisher keine Zeit hatten.

App hilft Jugendlichen, wenn dringend Hilfe gebraucht wird

Hochtaunus (how). Zusammen mit dem Hochtaunuskreis bietet der Verein „Between The Lines“ mit einer App Hilfe für Jugendliche an, die Unterstützung brauchen. Prüfungen, Zeugnisse, die Suche nach einer Perspektive, Konflikte mit Freunden oder in der Familie: Wo finden Jugendliche zuverlässige Antworten auf Fragen zu ihren Problemen, an wen können sie sich wenden, wenn es ihnen schlecht geht? Lokale kostenlose Hilfsangebote im Internet zu finden, ist oft aufwendig und frustrierend.

„Die Pandemie hält uns nun fast drei Jahre in Atem. Gerade die junge Generation war durch die Einschränkungen und Schutzmaßnahmen betroffen und wurde vor große Herausforderungen gestellt. Die Auswirkungen fallen unterschiedlich aus und sind noch nicht vollständig zu überblicken, aber bereits jetzt deutet sich an, dass viele Schüler aufgrund der sozialen Isolation zu kämpfen haben und Probleme auftreten“, sagte Sozialdezernentin Katrin Hechler. Hier sei es einfach Aufgabe des Kreises, Hilfsangebote zu schaffen, die für die Jugendlichen möglichst niedrigschwellig zu erreichen seien, so Hechler.

Der Hochtaunuskreis arbeitet seit etwa drei Jahren mit dem Non-Profit Start-up „Between The Lines“ zusammen, das mit der gleichnamigen App auf das umfangreiche Beratungs- und Hilfeangebot im Kreis aufmerksam machen will und dabei auch die digitale Kontaktaufnahme zu Hilfsangeboten ermöglichen möchte. Gerade wurde die App aktualisiert.

Die Jugendlichen erhalten über die App eine gut strukturierte Übersicht der lokalen Hilfelandschaft und können unkompliziert auf lokale Beratungsstellen, therapeutische Hilfsangebote, Telefonberatungen und Online-Angebote zurückgreifen. Von Beginn der Kontaktaufnahme an sind sie dabei in professionellen Händen und werden optimal

betreut. Sowohl Offline-Aktionen an den Schulen des Hochtaunuskreises, als auch Online-Marketing-Aktivitäten auf Social Media sollen die Jugendlichen auf das Angebot aufmerksam machen. Der Hochtaunuskreis ist eine von sechs deutschen Regionen, die „Between The Lines“ nutzt, um ihre kommunale Versorgung zu digitalisieren.

Weitere Infos zu dem Projekt gibt es im Internet unter www.between-the-lines.info. Die App steht im normalen App-Store auf dem Handy zum Runterladen zur Verfügung. Link zur Browser-Version der App: app.between-the-lines.info/?city=Hochtaunuskreis.



Präsentieren den Flyer „Between The Lines“ (v. l.): Beat Weichsler, Katrin Hechler und Kristina Preisendörfer. Foto: HTK

Verstörende Gestalten in der Heimat, die fremd wirkt

Hochtaunus (how). Ein regelrechter Schafensrausch hat Raimund Schui gepackt, mitten während der Pandemie. In den vergangen zwei Jahren hatte er eine produktive Phase, was die Arbeiten mit Farbe und Pinsel angeht. In der Galerie Artlantis sind seine neuesten Werke zu bestaunen. Die Besucher, seine Freunde und Weggefährten staunten bei dieser Ausstellungseröffnung. Der Ur-Orschler, der sich es ausdrücklich verbat „Orschler Bub“ genannt zu werden, was bei seinem nicht mehr so jugendlichen Alter durchaus angemessen ist, hat sich in der jüngsten Zeit intensiv mit seiner Heimat auseinandergesetzt. „Teure Heimat – Fremde Heimat“ so der Titel seiner Werkschau. Sie umfasst 15 Exponate und zeigt Motive aus dem Taunus, die er in seiner Kindheit alle erwandert hat. Mit Heimatbildern aus dem Taunus war er bislang nicht in Erscheinung getreten. Auch wenn es von ihm ein apokalyptisches Gemälde von Oberursel mit dem Titel „Komet“ gibt. Es zeigt die Stadt vor einem bedrohlichen Untergang. Aber die ausgestellten Bilder von Brunhildilsfelsen, Fuchstanz, Eschbacher Klippen, Forellengut oder Herzberg stehen im schroffen Gegensatz zu seinen gesellschaftskritischen Darstellungen wie der „Geldsau“ oder Milieustudien aus dem Frankfurter Ostend. So viel Naturfarben und Be-



Die Installation „Frösche und Kröten belasten die Umwelt“ ist zu sehen. Foto: bg

Im Fahrradkorso nach Wiesbaden

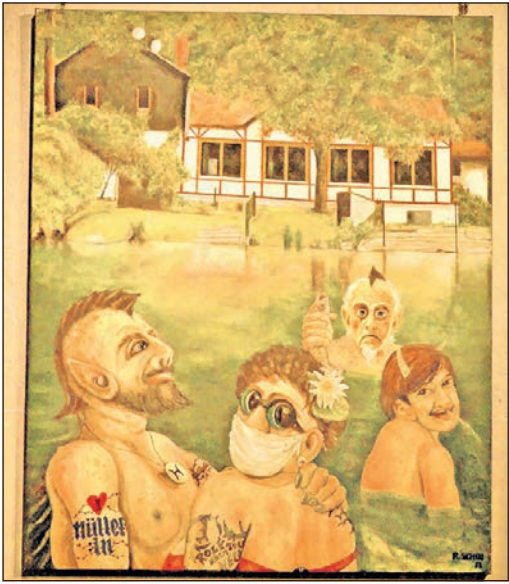
Hochtaunus (how). Ein Jahr lang hat ein Bündnis aus Verkehrs- und Umweltverbänden Unterschriften für ein Volksbegehren gesammelt, durch das Hessen ein Verkehrswendegesetz bekommen soll. Am Sonntag, 28. August, werden die Unterschriften bei einem Verkehrswende-Festival in Wiesbaden an den hessischen Verkehrsminister Tarek Al-Wazir übergeben. Dafür hat der Trägerkreis mit der Hessensternfahrt einen Radkorso von Frankfurt nach Wiesbaden über die A648/A66 geplant. Es gibt Zubringerrouen aus Friedberg, Hanau und Darmstadt. Nähere Infos dazu im Internet unter www.verkehrswende-hessen.de/sternfahrt. Der ADFC Hochtaunus ergänzt die Hessensternfahrt um zwei Routen. Eine Fahrt zum Auftakt nach Frankfurt und später eine zweite Fahrt direkt zur Anschlussstelle am Main-Taunus-Zentrum (MTZ), um dort direkt auf die A66 aufzufahren. Alle Startpunkte stehen im Internet unter www.adfc-hochtaunus.de/hessensternfahrt. Die Heimfahrt plant jeder selbst. Die Ankunft der Radgruppen in der Frankfurter Friedrich-Ebert-Anlage ist für 12 Uhr geplant. Hier gibt es die Möglichkeit, sich zu stärken, die Toiletten an der U-Bahnhaltestelle Festhalle/Messe aufzusuchen und kurze Redebeträge zu hören. Um 13 Uhr fährt der Radkorso auf die Autobahn A648 und A66 in Richtung Wiesbaden zu den Reisinger-Anlagen am Hauptbahnhof. Die Autobahnabschnitte werden hierfür bedarfsweise für den Kraftfahrzeugverkehr gesperrt. Die Route enthält damit die vermutlich längste Autobahn-Befahrung, die es jemals im Rahmen eines Fahrrad-Korsos gab. „Wir sehen vor, an allen Anschlussstellen der Autobahn die Möglichkeit zu bieten, sich dem Radkorso anzuschließen oder ihn zu verlassen. So wird die niedrigschwellige und abschnittsweise Teilnahme je nach Lust und Kondition ermöglicht.“, sagt Werner Buthe, der die Sternfahrt mit seinem Team konzipiert und organisiert hat. Der Rad-

schäftigung mit seiner Heimatregion gab es bisher kaum. Aber Vorsicht: Seine Bilder zeigen keine gefällige Naturidylle. Sie sind bevölkert von verstörenden Gestalten wie Diana mit Pfeil und Bogen und einem Handy im Slip – das Bild stammt bereits aus dem Jahr 2008 –, aber auch einer Waldprinzessin ganz in Weiß, passend vor der „Weißen Mauer“ platziert. Sie zeigen vermummte Gestalten, finstere Paramilitärs, knüppelnde Zwerge, gewaltbereite Glatzen, rote aufgeblasene Frösche, Naturgeister, Waldtiere, Alt-Hipies, Giftblüten, abgeholzte, kahle Flächen – kurz: ein buntes Sammelsurium schräger Figuren und bedrohlicher Naturentwicklungen. Seine Bilder spotten jeder Beschreibung, aber die sanften Hänge des Taunus sind mancherorts längst keine Augenweide mehr. Ein genauer Blick ist vonnöten, um all die provozierenden, oft raffiniert eingepassten Objekte auszumachen und bekannte Personen zu entdecken. Ein Blick auf das Forellengut lohnt sich, da gibt es nicht nur einen Wassergeist im Fischteich zu entdecken. Sich selbst hat der Mann mit dem Frosch vor der Harderts-mühle dargestellt. Eingeweihte erkennen neben ihm auch seinen Freund Frieder Saar, der viele Jahre im Theater in Mülheim an der Ruhr als Dramaturg und Regisseur arbeitete. Schuis Bilder nehmen gefangen durch teils fotografische Genauigkeit, schwelgen in barocken Formen und legen provokant den Finger in die Wunde gegen den Umgang der Menschen mit der Natur, die kurz vor dem Kollaps steht. „In Wahrheit ist die Wirklichkeit ganz anders“, so lautet sein Credo seit vielen Jahren, und so erscheint die teure Heimat in seinen Werken sehr fremd und bedrohlich. Als Maler ist er inzwischen international bekannt, aber in seiner Heimatstadt Oberursel ist ihm die große Anerkennung bisher nicht zuteil geworden. Mit den „alten Orschlern“ hat er immer gehadert, so auch mit seinem Lehrer Michel, der an der Volksschule Nord (jetzt Grundschule am Urselbach) Heimatkunde unterrichtete und dessen Hand – wie in den 1950er-Jahren durchaus üblich – ziemlich locker saß. Nach einer Schriftsetzerlehre, dem Besuch der Fachhochschule für Grafik und Raumgestaltung, einem Ausflug in die Schriftstellerei mit Gedichten und Fantasy-Literatur wandte er sich der großformatigen, altmeisterlichen Malerei zu. Parallel arbeitete er auch als Reprofotograf, Lithograf, Designer. Seine Heimat war damals das Frankfurter Ostend, ein Milieu, das ihn prägte. Im Rahmen der Veran-



Eröffnung der Ausstellung: Raimund Schui (vorn Mitte), umgeben von Freunden und Gästen, darunter Birgit C. Morgenstern und Laurids Green (links) sowie Hans-Georg Brum, Annette Andernacht und Monika Seidenather-Gröbler (rechts). Foto: bg

staltung stellte Reiner Weisbecker das Viertel mit viel Liebe musikalisch eindrucksvoll vor. In Oberursel war der „Hirsch“ am Markplatz einige wilde Jahre lang der Treffpunkt für die alternative Szene, nachdem das Jugendcafe in der Portstraße geschlossen worden war. Das war ein Ort nach dem Geschmack von Raimund Schui, an dem er sich wohlfühlte. Aus



Im „Forellengut“ ist der Künstler mit Freunden auszumachen. Foto: bg

Fördervereine tauschen sich aus

Hochtaunus (how). Bei „Kaiserwetter“ hatte das unter Kaiser Wilhelm II. rekonstruierte Römer-Kastell „Saalburg“ Besuch vom „Kuratorium des Weltkulturdenkmals Kloster Lorsch“. Die 17 Gäste mit ihrem Vorsitzenden Karl Weber trafen dabei auch den „Förderverein Saalburg“ mit Hans-Dieter Hillmoth an der Spitze, um sich – „unter Kollegen sozusagen“ – über ihre Arbeit und die aktuellen Projekte auszutauschen. Fazit: „Die kulturellen Fördervereine in Hessen müssen besser zusammenarbeiten!“ Karl Weber, früher Direktor der Hessischen Schlösser und Gärten, und Hillmoth wollen demnächst ein Treffen dieser Institutionen anstoßen. Das Kuratorium Kloster Lorsch wurde 1988 gegründet und fördert Projekte rund

um das 764 als Benediktinerabtei gegründete Kloster Lorsch. Die Bürger von Lorsch und im Rhein-Necker-Raum sollen für „ihr“ Weltkulturerbe begeistert werden, es gibt bisher schon Partnerschaften zu Klöstern in Armenien und der Schweiz. Während eines Rundgangs durch das Römerkastell auf der Taunushöhe besichtigten die „Lorscher“ auch geförderte Teile der Ausstellung: die Ausmalung des Fahnenheiligtums auf der Saalburg ebenso wie die neue Dauerausstellung mit Kettenhemd zur Anprobe, Taunus-Wachturm und römischen Soldaten zu Pferd. Die Saalburg wurde 2005 wegen ihrer Einzigartigkeit in die Liste der Unesco-Welterbe aufgenommen, das Kloster Lorsch bereits 1991.



Das Kuratorium des Weltkulturerbedenkmals Kloster Lorsch mit Vorsitzendem Karl Weber (links) ist zu Besuch bei den „Kollegen“ im Römerkastell Saalburg – auch beim Förderverein mit Hans-Dieter Hillmoth an der Spitze (vorne sitzend). Foto: Förderverein Saalburg

REIFEN UND FAHRZEUGTECHNIK

REIFEN



BUSCH

KFZ-MEISTER-BETRIEB

61350 Bad Homburg · Friedbergerstr. 97

Telefon 06172-83060

Wir wollen, daß Sie sicher fahren!

Service rund um's Auto

• Auspuff • Bremsen • Kupplung • Inspektion • Klimaservice

• Stoßdämpfer • Achsvermessung • Anhängervertrieb

• Anhängervermietung • AU und TÜV im Hause

Laternenkönigin Lisa I. beim THW



Am vergangenen Freitag erhielt das Technische Hilfswerk (THW) Bad Homburg königlichen Besuch. Die zukünftige Laternenkönigin Lisa I. informierte sich über den Fortschritt beim Bau des Motivwagens für den Laternenfestumzug. Traditionsgemäß baut die Jugend- und Minigruppe des THW unter dem Motto „Es geht wieder los“ einen Motivwagen für den Laternenfestumzug. Die Kinder und Jugendlichen waren begeistert, einmal eine echte Königin aus der Nähe bestaunen zu können. Lisa I., die in Begleitung der ehemaligen Laternenkönigin Kerstin I. erschienen war, machte sich ein ausführliches Bild über den diesjährigen Motivwagen, dessen Motto hier aber noch nicht verraten werden soll. Am Vormittag des 27. August wird Lisa I. im Musikpavillon neben der Orangerie im Kurpark Krone und Zepter als Zeichen ihrer Regentschaft von Louisa I., der noch amtierenden Laternenkönigin, erhalten. Nach zweijähriger Coronapause wird Lisa I. das schöne Laternenfest repräsentieren.

Foto: THW

Windhundfestival mit Coursing

Bad Homburg (hw). Am 3. und 4. September betreten internationale Champions im Bad Homburger Kurpark den Rasen. Sie sind wunderbar elegant, leichtfüßig, langbeinig, brünett, sandfarben, schwarz, weiß oder gestromt, mit und ohne Maske oder weiße Abzeichen. Die einen haben Hängeohren, die anderen Stehohren oder feine zarte Rosenohren, mal mit kurzem, mal mit langem Haar. Mit dabei ist die aktuelle Coursing-Weltmeisterin, Isra Mahanajim aus Bad Homburg. Im Mai gewann sie in Finnland die Coursing-weltmeisterschaft, nachdem sie bereits 2018 den Titel Europacoursingsiegerin in Dänemark geholt hatte. Als waschechte Bad Homburgerin – oder genauer gesagt Kirdorferin – startet sie selbstverständlich auch im Bad Homburger Jubiläumspark. Am Samstag findet ab 10 Uhr zunächst die internationale Windhundzuchtschau statt. Vom kleinen Windspiel bis zum riesigen Irish Wolfhound werden sich etwa 140 Windhunde nach Rassen und Geschlecht getrennt dem Richtergremium stellen. Beurteilt wird im Stand und in der Bewegung. Sieht der Hund so aus, wie er als typischer Vertreter dieser Rasse auszusehen hat, hat er ein freundliches Verhalten, steht er auf geraden Beinen und kann er sich stolz und kraftvoll oder wie

schwebend im Trab bewegen? Ab etwa 15.30 Uhr werden im Ehrenring die jeweiligen Sieger prämiert. Dann haben auch die Kinder bis zwölf Jahren die Möglichkeit „ihren“ Windhund im Ring zu präsentieren, die Anmeldung dazu findet am Ort statt. Zahlreiche Stände mit exklusivem Hundebedarf laden entlang dem Jenny-Baumstark-Weg zum Shoppen ein. Am Sonntag ab 10 Uhr geht es flott und zackig zu. Nach 59 Mal Windhundrennen, Coronazwangspause, Dürre und Trockenheit findet – wie bereits im vorigen Jahr – das Windhundcoursing statt. Paarweise versuchen die Hunde, den künstlichen Hasen auf einem Zick-Zack-Parcours zu fangen. Das erfordert Schnelligkeit, Wendigkeit und viel Kondition. Gegen 12.30 Uhr haben alle Nicht-Windhunde die Möglichkeit, ihre Geschicklichkeit im Jederhundrennen über eine verkürzte Strecke unter Beweis zu stellen. Die Anmeldung hierfür erfolgt am Ort. Gegen 13.15 Uhr präsentieren sich die verschiedenen Rassen dem Publikum zum Kennenlernen und sich Näherkommen, bevor gegen 14 Uhr der zweite Durchgang startet. Voraussichtlich wieder mit dabei sein werden auch Laternenkönigin Lisa I. und ihr Hofstaat sowie Oberbürgermeister Alexander Hetjes.



Als Lokalmatadorin gibt sich selbstverständlich auch Coursing-Weltmeisterin Isra Mahanajim beim Windhundfestival die Ehre.

Foto: KVV

Baustellenraub

Bad Homburg (hw). Von vergangenem Montag auf Dienstag waren auf einem Baustellengelände am Marienbader Platz Diebe am Werk. Zum Abtransport der Beute wurde vermutlich ein Fahrzeug genutzt. Hinweise zur Tat an die Polizeistation Bad Homburg unter der Telefonnummer 06172-1200.

„Landesregierung desinteressiert am ÖPNV-Chaos in Hochtaunus“

Hochtaunus (how). „Schon lange brauchen die Fahrgäste der S-Bahnlinie 5 im Hochtaunuskreis gute Nerven“, stellt die SPD-Landtagsabgeordnete Elke Barth aus Bad Homburg fest. Aufgrund eines von einem Lkw verursachten Brückenschadens verkehrt die S-Bahn schon seit mehreren Monaten nur noch eingeschränkt. Die Situation hatte sich dann aber zu Schulferienbeginn nochmal verschärft. Seitdem verkehrt die S-Bahn zwischen Frankfurt-Rödelheim und Oberursel nur noch im Pendelverkehr, sodass die Fahrgäste aus Bad Homburg und Friedrichsdorf zweimal umsteigen müssen (in Frankfurt Rödelheim sowie in Oberursel), die Fahrgäste aus dem Hintertaunus, beginnend ab Köppern, sogar ganze dreimal, und das bei einer Taunusbahn, die sowieso seit Jahresbeginn nur noch fünfmal anstelle achtmal aus Brandoberndorf verkehrt. Hinzu kam, dass die ersten drei Ferienwochen die U-Bahnlinie 2 zwischen Frankfurt-Heddenheim und Bad-Homburg Gonzenheim wegen Streckenbauarbeiten ebenfalls nur noch als Schienenersatzverkehr funktionierte. Damit nicht genug, hat zeitgleich die Autobahngesellschaft die Sanierung des Homburger Kreuzes eingeleitet mit zeitweisen Vollsperrungen der Autobahnauf- und abfahrten, sodass die Stadt, wie die Landtagsabgeordnete spöttelt, tageweise fast hermetisch abgeriegelt wurde. „Es hätte eigentlich nur noch die Sperrung der Landstraßen gefehlt, dann wäre man gar nicht mehr rein- und rausgekommen“, so Barth. Die fehlende Koordination der Maßnahmen und vor allem der ineffektive

und unzumutbare Pendelverkehr der S5 hatte Barth zu einer kleinen Anfrage an die Landesregierung veranlasst, deren Beantwortung nun vorliegt. „Die Antwort lässt sich schnell zusammenfassen mit einem kompletten Desinteresse der Landesregierung“, teilt die Abgeordnete mit. Selbstverständlich seien die Landesregierung und auch das Verkehrsministerium nicht verantwortlich für die Durchführung und Planung der Maßnahmen. Bei derart gravierenden Einschränkungen für die Fahrgäste hätte man aber schon erwarten können, dass das Verkehrsministerium mit den verschiedenen Vorhabenträgern Kontakt aufnimmt. Anstelle dessen habe das Ministerium für die Beantwortung der kleinen Anfrage lediglich die DB Netz AG befragt und deren Antworten wiedergegeben. „Die Fragen der Abgeordneten, wie die Landesregierung die Sachverhalte beurteilt und ob die Landesregierung die Einschränkungen für zumutbar hält, bleiben unbeantwortet. Hätte ich die Einschätzung der DB Netz erfahren wollen, hätte ich dort auch direkt fragen können“, ärgert sich Barth. „Ich hätte mir gewünscht, dass sich der zuständige Verkehrsminister etwas mehr für den Zustand des hessischen ÖPNV-Netzes interessiert“, fährt die Abgeordnete fort. „Wenn es darum geht, mal wieder neue Streckenabschnitte zu eröffnen, gibt es sicher wieder schöne Fotos mit dem Minister an vorderster Stelle, aber jetzt wo es Probleme gibt, schlägt sich der Minister in die Büsche und hat nichts damit zu tun.“

Frauenselbsthilfe Krebs reist zum Bundeskongress

Bad Homburg (hw). Wer an Krebs erkrankt, braucht ein starkes Netz, das ihn auffängt. Für viele Menschen ist das nach der niederschmetternden Diagnose die Frauenselbsthilfe Krebs (FSH), die im gesamten Bundesgebiet Selbsthilfegruppen für Betroffene und deren Angehörige anbietet. Von Freitag, 26. bis Sonntag, 28. August treffen sich die Gruppenleitungsteams aus ganz Deutschland – so auch aus Bad Homburg – zum Bundeskongress in Magdeburg. Das Treffen dient auch dazu, gemeinsam Zukunftsvisionen zu entwickeln, aktuelles aus Gesundheitspolitik und Forschung zu erfahren und Erfahrungen aus dem Gruppenalltag auszutauschen. „Der Bundeskongress ist für uns jedes Jahr ein besonders Ereignis“, erzählt Angela Beck, Leiterin der Gruppe Bad Homburg. „Wir bilden uns fort, diskutieren gemeinsam über neue Möglichkeiten der Krebs-Selbsthilfe und nehmen Anregungen für unsere Gruppenarbeit mit.“ Das Gefühl, Teil einer großen Gemeinschaft zu sein, zeige sich in Magdeburg besonders deutlich. „Hier wird spürbar, dass wir unseren Slogan ‚mutig, bunt, aktiv‘ tatsächlich leben“, so Angela Beck. „Die Eindrücke, die wir dort sammeln,

geben uns noch lange Kraft und Mut für unser persönliches Schicksal und für die Unterstützung anderer Betroffener.“ Gruppen der FSH, so Angela Beck, stellten für viele Menschen mit einer Krebserkrankung eine wichtige Anlaufstelle in schwieriger Zeit dar. „Wir von der FSH fangen auf, informieren und begleiten auf dem Weg durch die Therapien und auch danach.“ Zu den Angeboten der Gruppe Bad Homburg gehören neben dem persönlichen Austausch beispielsweise Vorträge von Experten zu onkologischen oder sozialrechtlichen Themen und viele Aktionen, um der Lebensfreude trotz Krebs Raum zu geben. Menschen mit einer Krebserkrankung, die die Gruppe Bad Homburg kennenlernen möchten, können jederzeit zu einem Treffen der Gruppe kommen. Die Teilnahme ist kostenfrei und unverbindlich. Das nächste Treffen findet am Donnerstag, 1. September, von 16 bis 17.30 Uhr statt. An diesem Tag feiert die Gruppe Bad Homburg ihr fünfjähriges Bestehen. Treffpunkt ist der Andachtsraum in der Unterkirche der Erlöserkirche in der Dorotheenstraße. Der Eingang befindet sich in der Löwengasse.

Wasser sparen: Rotes Kreuz verzichtet auf die Autowäsche

Hochtaunus (how). Auf den DRK-Kreisverband Hochtaunus sind momentan etwa 130 Fahrzeuge zugelassen. Bisher fielen sie bei Einsätzen und Krankenfahrten durch ihr adrettes, stets blankgewieniernes Äußeres auf. Damit ist es erstmal vorbei. Die Führung des Kreisverbands reagiert auf die drohende Verknappung beim Wasser und möchte beim Wassersparen mit gutem Beispiel vorangehen: Bis vorerst Ende August werden die Autos nicht mehr gewaschen. „Wenn wir all unsere Fahrzeuge nur einmal wöchentlich durch die Waschstraße fahren, reden wir von vielen tausend Litern Wasser, bei der momentanen Hitze muss das nicht sein“, sagt Kreisgeschäftsführer Heiko Selzer. „Auch wenn wir bisher ohnehin schon nach Möglichkeit bei der Fahrzeugpflege auf Brauch-, Zisternen- oder Recyclingwasser zurückgegriffen haben, bleibt unser gesamter Fuhrpark ungewaschen“, so Selzer. Er hat sich dazu eng mit der Leitung des hauptamtlichen Rettungsdienstes abgestimmt, ebenso mit den Verantwortlichen für die zahlreichen sozialen Dienste des DRK, etwa dem Menüservice und der Bereitschaften in den Ortsvereinen. Felix Seegert, Leiter des haupt-

amtlichen Rettungsdienstes, betont, dass es beim Waschverzicht nur um die äußere Hülle gehe. Die nach jedem Einsatz notwendigen Reinigungs- und Desinfektionsvorschriften im Inneren der Rettungsmittel blieben selbstverständlich in Kraft. Selzer hat sich erkundigt, wie viel Wasser für eine Autowäsche verbraucht wird: „Daheim vor der Garage mit dem Gartenschlauch oder dem Hochdruckreiniger fließen da leicht 70 bis 150 Liter weg, und selbst in modernen Waschstraßen, die meist mit wiederaufbereitetem Wasser arbeiten, sind es bis zu 500 Liter pro Auto, die der Natur entzogen werden. Bei unserem Fuhrpark kommen da bei nur einmaligem Waschen pro Woche viele tausend Liter zusammen.“ Allein in den zehn Ortsvereinen, des Kreisverbands Hochtaunus, der Kreisbereitschaftsleitung und im Dienstwagenfuhrpark des Kreisverbands gibt es 80 Fahrzeuge, die nun erstmal staubig bleiben. Dazu kommen weitere 19 Autos der sozialen Dienste sowie die 28, zum Teil sehr großen und entsprechend viel Waschwasser verbrauchenden Rettungs- und Krankentransportwagen, insgesamt also knapp 130 Autos.

Treffen zum Austausch und Kennenlernen

Hochtaunus (how). In regelmäßigen Abständen treffen sich die Vorsitzenden der Kommunalparlamente im Hochtaunuskreis zu einem Erfahrungsaustausch. Das dieses Treffen nach längerer Pause erst jetzt wieder stattfand, ist der Coronapandemie geschuldet. Umso mehr waren die Konferenzteilnehmer motiviert und erfreut, kommunalpolitische Themen im Lichte der vergangenen Jahr neu gewählten Kommunalparlamente zu diskutieren. Auch das gegenseitige Kennenlernen war ein wichtiger Aspekt der Expertenrunde. Sieben von 13 Vorsitzenden wurden erstmals beziehungsweise nach einer Pause erneut gewählt. Auf Einladung des Kreistagsvorsitzenden Renzo Sechi fand die Konferenz der Vorsitzenden der Kommunalparlamente in Kronberg statt. Der Erfahrungsaustausch bündelt Interessen und kommunalpolitische Ziele der „ersten Bürger“ aller 13 Städte und Gemeinden. Zu Beginn der Sitzung wurden die Vorsitzenden und die Leiter der Büros in den jeweiligen Verwaltungen vom Chef des Kulturamts im Hochtaunuskreis, Gregor Maier, in die barocke St.-Alban-Kirche geführt. Maier präsentierte anschaulich und fundiert die architektonisch und historisch einmalige Kirche in all ihren beeindruckenden Facetten. Anschließend gelang spielend der Sprung von der christlichen Kultur in die Gefilde des teilweise trockenen, aber wichtigen kommunalpolitischen Alltags. Dass dieser aber auch spannend sein kann, zeigten die vielfältigen

Themen, mit denen sich die Teilnehmer der Tagung auseinanderzusetzen hatten. Kommunalpolitik leben heißt auch, auf aktuelle Situationen zeitnah und bürgerfreundlich zu reagieren. Gerade die Stadtverordnetenversammlungen und Gemeindevertretungen, die von den Bürgern gewählt werden, arbeiten am Puls der Zeit. Sie beraten und beschließen in ihren zahlreichen Sitzungen über die wichtigen Dinge, die in den Kommunen anliegen. In der Tagung wurde konstruktiv, aber auch kontrovers über die Möglichkeit des Live-streaming von Sitzungen im Internet, dem elektronischen Sitzungsdienst, über Entschädigungsfragen, eine Bürgerfragestunde und insbesondere über die Arbeit in kommunalparlamentarischen Gremien während der Coronapandemie diskutiert. Der mindestens einmal im Jahr stattfindende Austausch, so Kreistagsvorsitzender Renzo Sechi, zeigt immer wieder, dass viele kommunalrechtliche Angelegenheiten in gemeinsamer Diskussion zu stringenten und einheitlichen Verfahrensweisen führen, die die Parlamentsarbeit in der Konsequenz erleichtern. Gerade im Zusammenspiel mit den verantwortlichen Leitern der jeweiligen Büros lassen sich politischer Wille und administrativ pragmatische Notwendigkeiten verbinden und zu Ergebnissen führen, auf die man aufbauen kann, so Sechi. In diesem Zusammenhang wies er noch einmal den großen Zeitaufwand hin, den die ausschließlich ehrenamtlich tätigen Mitglieder



Auf Einladung des Kreistagsvorsitzenden Renzo Sechi (3. v. r.) findet die Konferenz der Vorsitzenden der Kommunalparlamente in Kronberg statt. Foto: Hochtaunuskreis

der Kommunalparlamente erbringen. Dies nötige ihm gerade in der heutigen Zeit hohen Respekt ab, und er verbinde damit den Aufruf an alle politisch Interessierten, sich in den Parteien, Parlamenten – also in der Kommunalpolitik – zu engagieren, so Sechi. An der Konferenz der Vorsitzenden der Kommunalparlamente nahmen teil: Winfried Book (Grävenwiesbach), Mario Lauth (Weilrod), Frank Hammen (Wehrheim), Dr. Christoph Holzbach (Usingen), Dr. Michael Hesse (Kö-

nigstein), Matthias Högn (Glashütten), Thomas Poppitz (Oberursel), Jürgen Galinski (Steinbach), Dr. Gerd Brücks (Friedrichsdorf), Renzo Sechi (Kreistagsvorsitzender), Dieter Dienstbach (Friedrichsdorf), Jürgen Baum (Weilrod), Christian Lenz (Oberursel), Peter Asch (Glashütten), Heiko Bullmann (Grävenwiesbach), Jürgen Rupprecht (Bad Homburg), Mathias Schnorr (Neu-Anspach), Volker Minet (Wehrheim) sowie Michael Frauenstein und Sebastian Bienek (Hochtaunuskreis).

Szenische Lesung zum Thema „Liebe“

Bad Homburg (hw). „Die Liebe... und immer wieder die Liebe“ – zu diesem Thema lädt der Kunstverein „Artlantis“ zu einer szenischen Lesung mit Andrea Wolf und Hartmut Volle für Freitag, 2. September, um 20 Uhr (Einlass ab 19.30 Uhr) in die Galerie, Tannenwaldweg 6, ein. Die Zuschauer erwartet ein Streifzug durch die Jahreszeiten der Liebe: Frisches Verliebtsein, pralle Leidenschaft, Entfernung und Entlieben. Ein Abend zu diesem einfach komplizierten Thema mit Szenen, Liedern, Texten und Chansons unter anderem von Kästner, Lorient, Heidenreich, Brecht und Grönemeyer. Andrea Wolf, ausgebildet an der Otto-Falckenberg-Schule München, studierte Theater-, Sprechwissenschaft und Germanistik. Nach 16 Jahren fester Engagements an verschiedenen deutschen Theatern lebt sie heute als freie Schauspielerin in Frankfurt, als Malerin ist sie seit Ende 2019 aktives Mitglied des Bad Homburger Kunstvereins „Artlantis“. Sie ist bekannt aus Theater-, Film-, Funk-, Hörspiel- und Hörbuchproduktionen und gestaltet zahlreiche literarische Programme gemeinsam mit ihrem Mann, dem Schauspieler Hartmut Volle, der darüber hinaus noch studierter Soziologe und ausgebildeter Schreiner ist. Nach der Schauspielausbildung war Volle lange an mehreren deutschen Theatern engagiert. Heute lebt er ebenfalls als freischaffender Künstler und wirkt auch in vielen Fernsehproduktionen mit. Von 2006 bis 2017 gehörte er als Chef der Spurensicherung zum festen Ermittlerteam beim „Tatort“ aus Saarbrücken, neuerdings spielt er in „Die Rentnercops“ neben Bill Mockridge als Hauptdarsteller den Ermittler Klaus Schmitz – mit Charme und Witz. Karten kosten bei freier Platzwahl im Vorverkauf bei Tourist Info + Service im Kurhaus 15 Euro, an der Abendkasse 20 Euro.

Was ist zu verbessern?

Bad Homburg (hw). Die BLB veranstaltet am Montag, 29. August, um 18.30 Uhr eine Ferienfraktion zum Thema „Unsere Fußgängerzone – was kann man verbessern?“, zu der alle interessierten Bürger eingeladen sind. Treffpunkt ist vor dem Parkautomaten Schlossgarage. Gemeinsam mit Dr. Cornelia Haschtmann (Ortsbeirat Innenstadt) und Stadträtin Beate Fleige möchte die Gruppe über den Schulberg hoch in die Luisenstraße gehen und dann bis zum Rathaus. Dabei sind auch kurze Abstecher in die Seitenstraßen geplant. Themen sind unter anderem Bausünden und Aufenthaltsqualität, Passierbarkeit für Fußgänger, Fahrrad- und E-Roller-Fahren auf der Luisenstrasse und drum herum, Begrünung/Pflanzen-Kübel. Geführt wird die Begehung vom BLB-Fraktionsvorsitzenden Armin Johnert. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

SHOPPEN SPAREN AUFTANKEN

NUR BIS SAMSTAG, 27.08.

BOSCH
Technik fürs Leben
AKKU-BOHRSCHRAUBER PROFESSIONAL „GSR 120-LI“
inkl. 2x 2,0 Ah-Akku, 12V Anschluss, Ladegerät und Koffer 0145206.00

~~129,99~~ **69,99** ABHOLPREIS **-46%**

Aktionsrabatt bei diesem Artikel bereits berücksichtigt. Solange der Vorrat reicht.

20%

AUF ALLES

ohne Wenn und Aber ^{*1}

Nur gültig im Einrichtungshaus

0%

FINANZIERUNG

ohne Anzahlung bis zu 48 Monate zinsfrei ^{*2}

DEUTSCHES INSTITUT FÜR SERVICE-QUALITÄT GmbH & Co. KG

1. PLATZ

Testsieger Möbelhäuser Service

TEST Mai 2022 16 Anbieter

www.disq.de
Privatwirtschaftliches Institut

ntv

61118 Bad Vilbel-Dortelweil • Porta Möbel Handels GmbH & Co. KG Bad Vilbel Industriestr. 2 • Beim Kultur- und Sportforum • Tel.: 06101 601-0
Öffnungszeiten: Mo-Sa 10-19 Uhr

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHE

27. August bis 2. September 2022

Widder



21.3.–20.4.

Stier



21.4.–20.5.

Zwilling



21.5.–21.06.

Krebs



22.6.–22.7.

Löwe



23.7.–23.8.

Jungfrau



24.8.–23.9.

Völlig unerwartet öffnet sich Ihnen eine Tür, die lange verschlossen war: Was für ein Glück – jetzt bieten sich Möglichkeiten, von denen Sie bislang nur träumen konnten.

Was man sich im Kreis der Verwandtschaft für Sie ausgedacht hat, ist wirklich eine Zumutung. Das dürfen Sie den Beteiligten auch ruhig in aller Deutlichkeit sagen.

Das sollten Sie wissen: Es gibt keinen Menschen, dem ständig das Glück hinterherläuft, wie auch niemanden, der ausschließlich vom Pech verfolgt wird. Gehen Sie einfach Ihren Weg!

Warum wollen Sie ausgetretenen Pfaden folgen? Suchen Sie sich Ihren eigenen Weg! Schließlich können die Probleme von heute nicht mit den Mitteln von gestern gelöst werden.

Ein weiteres finanzielles Engagement, das die vereinbarte Investition deutlich übersteigt, ist zwar prinzipiell möglich, aber zum jetzigen Zeitpunkt nicht zu empfehlen.

Hüten Sie sich davor, eine bestimmte Person zu idealisieren. Dieser Mensch ist beileibe nicht unfehlbar, nur seine Außendarstellung ist wirklich beeindruckend.

Jetzt müssten Sie sich entscheiden. Was ist Ihnen wichtiger? Ihr persönliches Glück oder der berufliche Erfolg? Für diese Abwägung sollten sich viel Zeit nehmen.

Sie haben jetzt einen guten Riecher und den erforderlichen Durchblick. Auf Grund Ihrer Aktivitäten kann nun so richtig Schwung in Ihrem Umfeld aufgenommen. Super!

Kleine Hindernisse bereiten Ihnen in dieser Woche keine besonderen Schwierigkeiten, weil Sie ja genügend Selbstvertrauen besitzen, um damit spielend fertig zu werden.

Nehmen Sie in dieser Woche mehr Rücksicht, auch wenn Sie sich dadurch in Ihrem Tatenrang gebremst fühlen: Doch jetzt zählen nur gemeinsame Fortschritte.

Wie lange Sie noch von Ihren Kraftreserven zehren können, ist ungewiss: Lassen Sie es besser nicht drauf ankommen und fahren Sie Ihren Tank nicht leer! Das hätte fatale Folgen!

Sie müssen endlich mit diesen ewigen Tagträumereien aufhören! Nicht irgendwelche Luftschlösser, sondern einzig praxisnahes Denken bringt Sie Ihrem Ziel näher.

Waage



24.9.–23.10.

Skorpion



24.10.–22.11.

Schütze



23.11.–21.12.

Steinbock



22.12.–20.1.

Wassermann



21.1.–19.2.

Fische



20.2.–20.3.



Wenn legendäre Bad Homburger Bands beim Revival-Konzert im „Gambrinus“ auftreten, dann muss auch „History of Art“ dabei sein.

Foto: js

Musik-Flashback in die 1980er Jahre

Hochtaunus (js). Es waren die legendären Zeiten im Gambrinus, als unzählige junge Menschen das Musiklokal, kurz „Gambi“, zur Kultstätte junger Musik machten. Es war auch die Zeit, da viele Humboldtschüler in der Kurstadt klassische Schülerbands gründeten. Mitte der 80er Jahre etwa starteten „History of Art“ damit, auf Bad Homburger Bühnen ihre Musik zu performen. Synthi Pop im Stil von „Depeche Mode“, „Alphaville“ oder „Yazoo“, später wurde daraus Electro Rock, wichtigste Arbeitswerkzeuge auf der Bühne der Synthesizer, dazu ein Basslauf und ein Drumcomputer. Nicht viel später entstand die Band „The Millers“, sie vereinten Indie und Rock, coverten neben eigenen Songs die „Eurythmics“, „Depeche Mode“, „The Cure“, auch „Johnny Cash“. Am 17. September geben sich die beiden Bands gemeinsam die Ehre, das Revival-Konzert im Gambrinus am Bahnhof steht ab 19 Uhr auf dem Programm. In ihren alten Besetzungen stehen sie an diesem

Abend auf der Bühne, natürlich im altherwürdigen „Gambi“, dort fanden auch die Partys der Abiturienten statt. Alle acht Musiker der beiden Bands waren auf der Humboldtschule, standen natürlich bei diversen Rocknächten am Kaiserin-Friedrich-Gymnasium (KFG) und der Philipp-Reis-Schule (PRS) in Friedrichsdorf auf der Bühne, es ist also für reichlich Nostalgie gesorgt beim „Klassentreffen“ am 17. September. Die Fans von früher dürften gespannt sein über die Entwicklung der damaligen Jungs, die nach künstlerischen Pausen und anderen Projekten wieder zusammengefunden haben. Bei „History of Art“ mit Sänger Jens Becker, Bassist Amir Parandian, Franz Tauber und Olaf Wehrheim am Synthesizer war das schon 2010, die „Millers“ mit Christian Ament, Dirk Mayer, Marcus Müller und Marco Slesina haben sich dafür etwas länger Zeit gelassen. Beim Gipfeltreffen im Gambrinus werden sich alter und neuer Stil mischen.

Streetwork-Angebote kommen gut an

Bad Homburg (hw). In der ersten Sommerferienwoche konnten Jugendliche an öffentlichen Plätzen am Ferienangebot der Streetwork Bad Homburg teilnehmen. Eine Woche lang war das Mobil der Jugendsozialarbeit mit einem Mitarbeiter des Zentrums für Jugendberatung und Suchthilfe an öffentlichen Plätzen in Bad Homburg unterwegs. Angesteuert wurden die Jugendaktivplätze in Ober-Erlenbach, der Bolzplatz am Salzgrund sowie der Bolzplatz am Kälberstücksweg. Nach wie vor war der Rathausplatz die beliebteste Anlaufstelle, weshalb das Angebot vor allem dort in den späteren Abendstunden stattfand. Mit Liegestühlen und geliehenem Sport- und Spielmaterial aus den Jugendzentren ausgestattet, verwandelte sich der Rathausplatz in kürzester Zeit in eine kleine Lounge. Getränke und kleine Snacks wurden verteilt, um in Kontakt mit den Jugendlichen zu kommen. Am Grünstreifen zeigten Jugendliche und junge Erwachsene ihre Künste beim Boule-Spielen, wobei der Mitarbeiter des Jugendbüros den Schwierigkeitsgrad kontinuierlich

steigerte und so den Spannungsbogen erhöhte. Auch „Spikeball“ erfreute sich größter Beliebtheit, wobei schließlich darum gewürfelt wurde, wer den Ball holen muss. Ein Überraschungsgast verließ seine Runde im „Irish Pub“ kurzfristig, um mit seinen „Diabolo“-Spielkünsten zu beindrucken. Das Highlight der Woche war der von den Jugendlichen gewünschte und organisierte Ausflug mit dem Jugendbildungswerk in einen Escape Room nach Frankfurt. Gelöste Rätsel aus der schaurig schönen „Welt der Puppen“ benötigten viel Teamgeist und Kreativität, um die Gruppe aus dem Raum zu befreien. Gespräche über Liebe, Freundschaft, jugendliche Trends, prekäre Wohnsituationen, Fluchterlebnisse, Sorgen über die Zukunft und materielle Probleme wurden intensiv geführt. Am letzten Tag des Ferienprojektes bot Jakob Kuhlmann vom Streetwork-Team des Zentrums Jugendberatung und Suchthilfe ein Präventionsprogramm zum Thema Alkohol an. Trotz Regen und Gewitterwolken kam die Gruppe bei einem alkoholfreien Cocktail ins Gespräch über Alkohol, Übergänge zur Sucht und Auswege.

WaDiKu
Entrümpelungen
von A–Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Erfolgreich inserieren –
wir beraten Sie gerne.

Anzeigen-Hotline:
06171-6288-0

IMPRESSUM

**Bad Homburger/
Friedrichsdorfer Woche**

Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
www.taunus-nachrichten.de
Anzeigenleitung: Michael Boldt
Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
E-Mail: redaktion@hochtaunusverlag.de
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr
(eingesandte Fotos bitte beschriften)
Auflage: 40 500 verteilte Exemplare
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Bad Homburg, mit den Stadtteilen Dornholzhausen, Gonzenheim, Kirdorf, Ober-Eschbach und Ober-Erlenbach sowie die Stadt Friedrichsdorf, mit den Stadtteilen Burgholzhausen, Köppern und Seulberg.
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr
für Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 27 vom 1. Januar 2022
Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

		3	7	1		9		
		7		9	5			4
5	6	9		4				
							4	2
4		1				6		3
7	3							
				6		2	9	8
9			2	7		1		
		2		3	9	4		

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

5	4	1	7	8	9	2	6	3
7	2	3	4	6	5	8	1	9
9	6	8	1	2	3	4	7	5
2	9	4	6	7	1	3	5	8
1	5	7	8	3	2	6	9	4
8	3	6	5	9	4	7	2	1
4	8	2	9	5	7	1	3	6
3	1	5	2	4	6	9	8	7
6	7	9	3	1	8	5	4	2

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Freitag

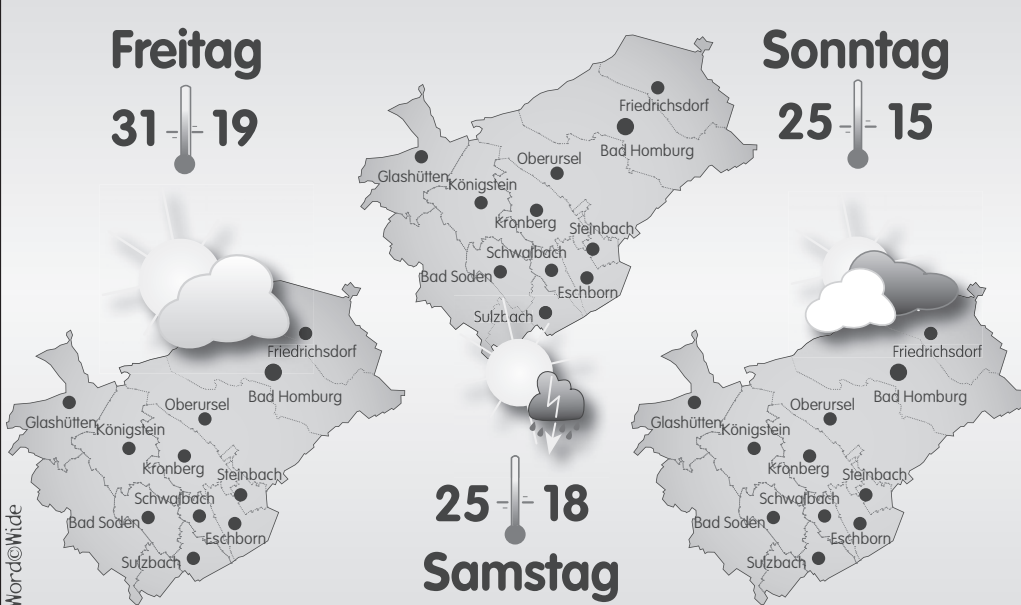
31 – 19



Sonntag

25 – 15





25 – 18

Samstag





Der Vorstand des 1. Skatclubs Bad Homburg 1977: Werner Rühl, Christine Eckler, Arthur Baum, Wolfgang Schmitt und Martin Weidel (v. l.). Foto: gw

Am Samstag feiert der 1. Skatclub Bad Homburg

Bad Homburg (gw). Das Datum ist überliefert: Am 1. März 1977 ist der 1. Skatclub Bad Homburg im Kirdorfer Schützenhaus von Gerhard Old, Konrad Holl, Fernando da Silva, Dieter Ziegler und Gerhard Jammer gegründet worden. Dieses Ereignis wollen die Kartenspieler am kommenden Samstag, 27. August, ab 18 Uhr mit einem Jubiläumssessen zum 45-jährigen Bestehen in angemessenem Rahmen feiern. Mit 30 aktiven Spielern ist der Bad Homburger Skatclub aktuell der mitgliederstärkste Verein im Hochtaunuskreis. Weitere Vereine gibt es in Steinbach, Merzhausen, Wehrheim und Neu-Anspach. „Auch bei uns gibt es Probleme mit dem Nachwuchs“, verweist Wolfgang Schmitt auf ein gesamtgesellschaftliches Problem. Stattliche 72,3 Jahre beträgt das Durchschnittsalter im Bad Homburger Skatclub, wobei das älteste Mitglied Otto Scherrer am 27. November seinen 90. Geburtstag feiern wird. Schmitt steht seit der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 30. Mai dieses Jahres als Vorsitzender an der Spitze des Clubs. Außer Schmitt sind auch Werner Rühl als stellvertretender Vorsitzender und Schriftführer, Christine Eckler als Kassiererin, Arthur Baum sowie Martin Weidel als Beisitzer in den Vorstand gewählt beziehungsweise bestätigt worden. Schmitts Vorgänger im Präsidentenamt waren gemäß der Chronik, die bis ins Jahr 2000 zurückreicht, Patriz Hilsenbeck (2000 bis 2010), Michael Thüring (2010 bis 2019), Jens Niggemann (2019 bis Januar 2022) und Werner Rühl (kommisarisch von Januar bis Mai 2022). Das Skatspiel, schon seit 1820 ein wichtiges Kulturgut Deutschlands, ist heutzutage

in Sachen Digitalisierung bereits sehr weit vorn. Alle Ergebnisse sind dank „Skatguru“ in Echtzeit im Internet abrufbar. So auch die Resultate vom Qualifikationsturnier am Wochenende in Weilburg-Ahlhausen, bei dem sich auch Teilnehmer vom SC Bad Homburg für die Mannschaftsmeisterschaften des hessischen Landesverbands qualifiziert haben. Diese finden am ersten Wochenende im September in Obernhain statt und werden vom Skatclub Wehrheim in der Saalburghalle ausgerichtet. Beim SC Bad Homburg von 1977 sind Werner Rühl und Martin Weidel im Vorstand als Beauftragte für den wichtigen Bereich „Skatguru“ zuständig, bei dem sogar die Ergebnisse der Spieleabende via Tablets sofort verfügbar sind. Das gilt auch für den Patriz-Hilsenbeck-Gedächtnispokal am 5. November sowie die „Champions League“, die am 28. November auf dem Veranstaltungskalender steht. Die Jahres-Abschlussfeier findet am 12. Dezember als Preisskat mit Gästen statt. Nachdem in der Vergangenheit das Kirdorfer Bürgerhaus, verschiedene Gartenlokale und Kleingärtner-Kolonien die Austragungsorte für die Spieleabende waren, haben die Mitglieder des Skatclubs vor vier Jahren im Vereinsheim am Wiesenborn bei den Fußballern der DJK Helvetia und SGK eine feste Bleibe gefunden. Die Spieleabende finden jeweils montags statt und beginnen um 18 Uhr. Gastspieler und interessierte Neulinge sind jederzeit willkommen. Informationen zum Verein findet man auch im Internet auf der Homepage <https://www.skathg.de>.

THW unterstützt die Ukraine-Hilfe



Am vergangenen Mittwoch war das Technische Hilfswerk (THW) Bad Homburg mit 15 Helfern und entsprechender Logistik damit beauftragt, aus dem Lager des Impfzentrums im ehemaligen Hewlett-Packard-Gebäude in Ober-Eschbach 200 Betten und Matratzen sowie Lebensmittelkonserven, medizinisches Kleingerät, Rollstühle und Kindersitze nach Kelkheim zu bringen. Das Material wurde dort vom THW-Ortsverband Hofheim in das Lager eines Hilfsvereins für die Ukraine im alten Feuerwehrgerätehaus Kelkheim eingelagert. Von dort aus wird das Material zur Unterstützung von Krankenhäusern, medizinischen und gemeinnützigen Einrichtungen in die Ukraine gebracht. Bei dieser Gelegenheit ergab sich für die Helfer auch ein Einblick in die beim Impfzentrum in Bad Homburg von Ehrenamtlichen betriebene „Kleiderkammer“, in der Bürger Sachspenden abgeben können. In der kurzen Einsatzzeit von rund 90 Minuten konnten sich die THW-Helfer von der großen Spendenbereitschaft der Bürger überzeugen.

Foto: THW Bad Homburg

Vererben Sie richtig!

Warum ist das Berliner Testament meist falsch? Wie werde ich daheim alt?
Wie geht mein Erbe nach den Kindern auf die Enkel über?
Wie vermeide ich Erbschaftssteuer, Pflichtteil und Erbstreit?
Welche Chancen und Risiken gibt es beim Schenken und Vererben?

Richtig schenken und klug vererben

Kostenloser Vortrag von Fachanwalt für Erbrecht Batzner, ohne Anmeldung, Dauer 1 Stunde

Di. 6. September - 11.00 Uhr **Wiesbaden**, Kurhaus, Kurhausplatz 1
Mi. 7. September - 11.00 Uhr **Bad Homburg**, Kurhaus, Louisenstr. 58
Mi. 7. September - 14.00 Uhr **Hofheim**, Stadthalle, Chinonplatz 4
Hauptkanzlei Saulheim, Nieder-Saulheimer-Straße 49, Tel.: 06732-93 68 01, www.Anwalt-Batzner.de

Wolfram Batzner
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Lana Kehrmüller hat die 2. Bundesliga im Visier

Hochtaunus (gw). Das Fußball-Einmaleins hatte sie beim SV Bommersheim und in den Mädchenmannschaften des 1. FFV Oberursel erlernt, nun nimmt sie die 2. Frauen-Bundesliga ins Visier: Lana Kehrmüller ist auf dem besten Weg, ihren Bekanntheitsgrad als erfolgreiche Stürmerin über Hessens Grenzen hinaus zu erhöhen. Wenn der TSV Schott Mainz am kommenden Sonntag, 28. August, um 14 Uhr mit seiner Frauenmannschaft zum Saisonstart in der Fußball-Regionalliga Südwest gegen Wormatia Worms antritt, steht mit großer Wahrscheinlichkeit auch die Bad Homburgerin Lana Kehrmüller auf dem Kunstrasenplatz in Mombach bei den Gastgeberinnen in der Startelf auf dem Platz. „Sogar mit dem eigenen Namen auf dem Trikot“, wie die Torjägerin stolz verkündet, die mit der Wunsch-Nummer 14 aufläuft und sich für ihre erste Saison beim TSV zehn bis 15 Treffer als Ziel gesetzt hat.

Die Perspektive für die 18-jährige, die am 21. April 2004 in Bad Soden das Licht der Welt erblickte, sind glänzend: ab der Saison 2023/24 wird sie das Trikot des FSV Mainz 05 tragen. Die Übernahme von Schott als Abteilung beim Männer-Bundesligisten wurde Ende März 2022 mit FSV-Manager Christian Heidel bereits vertraglich beschlossen, und nun hoffen alle Beteiligten, dass dem Regionalligisten in der neuen Spielzeit der Aufstieg in die 2. Frauen-Bundesliga gelingt. Mit sieben Jahren hatte Lana Kehrmüller beim SV Bommersheim und anschließend bei den Jungs des FV Stierstadt unter Trainer Patrick Dumont mit dem Fußballspielen begonnen und spätestens in ihrer Zeit bei den Mädchen des 1. FFV Oberursel unter Simone PETERMANN als Torjägerin bereits nachdrücklich auf sich aufmerksam gemacht. In der Saison 2013/14 sorgte sie beim 1. FFV mit ihren 64 Treffern – davon zwölf in einem Spiel – in der Heimatpresse für erste Schlagzeilen und über Eintracht Frankfurt, den 1. FFC Frankfurt sowie die U17-Bundesligamannschaft der Eintracht führte der Weg der Bad Homburgerin zum SC Dortelweil. Dort war sie 2021/22 in ihrer ersten Saison bei den Frauen gleich an zwei Aufstiegen beteiligt: an denen des SCD in die Frauen-Regionalliga und in die Frauen-Hessenliga. Nach ihrem Wechsel auf die andere Seite des Rheins begann unter Trainer Nicolai König beim TSV Schott Mainz bereits am 4. Juli die Vorbereitung auf die Saison 2022/23, die mit dem Aufstieg in die 2. Bundesliga enden soll. König war zuvor Trainer von Dortelweils U17-Juniorinnen und kennt deshalb die Bad Homburgerin und ihre Qualitäten als „Linksfuß“ bestens. Zum Erreichen des ehrgeizigen Ziels 2. Bundesliga hat der TSV Schott neben Nicolai König und Lana Kehrmüller noch weiter 15 Spielerinnen verpflichtet, darunter Verteidigerin Laura Stiben von Girondins Bordeaux (1.



Die ehemalige FFV-Spielerin Lana Kehrmüller startet am Sonntag mit dem TSV Schott Mainz in der Fußball-Regionalliga in die Saison 2022/23. Foto: gw

Liga in Frankreich), Lea Schneider von der Frankfurter Eintracht, Nina Anstatt vom 1. FC Saarbrücken und Ebru Uzungüney vom Zweitligisten FC Ingolstadt. Zusammen mit Lana Kehrmüller (Hobbys: Fußball, Musik und Marvel) und Trainer Nicolai König sind mit Hannah Marx, Jana Harms und Chiara Peiter noch drei weitere Spielerinnen vom SC Dortelweil zu den Mainzern gewechselt, sodass für das viermalige Training pro Woche Fahrgemeinschaften gebildet werden können und Lanas Eltern diesbezüglich spürbar entlastet werden. Den ungewöhnlichen Vornamen Lana hat sie von ihrem sechs Jahre älteren Bruder erhalten. „Lana war die erste Freundin von Superman, und deshalb wollte Tizian, dass ich auch so heiße“, plauderte die angehende operationstechnische Assistentin im ersten von drei Lehrjahren in der Hochtaunusklinik in Bad Homburg aus dem familiären Nähkästchen. Tizian Kehrmüller hat auch beim SV Bommersheim gekickt, ehe er nach einem Schlüsselbeinbruch, den er beim Mountainbiken am Feldberg erlitten hatte, diese sportliche Karriere frühzeitig beendet hat. A propos Schlüsselbeinbruch: Zwei hat auch Lana in den Jahren 2019 und 2021 bereits erlitten – scheint bei den Kehrmüllers so eine Art „Familienerkrankung“ zu sein. „Diese Verletzungen sind aber in Ruhe auskuriert worden“, sagt sie. Sie spüre keinerlei Folgen dieser Frakturen. Die vor kurzem beendete Fußball-Europameisterschaft der Frauen hat auch die Zweitliga-Spielerin in spe begeistert, und sie erhofft sich als Folge der Gala-Vorstellungen der deutschen Nationalmannschaft in England hierzulande einen deutlichen Aufschwung des Frauenfußballs. Mit Alexandra Popp und Lina Magull sind zwei herausragende Persönlichkeiten des DFB-Teams auch die aktuellen Vorbilder von Bayern-München-Fan Lana Kehrmüller, die es kaum erwarten kann, am Sonntag in Mainz-Mombach erstmals um Regionalliga-Punkte spielen zu dürfen.

Jahresausflug

Bad Homburg (hw). Die Selbsthilfegruppe Hochtaunuskreis der Rheuma Liga Hessen plant für Freitag, 30. September, einen Jahresausflug nach Melsungen. Es wird eine Führung in der Medizinfirma B. Braun mit anschließendem Mittagessen geben. Am Nachmittag bekommt die Gruppe eine weitere kleine Führung durch die nordhessische Fachwerkstadt. Für die Ausflugsfahrt sind noch einige wenige Plätze frei! Die Kosten betragen 35 Euro für Mitglieder, Gäste zahlen 39 Euro. Alle Kosten wie Busfahrt, Menü und Führungen sind bereits in diesem Preis enthalten. Anmeldungen werden unter der Telefonnummer 06172-42300 entgegen genommen.

Müllabfuhrtermine

Bad Homburg (hw). Der Betriebshof gibt bekannt, dass die angegebenen Abfuhrtermine in der KW35 (29. August bis 2. September) sowohl im Abfallkalender als auch in der Abfall-App fehlerhaft sind. Die korrekten Abfuhrtermine sind

- statt Dienstag, 30. August, am Montag, 29. August,
- statt Mittwoch, 31. August, am Dienstag, 30. August,
- statt Donnerstag, 1. September, am Mittwoch, 31. August,
- statt Freitag, 2. September, am Donnerstag, 1. September.

Dies betrifft die Restmüll-, Biomüll- und Papierabholung.

Mit den Staffelbrunsern vom Schnatterloch zum „Riesen“

Von Beppo Bachfischer

Hochtaunus. Ferienzeit ist Reisezeit, vor allem, wenn es das Neun-Euro-Ticket für die Bahn gibt. Es müssen ja nicht immer weite Reisen in ferne Länder sein. Auch in der Nähe gibt es manch reizvolles Ausflugsziel zu entdecken. In der Ferienserie „Auf Stadtsafari“ widmen wir uns diesmal einigen Städtchen mit dem gewissen Etwas. Im sechsten Teil ist Miltenberg das Ziel.

Am südlichsten Punkt des Mainvierecks, nur etwa 75 Kilometer Fahrstrecke von Frankfurt entfernt, im Dreiländereck zwischen Baden-Württemberg und Hessen, da liegt Miltenberg, einer von 100 offiziellen „Genussorten“ in Bayern mit dem traditionsreichen, mehrfach für sein Bier prämierten „Churfränkischen Brauhaus Faust – Institut zur Bekämpfung akuter Unterhopfung“, wie es sich heute nennt, zahllosen „Heckerwirtschaften“ für Weinliebhaber im benachbarten Bürgstadt und im nahen Rüdenau der größten Whisky-Destillerie Deutschlands, „St. Kilian“, die ebenso wie das Brauhaus – mit Produktprobe – besichtigt werden kann. Wer in Miltenberg aus dem Zug steigt, setzt seinen Fuß auf den Boden des Spessarts. Etwa zehn Minuten der Brückenstraße folgend, überqueren wir auf der Brücke den Main und betreten nach dem Torhaus den Odenwald. Der imposante Brückenturm auf der Südseite



Gekrönte Häupter und Berühmtheiten essen, trinken und nächtigen hier seit bald 900 Jahren ebenso gerne wie Stadtbesucher: das Gasthaus „Zum Riesen“. Foto: ach

des Mains ist der letzte Rest der ersten Brücke, die zwischen 1898 und 1900 gebaut und in den letzten Kriegstagen 1945 gesprengt wurde. Schon lange davor war der Mainübergang bei Miltenberg von großer Bedeutung. Seit dem Mittelalter fuhren Fähren. Und Transportschiffe, auf denen der hochwertige rote Miltenberger Mainsandstein aus der Umgebung als gefragtes Baumaterial zu nahen und fernen Baustellen transportiert wurde. Der Turm des Frankfurter Kaiserdoms St. Bartholomäus etwa wurde zwischen 1440 und 1520 überwiegend aus Miltenberger Sand-

stein erbaut. Nach dem Ausbau des Mains zur Wasserstraße verkehren dort Frachtschiffe, aber der Schönheit der Natur wegen auch etliche Ausflugsdampfer. In Miltenberg legen von April bis Oktober dreimal täglich Ausflugsdampfer der Reederei Henneberger zu einer etwa 90-minütigen Schifffahrt flußaufwärts nach Freudenberg und zurück ab. Wir wollen uns schlau machen, was wir in einer der kleinsten Kreisstädte Deutschlands mit nur knapp 10 000 Einwohnern unbedingt sehen müssen. „Jaja, Sie sind genau richtig, das Rathaus ist gleich da oben links bei dem kleinen Brunnenzeug“, erklärt uns eine freundliche Frau, die in der Ziegelgasse gerade ihren kleinen Laden öffnet. Nach ein paar Schritten rätseln wir über mehrere Quadrate im Boden des Engelplatzes, die plötzlich zu sprudeln beginnen: das „Brunnenzeug“. Wir stehen direkt vor dem Rathaus mit Tourist Information und blicken die romantische Untere Walldürner Straße hinauf zur evangelischen Johanneskirche, die einen Abstecher lohnt. Ein Koffer vor dem Rathaus erweist sich als steinernes Kunstwerk, das an die Deportation von 30 jüdischen Bürgern zwischen 1939 und 1945 erinnert. Miltenberg ist Teil des dezentralen Mahnmals „DenkOrt Deportationen 1941-1944“. Die jüdische Gemeinde muss einst ziemlich groß gewesen sein, wie beim Blick in den alten jüdischen Friedhof deutlich wird. Er liegt nur ein paar Schritte von der Hauptstraße aus bergauf durch einen Seitenarm der Riesengasse und den anschließenden Fußweg. Neben dem „Koffer“ steht eine elektrische Fahrrad-Tankstelle, wie sie an vielen Stellen im Ort zu finden ist. Die überaus zuvorkommenden Damen in der TI erklären: „Wir haben sehr viele Wochenendgäste, die nur zum Radfahren oder zum Wandern auf dem weitläufigen Wegenetz in der Umgebung kommen.“ Die Beraterinnen versorgen uns mit wertvollen Tipps für den Tagestrip und geben uns das gute Gefühl, wirklich willkommen zu sein. Das macht richtig gute Laune. Auch bei dem ausgewanderten Miltenberger, der mit seiner Familie auf „Heimatbesuch“ ist. Wir treffen ihn am Staffelbrunserbrunnen, und sofort machen er und sein Sohn bei dem Spaß mit, sich für ein Foto zu den drei Staffelbrunsern – der „Glee“, der „Groß“ und der „Angeber“ – zu stellen. Die Miltenberger nehmen ihren Kosenamen mit Humor. Wie er entstanden ist, ist nicht geklärt, doch am plausibelsten erscheint es, dass er sich aus „Staffelbrunnlern“ entwickelt hat – Miltenberger, die bis 1897 ihr Wasser aus dem um 1600 erbauten und über mehrere Staffel (Stufen) erreichbaren Staffelbrunnen geholt haben. Mit den drei Buben am Staffelbrunserbrunnen hat der Aschaffener Bildhauer Helmut Kunkel Miltenberg deutlich über Brüssel gestellt, das nur ein „Manneken Pis“ hat. Hier sind wir – vom Rathaus und dem dahinter liegenden Würzburger Tor, dem Ostausgang der mittelalterlichen Stadt, aus gesehen – am anderen Ende der Shoppingmeile in der Hauptstraße, die Fußgängerzone ist. Ein bemerkenswertes Einkaufserlebnis für eine Stadt dieser Größenordnung! Natürlich muss das „Odenwälder Marzipan“ gekostet werden, und jedem, der dem veganen Zeitgeist nicht viel abgewinnen kann, lacht das Herz, wenn er im Fachwerk von Metzger Bergmanns



Die Staffelbrunser am Brunnen haben Verstärkung bekommen. Extra für die Ferienserie des Hochtaunus Verlags stellen sich zwei Miltenberg-Besucher dazu. Foto: ach



Beim Blick von der Mainbrücke begrüßt Miltenberg mit seiner Stadtpfarrkirche St. Jakobus und der Mildenburg in voller Schönheit seine Gäste. Rechts das „Schwarzviertel“, links am Mainufer wird gerade die Festhalle mit Biergarten für die Michelsmess aufgebaut. Fotos: ach

Haus liest: „Was müßt dafür ich tun? Zu bleiben voll in Schwung! Oh, blieb‘ doch lang ich jung! Nicht vergessen Fleisch u. Wurst zu essen!“ Auf dem Weg machen in der nahen Fischergasse das Apothekenmuseum im Gebäude der ersten Apotheke der Region, die über 500 Jahre lang von 1514 bis 2016 bestanden hat, und das Puppenhaus mit 60 Puppenstuben neugierig. Ebenfalls in der Fischergasse befindet sich das mit neun Plätzen im Parkett und je zwei in der Königs-, Zaren- und Regieloge kleinste Theater der Welt. Leider bietet das reizende Liqueur Theater mit großer Tradition derzeit nur zwei Vorstellungen im Monat. Plötzlich öffnet sich die Hauptstraße zum Marktplatz, der jede Filmkulisse übertrifft: das Schnatterloch. Prächtiges Fachwerk aus dem 16. und 17. Jahrhundert umgibt den beeindruckenden Marktplatzbrunnen aus dem Jahr 1583. Dort steht die mit ihren zwei mächtigen klassizistischen Türmen aus dem Jahr 1830 weithin sichtbar das Stadtbild prägende Stadtpfarrkirche St. Jakobus der Ältere. Sie wurde im 13. Jahrhundert errichtet, die Säulen des Mittelschiffs stammen aus dem 14. Jahrhundert. Sehenswert sind im Inneren die um 1400 geschaffene Dreikönigsgruppe, das Backofen-Kreuz aus der Zeit um 1500 und die Kanzel von 1635. Nach oben verjüngt sich der Marktplatz zum Schnatterlochturm hin, der um 1400 erbaut wurde. Nachdem wir die schmale, romantische Pforte durchschritten haben, stehen wir scheinbar mitten im Odenwald – mit Natur-Barfußpfad, Kunstpfad und Baumerklärpfad. Die Regenrinne, die unter der Pforte durchführt, gab dem Platz den Namen. Sie bildete um 1400 die „Snade“ (Grenze) der Stadt. Vom Schnatterloch führt ein steiler Fußweg neben dem Hotel „Schmuckkästchen“ hinauf zur Mildenburg, die um 1150 erbaut wurde und von etwa 1200 bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts im Besitz des Mainzer Erzbischofs war. 1979 hat die Stadt die Burg erworben und 2011 wieder zugänglich gemacht. Im Gebäude befindet sich ein Museum, in dem russische und griechische Ikonen des 17. bis 19. Jahrhunderts in einen spannenden Dialog mit zeitgenössischer Kunst treten. Die Stadt war in der Kurmainzer Zeit ein wichtiger Handelsplatz. 1803 fiel Miltenberg an das Fürstentum Leiningen, mit dem es 1806 dem Großherzogtum Baden einverleibt wurde. Von 1810 bis 1816 gehörte Miltenberg zum Großherzogtum Hessen-Darmstadt und war damit sechs Jahre lang hessisch. Am 7. Juli 1816 wurde die Stadt ein Teil des Königreichs Bayern und verlor am äußersten Rand des neuen Herrschaftsgebiets an Bedeutung. Vom Schnatterloch in westlicher Richtung gelangen wir ins „Schwarzviertel“, den ältesten Teil der Stadt, der, eng am Nordhang unter der Burg klebend, im Winter kaum Licht bekommt und daher seinen Namen hat. Kaum zu glauben, dass in diesen engen Gassen seit 1654 Bier gebraut wird. Das Gasthaus „Zum Riesen“, das dem Brauhaus Faust gehört und etwa auf halbem Weg zwischen Rathaus und Schnatterloch liegt, gilt als ältestes Wirtshaus Deutschlands. Es ist 1158 erstmals urkundlich erwähnt. Wenn sich seitdem die Gäste so wohl dort gefühlt haben wie wir, ist es kein Wunder, dass es seit bald 900 Jahren von gekrönten Häuptern und Berühmtheiten besucht wird.

Von Kaiser Barbarossa über Maria Theresia, Wallenstein, Martin Luther und Albrecht Dürer bis Elvis Presley waren alle da. Ob sie auch so begeistert waren von den „Miltenberger Rossäpfeln“ (Leberknödel mit Dunkelbiersoße, Speck, Sauerkraut und Schwarzviertlerbrot), die im „Riesen“ von außerordentlich freundlichen Bedienungen serviert werden? Ein Grund, wieder zu kommen. Aber längst nicht der einzige. Miltenberg ist genau richtig für einen Tagesausflug. Aber um alles zu entdecken, was dieses wunderschöne romantische Städtchen zu bieten hat, freuen wir uns schon auf den nächsten Tagesausflug. Vielleicht zur Michelsmess, dem größten Volksfest am bayerischen Untermain vom 26. August bis zum 4. September.



Das Schnatterloch, einst Stadtgrenze, ist mit seinem Renaissancebrunnen seit Jahrhunderten der Stadtmittelpunkt und Marktplatz. Hinter dem Schnatterlochturm geht es direkt in den Odenwald. Foto: ach

! Täglich gibt es zwischen 4.40 und 22.15 Uhr 46 Regionalbahnverbindungen zwischen Frankfurt und Miltenberg. In Aschaffenburg muss umgestiegen werden, die Fahrtdauer beträgt je nach Verbindung knapp eineinhalb bis gut zwei Stunden. An jedem ersten Adventssonntag fährt ein Dampf-Sonderzug der Museumsbahn Hanau von Hanau zu den Weihnachtsmärkten in Miltenberg und Amorbach. Die Tourist Information ist montags bis freitags von 10 bis 17 Uhr, samstags und feiertags von April bis Oktober sowie an den Adventssamstagen geöffnet. Die täglichen Stadt-, Museums- und Brauereiführungen um 14 Uhr sowie weitere Führungen beginnen an wechselnden Treffpunkten, dauern 60 bis 90 Minuten und kosten zwischen acht und 9,50 Euro. Die „Museen Stadt Miltenberg“ sind bis 1. November dienstags bis sonntags sowie an Feiertagen, die auf einen Montag fallen, geöffnet. Das Museum am Marktplatz von 10 bis 17.30 Uhr, das Museum in der Mildenburg von 11 bis 17.30 Uhr. Die diesjährige Michaelismesse mit Vergnügungspark, Festzelt, Gewerbeausstellung und den seit Jahrhunderten traditionellen Marktständen beginnt, eingebettet zwischen mittelalterlichem Stadtkern und Mainufer, am Freitag, 26. August, und wird mit dem traditionellen Bieranstich um 19 Uhr offiziell eröffnet. Der Festzug durch die Stadt beginnt am Samstag, 27. August, um 14.30 Uhr. Am Sonntag, 4. September, endet die Michelsmess mit einem Feuerwerk um 21 Uhr.

Frauenfrühstück und Schlossführung

Bad Homburg (hw). Nach der Sommerpause lädt das Internationale Frauenzimmer Mitte in Bad Homburg wieder zu seinen monatlichen Frühstücksrunden von 9.30 bis 11.30 Uhr ein. Los geht’s am Mittwoch, 7. September. Frauen aus unterschiedlichen Nationen treffen sich im Stadtteil- und Familienzentrum Mitte (Eingang seitlich Am Heuchelbach 1-9, siehe Hinweisschilder). Gerne kann auch wieder Kulinarisches mitgebracht werden. Für Mittwoch, 14. September, plant das Internationale Frauenzimmer Mitte eine Führung durch die kaiserlichen Appartements des Bad Homburger Landgrafenschlosses. Als Sommerresidenz bewohnte der letzte deutsche Kaiser Wilhelm II. mit seiner Gattin Auguste Victoria die Räume im Obergeschoss des Königsflügels. Aufwendig wurden die Räumlichkeiten in der Vergangenheit renoviert und sind das einzige authentisch erhaltene Beispiel kaiserlicher Wohnkultur in Deutschland. Die Teilnahmegebühr beträgt fünf Euro. Treffpunkt ist um 9.30 Uhr vor der Zeder im Schlosspark. Anmeldungen und Informationen bei der Frauenbeauftragten der Stadt per E-Mail an gaby.pilgrim@bad-homburg.de oder unter Telefon 06172-1003002.

www.taunus-nachrichten.de
Wir sind für Sie da

Verstärkung für Rettungshundestaffel

Hochtaunus (how). Die Rettungshundestaffel Rhein-Main des Bundesverbands Rettungshund (BRH) sucht neue Mitglieder, die mit ihrem Hund das Team verstärken und ihren Hund zum Rettungshund ausbilden möchten. Dafür veranstaltet die Staffel am Sonntag, 11. September, ein Casting für Hunde und ihre Besitzer. Beim Casting wird getestet, ob der Hund die Charaktereigenschaften mitbringt, um ein Rettungshund zu werden. Ist er neugierig und verspielt oder eher ängstlich? Ist er alltagstauglich? Wie verhält sich das Tier gegenüber Passanten oder anderen Hunden? „Das alles ist wesentlich, um einen Hund zum Rettungshund auszubilden“, erklärt Holger Bunz, der Vorsitzende der BRH-Rettungshundestaffel Rhein-Main. „Es kommt uns beim Casting gar nicht darauf an zu testen, ob der Hund einen ausgeprägten Geruchssinn hat. Viel wichtiger sind Neugier und Spieltrieb. Und es schadet auch nicht, wenn der Hund verfressen ist!“ Bevor die ehrenamtlichen Helfer mit ihren Tieren die Rettungshundeausbildung beginnen und festes Mitglied der Staffel werden, gibt es nach dem Casting eine dreimonatige Testphase. Dabei darf der Hund seine Nase unter Beweis stellen. Außerdem können Staffel und neue Mitglieder – die Rookies – herausfinden, ob aus ihnen ein Team wird. „Denn Rettungshundearbeit ist Teamarbeit. Nur wenn die Staffel als Team funktioniert, kann ein Einsatz auch erfolgreich sein“, führt die stellvertretende Vorsitzende Veronika Martin aus. Das Besondere an der Rettungshundearbeit ist: Der Hund lernt ohne Zwang, spielerisch und selbständig. Die Lern-

erfolge, die er dabei macht, sind deshalb schon für sich eine große Motivation für den Hund. Die Hunde trainieren gern, freuen sich darauf. Zugleich ist Rettungshundearbeit zeitintensiv und bedeutet für Hund wie Halter beständiges Training. Die BRH-Rettungshunde Rhein-Main trainieren zwei- bis dreimal in der Woche. Sonntags gibt es in der Regel Flächensuche im Wald oder in Trümmern. Dabei durchkämmt der Hund ein abgestecktes Gebiet oder Trümmergelände und sucht selbstständig nach vermissten oder verschütteten Personen. Dienstags variiert das Training, im Wechsel gibt es Flächensuche und Gerätetraining, wobei der Hund lernt, über Leitern, Wippen oder durch Tunnel zu laufen. In Theoriestunden wird den Hundehaltern das nötige Rüstwerk vermittelt. Denn nicht nur der Hund muss lernen, sondern Frauen und Herren auch. Karte und Kompass, Suchtaktik, Erste Hilfe für den Hund – das ist nur ein kleiner Ausschnitt, um die Prüfung zum Suchtrupphelfer abzulegen. Seit einigen Monaten wird die Staffel wieder durch eine Mantrailing-Gruppe verstärkt, die donnerstags und ebenso sonntags trainiert. Der Mantrailer verfolgt eine bestimmte Spur einer vermissten Person anhand eines Geruchsgegenstandes. Es gibt Hunde, die sich aufgrund ihrer Eigenschaften eher zum Mantrailer eignen, und andere, die eher zur Flächensuche passen. Beim Casting gibt es bereits Gelegenheit, eine erste Tendenz festzustellen – in den drei Monaten der Testphase dürfte sich die Richtung endgültig herauskristalisieren.

Weitere Informationen und unbedingt erforderliche Anmeldung zum Casting im Internet unter www.rhs-rm.de. Die Staffel freut sich auch über Zuschauer. Für Essen und Trinken zu kleinen Preisen ist gesorgt.



Spielerisch lernt der Hund, was er als Rettungshund zu tun hat.
Foto: RHS-RM

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus-Verlags

Experten in Ihrer Nähe:

Diese Seh- und Hörmomente und damit die Freude am Leben zu ermöglichen, ist tägliches Bestreben bei **NEUSEHLAND** – für Sie, als guten Kunden, und natürlich in gleicher Linie für die Mitarbeiter. Durch kompetente Beratung, große Auswahl und kleine Preise auf der einen – und als vertrauensvoller, fest in der Region verwurzelter Arbeitgeber auf der anderen Seite. Ein hoher Anspruch, für den neusehland jeden Tag alles gibt. In Bad Homburg ist **PRO AURUM** seit April 2009 mit einer Filiale vertreten. Das Team ist Ihr Ansprechpartner und Ratgeber für die Kapitalanlage in Edelmetallen. Ob Erstkäufer, Sammler, Münzliebhaber oder Vermögenssicherungsprofi – Sie bekommen von pro aurum genau die Informationen, Produkte und Dienstleistungen, mit denen Sie Ihr Vermögen und das Ihrer Kunden sichern und vor Inflation schützen können. Alle Mitglieder im **SOGERO** Team vereint die Leidenschaft für Qualität im Wohnen. Zusammen schafft SOGERO damit Mehrwert für dessen Kunden. Wert, als Wert der Immobilie oder als Nutzwert, der für Lebensqualität und Lebensfreude beim Wohnen steht. Die Synergie dieser unterschiedlichen kreativen, technischen und kaufmännischen Kompetenzen im Geist der SOGERO-Philosophie schafft Einzigartiges. Werte, die bleiben.

Sie wollen Ihre Firma mit IT ausstatten oder vorhandene IT warten lassen? Ihr Firmennetzwerk muss gewartet werden? Sie möchten Hardware nicht mehr kaufen, sondern mieten? Dann sind Sie bei **PC-SPEZIALIST** in Bad Homburg an der richtigen Adresse. Legen Sie die Beschaffung, Sicherheit und Betreuung Ihrer IT-Ausstattung in die erfahrenen Hände von PC-SPEZIALIST und profitieren Sie vom Rundum-Service für Selbstständige und für kleine Betriebe. Als Sachverständigenbüro im Jahre 1975 gegründet, hat sich der Name **DITTMANN** als Fachbegriff für neutrale und unabhängige Schadensgutachten sowie Wertgutachten für Oldtimer etabliert. In all den Jahren wurde das Angebotsspektrum kontinuierlich erweitert, und so kamen auch die amtliche Hauptuntersuchung, Schadensgutachten sowie Oldtimerwertgutachten dazu. Das Unternehmen **HARTAUER** Immobilien steht Ihnen mit Rat und Tat zu Seite, wenn es um eine beziehungsweise Ihre Immobilie geht. Als gelernter Immobilienkaufmann und erfolgreicher Immobilienmakler im Hochtaunus ist er der perfekte Verwalter für Ihre Immobilien.

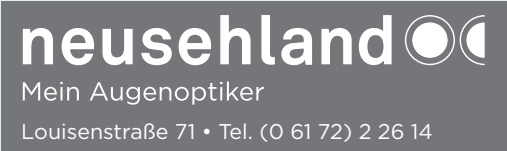




Louisenstraße



PC 06172 / 928815
Louisenstr. 144
SPEZIALIST
Ihr Experte in Sachen PC - Service



neusehland
Mein Augenoptiker
Louisenstraße 71 • Tel. (0 61 72) 2 26 14



neusehland
Mein Hörakustiker
Louisenstraße 68 • Tel. (0 61 72) 2 49 01



Jacobistraße



Immobilienverwaltung Axel Hartauer
Hausverwalter und Immobilienmakler in Bad Homburg v.d. Höhe
06172 - 4976655
www.immobilien-hartauer.de
Immobilienverwaltung mit Persönlichkeit und Know-How



Frankfurter Landstraße



kfz-sachverständige dittmann
www.dittmann.info
amtliche Dienstleistungen
HU/AU
Einzel-/ Vollabnahmen
Unfallgutachten
Oldtimer-bewertungen
06172-4800 0
GTÜ
HG



Haingasse



pro aurum
Edelmetalle, Münzen, Barren.
Wir garantieren Ihnen eine faire Bewertung und tagesaktuelle Preise.
PRO AURUM - HAINGASSE 22 - 61348 BAD HOMBURG V.D.H. WWW.PROAURUM.DE



Am Felsenkeller



MEHR ALS MAKLER!



Tel: 0177 4863920
www.SOGERO.de **VERKAUF mit MEHRWERT!**

Der nächste Erscheinungstermin

Experten-TIPP!

ist am Donnerstag, 22. September 2022
Wenn auch Sie auf dieser Sonderseite unsere Leser über Ihre fachlichen Angebote informieren möchten, wenden Sie sich an unsere Anzeigenabteilung unter:
verlag@hochtaunusverlag.de

Mit Pokalerfolgen in die neue Saison

Bad Homburg (gw). Am Sonntag sind alle Spieler des TTC OE Bad Homburg, die zum aktuellen Kader des Zweit-Bundesligisten gehören, im Rilano-Hotel in Oberursel eingetroffen, und ab sofort wird zweimal täglich trainiert, um die erste Pflichtaufgabe der Tischtennis-Saison 2022/23 am Sonntag erfolgreich zu bestehen. In vier Tagen steht das Vorrundenturnier im Pokalwettbewerb auf dem Programm, bei dem der TTC OE mit Heimvorteil im Wingert-Dome gegen den TSV Schwarzenbek (10 Uhr), den



Neuzugang Csaba Andras (TTC OE Bad Homburg) ist bei der EM in München gegen Dimitrij Ovtcharov ausgeschieden. Foto: gw

SV Union Velbert II (13 Uhr) und den 1. FC Köln (16 Uhr) antritt. „Wir wollen Gruppensieger werden und anschließend im Achtelfinale am 13. September zu Hause gegen den Bundesligisten Post SV Mühlhausen spielen“, gibt sich Sven Rehde, der Sportliche Leiter der Ober-Erlenbacher, optimistisch. Mit dem 21-jährigen Rumänen Rares Sipos und dem 20-jährigen Ungarn Csaba Andras stehen beim TTC OE sogar zwei Spieler im Aufgebot, die in der vergangenen Woche noch an den Europameisterschaften in München teilgenommen haben und dort als Gruppensieger in der Vorrunde Erfolgserlebnisse verbuchen konnten. Sipos scheiterte anschließend in der Runde der letzten 64 am Ex-Ober-Erlenbacher Tomislav Pucar (Kroatien) mit 1:4 und Andras unterlag am Freitag in der vierten Runde dem deutschen Nationalspieler Dimitrij Ovtcharov in vier Sätzen. „Unser Ziel ist die sofortige Rückkehr in die 1. Bundesliga“, legt Geschäftsführer Bernd Röschentaler dem neuformierten Team die Latte für die Saison 2022/23 gleich ganz hoch. „Das wird allerdings sicherlich kein Selbstläufer, denn einige Mannschaften haben sich sehr gut verstärkt“, gibt Sportvorstand Helmut Hampl zu bedenken. Der Terminplan der 2. Liga sieht nach dem Pokal-Auftakt in der 2. Bundesliga zunächst allerdings drei Auswärts-Begegnungen vor: am 4. September (15 Uhr) beim TTC Grün-Weiß Hamm, am 10. September (14 Uhr) bei Hertha BSC Berlin und am 25. September (14 Uhr) beim TV Hilpoltstein. Dauerkarten für die Tischtennis-Saison 2022/23 können bereits am Sonntag beim Pokalturnier im Wingert-Dome erworben werden.

Niederlagen bei Hünstetten Storm

Bad Homburg (gw). Ein bitterer Sonntag liegt hinter den Bad Homburg Hornets, die in der 2. Baseball-Bundesliga Südwest beim Spitzenreiter Hünstetten Storm mit 0:9 und 0:7 verloren haben. Nicht diese durchaus erwarteten Ergebnisse beim Aufstiegsaspiranten sind Grund des Ärgernisses, sondern die Tatsache, dass die Gäste in der ersten Partie des Doubleheaders beim Stand von 11:5 für Hünstetten den Platzverweis eines Spielers hinnehmen mussten. Er hatte sich zu einer Diskussion mit dem Schiedsrichter eingelassen und wurde daraufhin des Feldes verwiesen. Da die Hornets wegen ihrer Personalprobleme ohnehin nur zu neunt angereist waren, wurde die erste Partie mit 9:0 für Spitzenreiter Storm gewertet und die zweite kampfflos mit 7:0. „Wir nehmen

diesen Vorfall sehr ernst, werden das Fehlverhalten unseres Spielers im Vorstand besprechen und entsprechende Konsequenzen ziehen“, kündigte Pressesprecher Sebastian Wagner an. Durch den Spielabbruch gerieten auch die beiden Erfolgserlebnisse zur Nebensache, die sich die Bad Homburg Hornets am Samstag im Hessen-Derby bei den Darmstadt Whip-pets mit zwei Siegen (9:0 und 3:2) verschafft hatten. Bis zum Ende der Baseball-Saison 2022 bestreitet das Team von Hornets-Headcoach Arlen Barrera noch drei Auswärtsspiele: am kommenden Sonntag um 12 Uhr den Doubleheader bei den Mannheim Tornados II sowie am 4. November die noch ausstehende Nachhol-Begegnung bei den Mainz Athletics II.



Headcoach Maximilian Schwarz und Quarterback Danny Farley (v. l.) können mit dem Auftritt der Bad Homburg Sentinels gegen Fürstentfeldbruck nicht zufrieden sein. Foto: gw

Sentinels spielen zum Saisonfinale gegen die Stuttgart Stallions

Bad Homburg (gw). Die Bad Homburg Sentinels sehnen sich das Ende der Saison 2022 in der 2. Football-Bundesliga Süd (GFL 2) herbei. Mit dem 13:19 gegen die Fursty Razorbacks Fürstentfeldbruck hat das Team von Headcoach Maximilian Schwarz am Samstagabend nach dem 7:32 in Kirchdorf die zweite Niederlage binnen einer Woche kassiert und erneut keine überzeugende Leistung geboten. Bedingt durch die Sommerferien in Hessen sowie die Tatsache, dass nach der Niederlage bei den Wildcats in Kirchdorf bereits die letzte Aufstiegschance verspielt wurde, lockte das vorletzte Heimspiel dieser Saison gerade mal 150 Zuschauer ins Sportzentrum Nordwest. Wobei die Gäste aus Bayern noch zahlreiche Fans mitgebracht hatten, die sich auch laut-

stark bemerkbar machten. Eine Halbzeit lang sah es durchaus so aus, als könnte im dritten Anlauf endlich ein Sieg gegen einen Gegner aus Bayern gelingen, nachdem man heuer sowohl bei den Ingolstadt Ducks (14:24) als auch bei den Kirchdorf Wildcats (7:32) deutlich verloren hatte. „Das war für uns alle eine extrem enttäuschende Niederlage, die wir erst einmal aufarbeiten müssen. Dennoch werden wir alles daransetzen, um gegen die Stuttgart Stallions im letzten Saisonspiel einen erfolgreichen Abschluss zu schaffen“, sagt Schwarz. Der Kickoff der Partie gegen den Tabellen-sechsten aus dem Schwabenland zum Abschluss der Saison 2022 erfolgt am Samstag um 17 Uhr im Sportzentrum Nordwest.



Aus der Hand des damaligen Landrats Jürgen Banzer (links) hat Hans-Otto Schwarz 1997 die Ehrenplakette des Hochtaunuskreises erhalten. Foto: gw

Der Sportkreis feiert am Samstag das „75-jährige“

Hochtaunus (gw). Am Samstag, 27. August, feiert der Sportkreis 31 Hochtaunus mit einem Jahr Verspätung das 75-jährige Bestehen mit einer Jubiläums-Gala in der Oberurseler Stadthalle. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr), wobei die rund 200 geladenen Gäste im Foyer der Stadthalle eine Ausstellung über die Geschichte des Sportkreises erwartet, die der langjährige Kreispressewart Gerhard Strohmann (Wehrheim) zusammengestellt hat. Schirmherr dieser Jubiläumsveranstaltung ist Landrat Ulrich Krebs, und als Festredner konnte Ehren-Präsident Dr. Rolf Müller gewonnen werden, dessen Großmütter in Oberursel gewohnt haben und der deshalb eine besondere Beziehung zur Brunnenstadt im Taunus hat. Als Moderator der Gala konnte der Journalist Clemens Löcke gewonnen werden, Geschäftsführer von Eintracht Hildesheim und seit 1992 im Vorstand des Sportbunds Salzgitter. Das Programm des Abends bestreiten die Rope-Skipping-Gruppe und die „Ninja Warriors“ der HTG Bad Homburg sowie die „Star Sisters“ aus Bad Homburg. Im Rahmen der Ausstellung über die 75-jährige Geschichte des Sportkreises wird auch der Oberurseler Hans-Otto Schwarz gewürdigt. Ein Mann, der den Sport in dieser Region und den Sportkreis geprägt hat wie kein zweiter. Schwarz war als Leiter des Sportamts im Hochtaunuskreis nicht nur von Berufes wegen mit diesem Thema aufs Engste vertraut, sondern er stand exakt 30 Jahre lang von 22. April 1967 bis zum 25. April 1997 als 1. Vorsitzender des Sportkreises Obertaunus und des Sportkreises Hochtaunus in der Verantwortung. Die akti-

ve Laufbahn von Hans-Otto Schwarz hatte 1948 beim Turnverein Bommersheim begonnen, den er später als Vorsitzender von 1973 bis 1991 führte. Von 1977 bis 1994 stand er außerdem an der Spitze des Feldbergfest-Ausschusses, war Mitglied im Hauptausschuss des Landessportbunds Hessen (LSBH) und zweiter Vorsitzender im Bildungswerk des LSBH. Beim Zusammenschluss der früheren Sportkreises Obertaunus und Usingen wurde Schwarz auf dem ersten gemeinsamen Sportkreatag am 12. Mai 1973 in Oberstedten mit überwältigender Mehrheit zum Vorsitzenden gewählt worden. „HOS“ war außerdem noch Mitglied bei der Homburger Schützengesellschaft, engagierte sich im Jugendring der Stadt Oberursel und im dortigen Vereinsring. Sein Rat war geschätzt im Brunnenfest-Ausschuss, sein Urteil hatte Gewicht als Schöffe beim Amts- und Landgericht und in der Kammer für Wehrdienstverweigerer. Sein Herz schlug stets in besonderem Maße für den Campingclub „Taunusfische“, dessen Gründungsmitglied er ebenfalls war. Die Verdienste von Hans-Otto Schwarz, der im Januar 2006 an den Folgen eines Hirnschlags verstorben ist, wurden unter anderem mit der Goldenen Ehrennadel des Landessportbunds Hessen, den Ehrennadeln des Deutschen Turnerbunds, des Deutschen Leichtathletikverbands und des Behindertensportverbands sowie der Urkunde des Feldbergfest-Ausschusses und seiner Ernennung zum Ehrenvorsitzenden am 26. März 1995 gewürdigt. Darüber hinaus hat er als 27. Person die 1978 gestiftete Ehrenplakette des Hochtaunuskreises erhalten.

Sport in Kürze

Fußball: Im „Hotel Restaurant Café Sandplacken“ in Schmitten findet am heutigen Donnerstag um 19.15 Uhr die Auslosung der Achtelfinal-Begegnungen im Licher-Kreispokalwettbewerb 2022/23 statt. Außerdem werden die Paarungen für die nächste Runde im Reserve-Pokal gezogen. **Tennis:** Im Rahmen des Festprogramms zum 50-jährigen Vereinsbestehen richtet der TC Stierstadt an den Wochenenden 10. und 11. sowie 17. und 18. September erstmals LK-Turniere für Jugendliche und Erwachsene aus.

Badminton: Mit einem Heimspiel gegen den TV Hofheim III beginnt für den BV Friedrichsdorf am 11. September um 15 Uhr die Saison 2022/23 in der Verbandsliga West. **Minigolf:** Der BGSV Bad Homburg richtet auf seiner Anlage im „Hirschgarten“ in Dornholzhausen am kommenden Sonntag, 28. August, sein diesjähriges Jedermann-Turnier aus. Beginn ist um 10 Uhr, wobei über zwei Runden gespielt wird. Informationen zu dieser Veranstaltung gibt es im Internet unter <https://bgsv-badhomburg.de>. (gw)

Die aktuellen Fußballtermine

Gruppenliga Frankfurt/West: FV Stierstadt – 1. FC-TSG Königstein, Türkischer SV Bad Nauheim – FC Kalbach, Spvgg. 05 Oberrad – SKV Beienheim (alle Do., 20.00), FC Karben – FSV Friedrichsdorf (Do., 20.15); Spvgg. 05 Oberrad – Usinger TSG (So., 15.00), FC Neu-Anspach – FSV Friedrichsdorf, Sportfreunde Friedrichsdorf – 1. FC-TSG Königstein, DJK Helvetia Bad Homburg – FC Kalbach, FV Stierstadt – Türkischer SV Bad Nauheim, SKV Beienheim – SG Ober-Erlenbach, Spvgg. 03 Fechenheim – SV der Bosnier in Frankfurt, TSG Ober-Wöllstadt – FC Karben (alle So., 15.30). **Kreisoberliga Hochtaunus:** SG Eschbach/Wernborn – SGK Bad Homburg, SG Wehrheim/Pfaffenwiesbach – FC Mammolshain (beide Do., 20.00), Sportfreunde Friedrichsdorf II – Spvgg 05/99 Bomber Bad Homburg, FC Neu-Anspach II – FC 09 Oberstedten (beide So., 13.00), Eintracht Oberursel – SV Teutonia Köppern, SG Oberhöchstadt – FC 06 Weißkirchen (alle So., 15.00).

Kreisliga A Hochtaunus: TV Burgholzhausen – Usinger TSG II (Do., 19.30); EFC Kronberg – Spvgg 05/99 Bomber Bad Homburg II, FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod – FSV Friedrichsdorf II, FSV Steinbach – SG Westerfeld (alle So., 15.00); Spvgg 05/99 Bomber Bad Homburg II – FSV Steinbach (Di., 19.30). **Kreisliga B Hochtaunus:** Eintracht Oberursel II – SV Teutonia Köppern II (So., 13.00), EFC Kronberg II – SG Ober-Erlenbach II, SG Oberhöchstadt II – FC 06 Weißkirchen II (beide So., 13.15), FSG Niederlauken/Laubach – SV Seulberg II, SG Mönstadt/Grävenwiesbach – SG Eintracht Feldberg II, SG Hundstadt – SV Bommersheim (alle So., 15.00). **Kreisliga C Hochtaunus:** FSV Steinbach II – SG Westerfeld II (So., 12.45), TSV Vatan-spor Bad Homburg II – 1. FC 04 Oberursel II (So., 13.15), FSG Merzhausen/Weilnau/Weilrod II – SV Bommersheim II So., 13.15). **C-Liga-Supercup:** FC Mammolshain II – SV Teutonia Köppern III (So., 13.15). (gw)

Seit 40 Jahren trifft sich die MS-Selbsthilfegruppe

Bad Homburg (fch). Mit einem geselligen Beisammensein im Kronenhof feierte die Multiple-Sklerose-(MS)-Selbsthilfegruppe Bad Homburg-Baumstark ihr 40-jähriges Bestehen. Leiterin Edeltraut Kunz nutzte die Gelegenheit, um zurück auf die Anfänge, die informativen Treffen, gemeinsame Ausflüge und das bisher Erreichte zu blicken. Zurzeit treffen sich regelmäßig fünf Patienten und ihre Partner, um sich auszutauschen, über Therapiemöglichkeiten zu informieren, soziale Kontakte zu pflegen und Tipps für den Alltag zu teilen. „Bei vielen Problemen kann man von einer Selbsthilfegruppe profitieren“, weiß Edeltraut Kunz aus Erfahrung. MS ist die Krankheit mit den 1000 Gesichtern, kein Fall gleicht dem anderen. Bei MS entzündeten sich Teile des Nervensystems im Rückenmark oder Gehirn. Mit MS leben nicht nur die Betroffenen, sondern auch die Familien und die Helfer. Edeltraut Kunz gehört zu den Gründungsmitgliedern der MS-Selbsthilfegruppe in der Kurstadt. „Mein im Dezember 2018 verstorbener Mann Karl-Heinz hatte MS. Ich war von Anfang an dabei, habe ihn gepflegt und leite inzwischen die Gruppe. 40 Jahre sind vor allem für eine Selbsthilfegruppe eine lange Zeit und ein toller Erfolg.“ Gegründet hat sich die Gruppe am 13. Januar 1982 in der bereits 1911 vom Bad Homburger Arzt Dr. Robert Baumstark eröffneten Klinik Baumstark. Gründerin der MS-Selbsthilfegruppe war Wiebke Gratz, vormals Schilling. Zu

den Gründungsmitgliedern gehörten Regine Mellinghoff, Elsa Pavel und Monika Zimper. „Ihnen gilt unser Dank wie Dr. Hans-Joachim Zimper, dem damaligen Leiter der Klinik Dr. Baumstark, der uns für unsere Treffen Gastfreundschaft gewährte.“ Zum ersten Treffen der neuen Selbsthilfegruppe kamen Horst Alexander, Anita König, Annemarie Korkhaus, Helmut Völker, Etelka Wiedebusch sowie Karl-Heinz und Edeltraut Kunz. Einige Wochen später kamen weitere Bürger aus dem Hochtaunuskreis wie Emma Rau und ihr an MS erkrankter Mann zu den monatlichen Treffen. Die fanden jeden zweiten Mittwoch im Monat statt. Außer dem Austausch standen bis zur coronabedingten Pause viele Vorträge zu Kunst und Kultur, Geschichte und Lokalkolorit, Feiern sowie zwei Mal im Jahr Ausflüge zu attraktiven Zielen in der Region auf dem Programm. Der Herzberg, die Saalburg, das Rhein-Main-Naturzentrum in Flörsheim-Weilbach, Schifffahrten, aber auch Museen, Ausstellungen und Orte wie die Orangerie im Kurpark gehören zu den Reise- und Ausflugszielen. Zu den Herausforderungen bei der Planung gehört es, darauf zu achten, dass möglichst alle an den Veranstaltungen teilnehmen können. Der Genuss kommt bei den Ausflügen und Treffen nicht zu kurz. „Wir treffen uns immer in der Mittagszeit. Deshalb lautet unser zweiter Name ‚Mittagsstammtisch‘“, verrät Edeltraut Kunz. Inzwischen trifft sich die Gruppe, deren Mitglieder zwischen 55 und 70



Die Friedrichsdorferin Edeltraut Kunz ist Gründungsmitglied der MS-Selbsthilfegruppe Bad Homburg-Baumstark. Foto: fch

Jahren jung sind und fast alle aus Bad Homburg kommen, mittwochs in den Hochtaunus-Kliniken. „In der langen Coronapause haben wir telefonisch miteinander Kontakt gehalten. Nun geht es langsam wieder los. Mit Umsicht suchen wir nach Lokalitäten, deren Innenräume großzügig gebaut sind oder über geeignete Plätze im Freien verfügen.“ Bereits zum 30-jährigen Bestehen hatte Edeltraut Kunz ein kleines Album mit Erinnerungen aus den vergangenen Jahrzehnten zusammengestellt. Inzwischen hat sie mehrere Ordner mit Fotos und Berichten gefüllt. Sie alle dokumentieren die regen Aktivitäten der MS-Selbsthilfegruppe Bad Homburg. Für ihr selbstloses Engagement bei der Pflege ihres ein Jahr älteren, MS-kranken Mannes erhielt die Friedrichsdorferin Edeltraut Kunz 2012 den Pflegepreis des DMSG-Bundesverbands. Mit

28 Jahren machten sich bei ihrem Mann, der als Berufsfeuerwehrmann sportlich und durchtrainiert war, erste Anzeichen der Krankheit bemerkbar. Erst 1982 bekamen die Symptome einen Namen: Multiple Sklerose. Die Erkrankung nahm einen rapiden Verlauf. „Vielen MS-Patienten fehlt das Interesse oder der Mut, sich mit anderen Betroffenen und ihren Angehörigen zu treffen. Das ist schade, denn der Austausch und die Unternehmungen sind für alle ein Gewinn. Wir freuen uns in unserer Gruppe über Verstärkung und gern auch über jüngere Mitglieder.“

Wer einmal unverbindlich an den Treffen teilnehmen möchte, der kann sich mit Edeltraut Kunz unter Telefon 06007-3853818 oder per E-Mail an edeltraut-kunz@gmx.de in Verbindung setzen.



Die Gründungsmitglieder der MS-Selbsthilfegruppe Bad Homburg-Baumstark. Repro: fch

Leos gehen in die Offensive

Bad Homburg (hw). Pünktlich zum Ende der Sommerpause stehen die Leos vor dem entscheidenden Schritt. Die Jugendorganisation des Lions Clubs Bad Homburg Hessenpark wird ihn am Dienstag, 30. August, gehen, wenn sich die bisherigen Mitglieder und weitere Interessenten im Alter zwischen 17 und 27 Jahren treffen, um die Clubgründung zu beschließen. Der Tisch dafür ist gedeckt ab 19 Uhr im Restaurant Luna y Sol Tapasbar & Cerveceria in der Louisenstrasse 114. In lockerer und gemütlicher Runde sind die Mitglieder und Interessenten von der Mutterorganisation des Bad Homburger Lions Clubs eingeladen, um über Chancen, Möglichkeiten und Aktionsfelder zu sprechen, wie sich die Jüngeren positiv im Sinne der Gesellschaft auch gerade im karitativen Bereich einbringen können. Der Vorstand des Lions Clubs mit Präsident Harald Strier, seinen Stellvertretern

Lisa Criseo-Brack und Dirk Reimann sowie Andreas Kassat vom Frankfurter Lions-District beantwortet Fragen. In ihrem Wirken werden die Leos nach der erfolgreichen Gründung eigenständig sein und sollen ihre eigenen Ideen kreativ einbringen, die Organisation von Veranstaltungen selbstständig auf die Beine stellen. Der Lions Club wird dann lediglich bei Anfragen beratend zur Seite stehen. Schon bisher hatten die Leos erfolgreich etwa um Spenden für das überlastete Tierheim geworben. Jetzt stehen weitere Aktionen im Blick, wobei die Zielrichtung ausschließlich die Mitglieder der Nachwuchsorganisation bestimmen. Das erfolgreiche und bekannte Motto der weltweiten Lions-Organisation „We serve – Wir dienen“ steht dabei im Mittelpunkt. Weitere Informationen und Anmeldung per E-Mail an praesident@lions-hessenpark.de.

Betroffen: Das Zentrale Nervensystem

Multiple Sklerose (MS) ist eine Erkrankung des Nervensystems in Gehirn und Rückenmark, das als Zentrales Nervensystem (ZNS) bezeichnet wird. Bei MS treten an verstreuten Stellen des ZNS meist herdförmige Entzündungen auf, die beim Abklingen der Entzündung vernarben und verhärten können. Diese Narben oder Fehlstellen im Nervennetz verhindern die reibungslose Weiterleitung von

Reizen, die das Gehirn über das Rückenmark an den Körper aussendet oder auf umgekehrtem Weg empfängt. Die Folge können unterschiedliche, sichtbare und unsichtbare, Beeinträchtigungen sein. Ausführliche Informationen rund um die Krankheit MS gibt es unter anderem im Internet unter www.dmsg-hessen.de/ueber-ms/haeufig-gestellte-fragen/. fch



Gemeinsam für ukrainische Familien: Lea Steinfeld, Petra Feldmann (Lions), Marianne Schmidt, Christof Fink und Verena Winterle (v. l.). Foto: Lions Clubs Bad Homburg Hessenpark

Lions spenden zweimal 2500 Euro

Hochtaunus (how). Jetzt kann die Arbeit des Lions Clubs Bad Homburg Hessenpark Früchte tragen. Im fünften Stock des Oberurseler Rathauses übergab Präsidentin Verena Winterle zwei Schecks über jeweils 2500 Euro. Glückliche Empfänger waren Erster Stadtrat Christof Fink für die Frühen Hilfen Oberursel sowie vom Kinderschutzbund Hochtaunus Vorstand Marianne Schmidt und die Referentin des Vorstands, Lea Steinfeld. Die städtische Fachstelle Frühe Hilfen Oberursel bietet bereits im zehnten Jahr kurzfristig alltagspraktische Hilfe durch geschulte ehrenamtliche Paten für etwa durch Krankheit in Not geratene Familien an. Ausgelöst etwa durch Krankheit, Trennung oder Überforderung kann jeder schnell in eine solche Situation geraten. Die Spende aus dem Erlös des Benefiz-Frühlingskonzerts unter der Schirmherrschaft von Sozialdezernent Christof Fink am 15. Mai in der Christuskirche Oberursel

wird für einen Besuch von etwa 25 geflohenen Müttern mit Kindern im Alter bis zu vier Jahren zusammen mit den Patenfamilien im Opel-Zoo verwendet. So können die Mütter sich austauschen und kennenlernen. Kinder und Mütter werden von den ehrenamtlichen Familienbesuchern und Familienpaten sowie der pädagogischen Fachkraft begleitet. Nach dem großen Erfolg des Osterferien-camps plant der Kinderschutzbund Hochtaunus im Sommer ein ähnliches Angebot über drei Wochen für junge geflüchtete ukrainische Familien. Unter Begleitung von Sprachtherapeuten und Betreuern sollen Aktivitäten und Ausflüge organisiert werden. Den notwendigen finanziellen Grundstock bildet jetzt die Spende, die durch den erhofften Erlös beim Mitfahrmuseum des Lions Clubs Bad Homburg Hessenpark am 11. September auf dem Platz am Weißen Turm im Schloss Bad Homburg noch deutlich aufgestockt werden soll.

Land Hessen unterstützt das Amateurtheater

Hochtaunus (how). Der Verband Hessischer Amateurtheater kann sich wieder über eine finanzielle Unterstützung des Landes Hessen freuen. Wie der Landtagsabgeordnete Holger Bellino in Wiesbaden erfuhrt, gibt es vom Ministerium für Wissenschaft und Kunst für das Haushaltsjahr 2022 eine Förderung in Höhe von 40 000 Euro. „Dies ist eine wertvolle Unterstützung für den Verein, denn die Seminare des Verbandes Hessischer Amateurtheater, mit Sitz in Wehrheim, werden gerne genutzt und fast alle Spektren des Amateurtheaterbereichs werden hier abgedeckt. Gerade in diesen Zeiten, die auch auf dem Gebiet der künstlerischen Veranstaltungen vielfach von Verzicht geprägt waren, ist es wichtig, dass die Amateure, die vor Ort oft für kulturelle Angebote sorgen, unterstützt werden“, so Bellino abschließend.

Infoveranstaltung des Betreuungsvereins

Hochtaunus (how). Am Mittwoch, 14. September, von 18 bis 19.30 Uhr bietet der Betreuungsverein der Lebenshilfe Hochtaunus im Haus der Offenen Hilfen der Lebenshilfe, Oberer Mittelweg 20, in Bad Homburg eine Informationsveranstaltung für ehrenamtliche Betreuer, Bevollmächtigte und interessierte Bürger an. Dort stellt sich die Betreuungsbehörde vor und geht auf viele Themen rund um die rechtliche Betreuung ein, insbesondere unter dem Aspekt der anstehenden Veränderung in 2023 durch das neue Betreuungsorganisationsgesetz BtOG. Referentin ist eine Mitarbeiterin der Betreuungsbehörde. Der Abend ist gebührenfrei. Es besteht Maskenpflicht beim Betreten der Einrichtung. Anmeldung unter Telefon 06172-182990 oder 06172-24275, per Fax 06172-20541 oder per E-Mail an bv@lebenshilfe-hochtaunus.de.

KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR FRIEDRICHSDORF





**Ev. Kirche
Friedrichsdorf**
Hugenottenstraße 92

Gundula und Reiner Guist
Gemeindebüro: Hugenottenstraße 92
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-777660
E-Mail: kirchengemeinde.friedrichsdorf@ekhn.de
www.friedrichsdorf.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 28. August
10 Uhr Sommerkirche in Dillingen
(R. Guist)



**Kath. Kirche
Heilig Kreuz
Burgholzhausen**
Ober-Erlenbacher Straße 4

Pater George-Arul Jeganathan
Gemeindebüro: Ober-Erlenbacher Straße 4
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-476
E-Mail: info@hlk24.de
www.hlk24.de

Samstag, 27. August
18 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 28. August
10 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion

**Salus Klinik
„Raum der Stille“**
Landgrafenplatz 1

Sven-Joachim Haack
Telefon: 06192-2006202
mobil: 0160-90202923
www.salus-kliniken.de/friedrichsdorf

**Kirche Jesu Christi
Der Heiligen der Letzten Tage**
Talstraße 10

Gemeindehaus: Talstraße 12
Telefon: 06172-72096
www.kirche-jesu-christi.org



**Ev.-lutherische Kirche
Seulberg**
Alt Seulberg 27

Dr. Thomas Krenski
Gemeindebüro: Sudetenstraße 2
Bürozeiten: Mo. 10 bis 13 Uhr, Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-71345
E-Mail: kirchengemeinde.seulberg@ekhn.de
www.seulberg.evangelisch-hochtaunus.de

Sonntag, 28 August
10 Uhr Sommerkirche in Dillingen
(R. Guist)



**Ev. Kirche
Köppern**
Köppener Straße 92

Ulrike Maas-Lehwalder
Gemeindebüro: Dreieichstraße 20
Bürozeiten: Di. und Do. 9 bis 12 Uhr,
Mi. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06175-1015
E-Mail: kirchengemeinde.koeppern@ekhn.de
www.ev-kirche-koeppern.de

Sonntag, 28. August
10 Uhr Sommerkirche in Dillingen
(R. Guist)

PFARREI ST. MARIEN



**Kath. Pfarrei St. Marien
Bad Homburg/
Friedrichsdorf**
Dorotheenstraße 17

Werner Meuer
Zentrales Pfarrbüro: Dorotheenstraße 13
Bürozeiten: Mo. bis Fr. von 9 bis 12 Uhr,
Di. und Mi. von 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-177040
E-Mail: St.marien@badhomburg.bistumlimburg.de
www.katholisch-badhomburg-friedrichsdorf.de



**Kath. Kirche Herz Jesu
Gartenfeld**
Gartenfeldstraße 47

Sonntag, 28. August
11 Uhr Eucharistiefeier



Kath. Kirche St. Marien
Dorotheenstraße 17

Sonntag, 28. August
9.30 Uhr Eucharistiefeier
11.30 Uhr Eucharistiefeier



**Ev. Kirche
Burgholzhausen**
Alt-Burgholzhausen 22

Gundula Guist
Bürozeiten: Mi. 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06007-7713
E-Mail: kirchengemeinde.burgholzhausen@ekhn.de
www.kirche-burgholzhausen.de

Sonntag, 28. August
10 Uhr Sommerkirche in Dillingen
(R. Guist)



**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Friedrichsdorf**
Landgraf-Friedrich-Straße 15

Telefon: 0173-4110060
https://nak-bezirk-frankfurt.de/kontakt

Sonntag, 28. August
10 Uhr Gottesdienst, parallel
Sonntagsschule (Vorsteher aus Bad Vilbel)

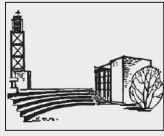


**Kapelle der
Maria-Ward-Schule**
Weinbergsweg



**Kath. Kirche St. Johannes
Kirdorf**
Am Kirchberg 2

Sonntag, 28. August
9.30 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche
St. Bonifatius
Seulberg**
Ostpreußenstraße 33a

Sonntag, 28. August
11 Uhr Eucharistiefeier



**Ev.-methodistische
Kirche**
Wilhelmstraße 28

Stefanie Reinert
Telefon: 06172-74033
E-Mail: friedrichsdorf@emk.de
www.emkfriedrichsdorf.de

Sonntag, 28. August
10.30 Uhr Gottesdienst (Reinert)



**Gemeinschaft
freier Christen
Friedrichsdorf**
Am Houiller-Platz 4 D

Dietmar Koch
Telefon: 0171-7511647
E-Mail: dietmar.koch@gfcf.de

Sonntag, 28. August
kein Gottesdienst



**Kath. Kirche Heilig Kreuz
Gonzenheim**
Auf der Schanze 24

Samstag, 27. August
18 Uhr Eucharistiefeier



**Kath. Kirche
St. Josef
Köppern**
Dürerweg 1

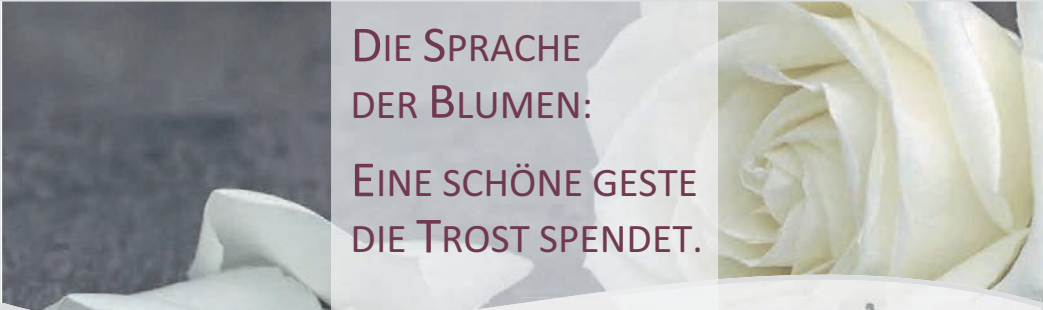
Samstag, 27. August
18 Uhr Eucharistiefeier

PIETÄTEN

Im Trauerfall stehen wir ihnen mit unserer fachlichen Kompetenz einfühlsam zur Seite.

PIETÄT ANTMANN

Inh. Ralph Klein
Tel. 06172-77 75 77
61381 Friedrichsdorf-Hugenottenstr. 85a
www.antmann.de



DIE SPRACHE
DER BLUMEN:
EINE SCHÖNE GESTE
DIE TROST SPENDET.

Unsere neue Anschrift:
Hessenring 85, 61348 Bad Homburg

Tel. 06172-29071

info@bestattungen-eckhardt.de



TRAUERZENTRUM
BESTATTUNGEN ECKHARDT - ZAHRADNIK

www.bestattungen-eckhardt.de

Was passiert mit Bingo,
wenn ich einmal nicht mehr bin?



Mit unserer Bestattungsvorsorge
frühzeitig die wichtigen Fragen klären
Sprechen Sie uns einfach an!

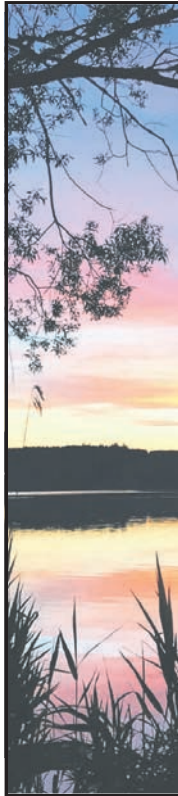


Telefon: 06172 / 23324
Wir beraten Sie kostenfrei & unverbindlich

Haingasse 9 - 61348 Bad Homburg v.d.Höhe - www.bestattungshaus-mest.de

+

WIR GEDENKEN



„Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.“

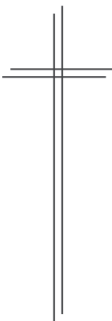
Anna Maria Knapp

geb. Mag
* 19.12.1936 † 16.08.2022

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von dir.

*Liane & Rainer, Ralf & Britta, Andreas & Luise
und alle Angehörigen*

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am
Dienstag, den 30. August 2022 um 15:00 Uhr
auf dem Friedhof in Ober-Erlenbach statt.



*Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern;
tot ist nur, wer vergessen wird.
(Immanuel Kant)*

Martha Becker

* 21.04.1928 † 06.08.2022

In stiller Trauer

**Bibiana und Markus mit Gabriel, Emilia und Raphael
Allegra
Kevin und Christina
Jannick
Kirsten**

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem
Friedhof Kirdorf statt.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR BAD HOMBURG



Ev. Erlöserkirche
Dorotheenstraße

*Andreas Hannemann
Hans-Joachim Wach*

Gemeindebüro: Dorotheenstraße 3
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-21089
E-Mail: info@erloeserkirche-badhomburg.de
www.erloeserkirche-badhomburg.de

Sonntag, 28. August
11 Uhr Gottesdienst (Wach)



Ev. Christuskirche
Stettiner Straße 53

Gemeindebüro: Stettiner Straße 53
Bürozeiten: Di. und Fr. 8 bis 12 Uhr
Do. 15.30 bis 17.30 Uhr
Telefon: 06172-35566
E-Mail: christuskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.evangelisch-hochtaunus.de/gemeinden/vordertaunus/christuskirche-bad-homburg

Sonntag, 28. August
10 Uhr Gottesdienst (Deutschmann)



**Ev. Kirche
Ober-Eschbach
Ober-Erlenbach**

Pfarrbezirk I Ober Eschbach
Dietmar Diefenbach
Telefon: 06172-457019
dietmar.diefenbach@ekhn.de

Pfarrbezirk II Ober-Erlenbach
Christoph Gerdes
Telefon: 06172- 459195
christoph.gerdes@ekhn.de

Gemeindebüro: Jahnstraße 18
Bürozeiten: Mo. und Mi. 9 bis 12 Uhr,
Fr. 9 bis 12 und 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-488230
E-Mail: kirchengemeinde.ober-eschbach@ekhn.de
www.zur-himmelspforte.de

Sonntag, 28. August
11 Uhr Familiengottesdienst im Grünen für
beide Gemeinden, Treffpunkt:
„Am Nussgrund/Ecke „Zum Wingert“
(Gerdes)



**Kath. Kirche
St. Elisabeth
Ober-Eschbach**
An der Leimenkaut 5

Pater George-Arul Jeganathan
Bürozeiten: Di. 10 bis 11 Uhr, Fr. 17 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-489951
E-Mail: pfarrbuerostelisabethhg@gmail.com
www.st-elisabeth-hg.de

Sonntag, 28. August
9 Uhr Heilige Messe



**Ev. Gedächtniskirche
Kirdorf**
Weberstraße

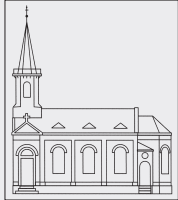
Bezirk I (Kirdorf)
Annika Marte
An der Gedächtniskirche 1
Telefon: 06172-84980

Bezirk II (Gluckenstein)
Jörg Marwitz
Bonhoeffer-Haus
Gluckensteinweg 150
Telefon: 06172-306567

Bezirk III (Gartenfeld)
Lieselotte Hentschel
Gemeindehaus Gartenfeld
Brüningstraße 29
Telefon: 06172-31292

Gemeindebüro: Gluckensteinweg 50
Bürozeiten: Mo., Mi. und Fr. von 9 bis 12 Uhr
Telefon: 06172-390126
E-Mail: gedaechtniskirchengemeinde.badhomburg@ekhn.de
www.gedaechtniskirche-badhomburg.de

Sonntag, 28. August
10 Uhr Gottesdienst (Hentschel)



Ev. Kirche Gonzenheim
Kirchgasse

Dr. Johannes Hund
Gemeindebüro: Kirchgasse 3a
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 8 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06172-456117
E-Mail: Kirchengemeinde.Gonzenheim@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-gonzenheim.de

Sonntag, 28. August
10 Uhr Gottesdienst anschließend
Kirchkaffee (Bollmann)



Ev. Gemeinschaft
Elisabethenstraße 23

Horst Weinmann
Telefon: 06172-685393
E-Mail: Horst.Weinmann@ev-gemeinschaft-hg.de
www.ev-gemeinschaft-hg.de

Sonntag, 28. August
10 Uhr Gottesdienst (Keller)



Ev. Waldenserkirche
Dornholzhäuser Straße 12

Frank Couard
Gemeindebüro: Dornholzhäuser Straße 12
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 bis 12 Uhr,
Do. 14 bis 17 Uhr
Telefon: 06172-32888 (AB)
E-Mail: info@waldenserkirche.de
www.waldenserkirche.de

Sonntag, 28. August
10 Uhr Gottesdienst (Couard)



**Ev.-Freikirchliche
Gemeinde**
Sodener Straße

Harald Kufner
Telefon: 06172-1770334
E-Mail: pastor@efg-badhomburg.de
www.efg-badhomburg.de

Sonntag, 28. August
10 Uhr Gottesdienst (Kufner)



**Neuapostolische Kirche
Westdeutschland
Gemeinde Bad Homburg**
Im Oberen Stichel 9

Telefon: 0231-99785622
E-Mail: kontakt@nak-bad-homburg.de
www.nak-bad-homburg.de

Sonntag, 28. August
10 Uhr Gottesdienst mit Livestream



**Kath. Kirche
St. Martin
Ober-Erlenbach**
Ober-Erlenbacher Straße 9

Pater George-Arul Jeganathan
Pfarrbüro: Martinskirchstraße 8
Bürozeiten: Mo. 10 bis 12 Uhr
Do. und Fr. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06172-41619
E-Mail: info@st-martin-hg.de
www.st-martin-hg.de

Samstag, 27. August
18 Uhr Wortgottesfeier mit Kommunion
Sonntag, 28. August
10.30 Uhr Heilige Messe



**Kapelle der
Hochtaunus-Kliniken**
Zeppelinstraße 20

Christine Walter-Klix
Telefon: 06172-143477
E-Mail: Christine.Walter-Klix@hochtaunus-kliniken.de

Margit Bonnet
Telefon: 06172-143478
E-Mail: Margit.bonnet@hochtaunus-kliniken.de

Gemeindebüro: Zeppelinstraße 20
www.hochtaunus-kliniken.de

Sonntag, 28. August
10 Uhr evangelischer Sonntagsimpuls
(Bonnet)



Laternenkönigin liest in der Stadtbibliothek

Bad Homburg (hw). Hoher Besuch in der Stadtbibliothek: Am Laternenfest-Freitag, 2. September, stattet Laternenkönigin Lisa I. dem Büchertempel in der Dorotheenstraße einen Besuch ab. Von 10.45 bis 11.30 Uhr wird Ihre Hoheit in der Kinderbibliothek aus dem lustigen Bilderbuchkino „Prinzessin Anna oder Wie man einen Helden findet“ von Susann Opel-Götz vorlesen. Darin werden verschiedene Märchen und typische Darstellungen von Prinzessinnen karikiert. Im Anschluss wird gemeinsam gebastelt. Kleine Gäste, die die Laternenkönigin hautnah erleben möchten, sind willkommen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Familiengottesdienst und Spielplatz-Kirche

Bad Homburg (hw). Am Sonntag, 28. August, findet der Familiengottesdienst der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Eschbach-Ober-Erlenbach in der Natur statt. Treffpunkt ist um 11 Uhr an der Ecke „Am Nussgrund“/„Zum Wingert“ in Ober-Erlenbach. Von dort geht es auf einen kurzen Weg mit verschiedenen Stationen Richtung Lohwald. Gerne können Besucher einen kleinen Proviant und eine Picknickdecke für einen gemeinsamen Abschluss einpacken. Einen Tag später, am Montag, 29. August, sind alle Kinder und ihre Familien zur „SpielplatzKirche“ eingeladen. Diese startet um 16.30 Uhr auf dem Glockenspielplatz am evangelischen Gemeindezentrum Ober-Erlenbach, Holzweg 36. Die Schöpfungsgeschichte steht dieses Mal im Mittelpunkt. Dazu wird gemeinsam gespielt, gebastelt, gesungen und eine Geschichte gehört.

Busumleitung zum Laternenfest

Bad Homburg (hw). Am ersten Wochenende im September findet das Laternenfest statt. Aus diesem Grund muss mit verkehrsbeschränkten Maßnahmen rund um die Dietigheimer Straße, Ritter-von-Marx-Brücke und in der Innenstadt gerechnet werden. Die Stadtbusse werden von Donnerstag, 1. September (Betriebsbeginn), bis Dienstag, 6. September (Betriebsende), umgeleitet:
Die Stadtbuslinien 7 und 17 fahren vom Bahnhof (S) in Richtung Eichenstahl/Kirdorf über Hessenring – Thomasbrücke – Schöne Aussicht – Kisseleffstraße – Kaiser-Friedrich-Promenade – Höhestraße und zurück über Kaiser-Friedrich-Promenade – Ferdinandstraße – Marienbader Platz zum Bahnhof (S).
Die Stadtbuslinie 3 fährt vom Waldfriedhof kommend über Viktoriaweg – Paul-Ehrlich-Weg – Kisseleffstraße – Kaiser-Friedrich-Promenade (Halt an der Haltestelle Kisseleffstraße) und weiter den regulären Linienverlauf. Zurück über Hessenring – Thomasstraße – Schöne Aussicht – Kisseleffstraße – Kaiser-Friedrich-Promenade zur Ersatzhaltestelle Kurhaus und weiter den regulären Linienverlauf.
Die Stadtbuslinien 2, 12, 6 und 32 fahren vom Bahnhof (S) in Richtung Eichenstahl/Kirdorf über Frölingstraße – Schleußnerstraße – Thomasbrücke – Schöne Aussicht – Kisseleffstraße – Kaiser-Friedrich-Promenade – Höhestraße und zurück über Kaiser-Friedrich-Promenade – Ferdinandstraße – Marienbader Platz – Hessenring – Schleußnerstraße – Bahnhof (S).
Die Stadtbuslinien 1, 11, 5 und 31 fahren vom Bahnhof (S) in Richtung Dornholzhausen beziehungsweise Saalburg/Hessenpark über Frölingstraße – Schleußnerstraße – Hessenring – Hindenburgring – Saalburgstraße – Dornholzhausen/Saalburg (Hessenpark) und zurück über Saalburgstraße – Heuchelheimer Straße – Hessenring – Schleußnerstraße – Bahnhof (S).

Die Stadtbuslinie 4 fährt vom Bahnhof (S) in Richtung Gartenfeld über Frölingstraße – Schleußnerstraße – Hessenring – Heuchelheimer Straße – Gartenfeld und auf dem gleichen Weg zurück zum Bahnhof (S).
Die Linie 33 fährt ab 13.20 Uhr Maria-Ward-Schule über Kisseleffstraße – Kaiser-Friedrich-Promenade – Ferdinandstraße – Hessenring – Schleußnerstraße zum Bahnhof.
Der Nachtringbus 21 fährt vom Bahnhof (S) in Richtung Dornholzhausen über Schleußnerstraße – Hessenring – Hindenburgring – Saalburgstraße – Dornholzhausen und auf dem gleichen Weg zurück zum Bahnhof (S).
Der Nachtringbus 22 fährt vom Bahnhof (S) in Richtung Kirdorf/Eichenstahl über Frölingstraße – Schleußnerstraße – Thomasbrücke – Schöne Aussicht – Kisseleffstraße – Kaiser-Friedrich-Promenade – Höhestraße und zurück über Kaiser-Friedrich-Promenade – Ferdinandstraße – Marienbader Platz – Hessenring – Schleußnerstraße – Bahnhof (S).
Der Nachtringbus 23 fährt vom Bahnhof (S) in Richtung Waldfriedhof über Hessenring – Thomasbrücke – Schöne Aussicht – Kisseleffstraße – Kaiser-Friedrich-Promenade – Höhestraße und zurück über Höllsteinstraße – Viktoriaweg – Paul-Ehrlich-Weg – Kisseleffstraße – Kaiser-Friedrich-Promenade – Ferdinandstraße – Marienbader Platz zum Bahnhof (S).
Die Busse der Linie 54 fahren von Friedrichsdorf kommend über Höllsteinstraße – Viktoriaweg – Paul-Ehrlich-Weg – Kisseleffstraße – Kaiser-Friedrich-Promenade und weiter den regulären Linienverlauf bis Marienbader Platz und zurück nach Friedrichsdorf über Hessenring – Thomasstraße – Schöne Aussicht – Kisseleffstraße – Kaiser-Friedrich-Promenade zur Ersatzhaltestelle Kurhaus und weiter den regulären Linienverlauf.

Die Buslinien 50/51, 57 und 261 (Bad Homburg – Rod an der Weil/Königstein) werden wie folgt umgeleitet: Von Oberursel kommend fahren die Busse über Urseler Straße – Hessenring – Thomasstraße – Schöne Aussicht – Marienbader Platz zum Bahnhof (S) und zurück über Hessenring – Urseler Straße und weiter den regulären Linienverlauf.
Die Buslinie X26 fährt von Oberursel kommend über Urseler Straße – Hessenring zum Bahnhof (S) und zurück über Hessenring – Urseler Straße und weiter den regulären Linienverlauf.
Für alle genannten Linien entfallen die Haltestellen „Kurhaus“, „Markt“, „Ritter-von-Marx-Brücke“, und „Untertor/Friedhof“. Zusätzlich entfallen für die Linien 1, 4, 5, 11, 21, 31, 50/51, 57, X26 und 261 die Haltestellen „Finanzamt“ und „Höhestraße“. Zusätzliche Haltestellen werden eingerichtet in der Kaiser-Friedrich-Promenade (Kurhausseite) für die Linien 2/12, 6, 7, 17, 22, 23, 32, in der Kaiser-Friedrich-Promenade (Kurparkseite) für die Linien 1/11, 5, 21, 31, am Meiereiberg auf beiden Straßenseiten für die Linien 1/11, 4, 5, 21, 31, 50/51, 57, 261, X26, im Hindenburgring auf beiden Straßenseiten für die Linien 1/11, 4, 5, 21, 31, am Marienbader Platz (Richtung Bahnhof) für die Linien 2/12, 6, 22, in der Kisseleffstraße (Richtung Kaiser-Friedrich-Promenade) für die Linien 2/12, 3, 6, 7, 17, 22, 23, 32, im Hessenring vor Haus Nr. 97 für die Linien 261, 50/51, 57 nur in Richtung Hindenburgring und die Linie X26 beidseitig.
Während der Festzüge am Samstag, 3., Sonntag, 4., und Montag, 5. September, jeweils zwischen etwa 19 und 23 Uhr wird es im Busverkehr zu Behinderungen kommen.



lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN













ANKÄUFE

Suche Hirsch und Jagdgeweihe sowie Abwurfstangen, Jagdtrophäen, Grandeln und Ferngläser. Tel. 0177/3947668

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Private Sammlerin sucht günstig alte Silberdosen. Chiffre OW 3401

Achtung Info Achtung Info. Ich kaufe Pelze. Alt- u. Bruch- u. Zahngold. Goldschmuck, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Teppiche, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen auch Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise. 100% seriös und diskret. Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8 - 19 Uhr. Tel. 06196/2048213

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design Tel. 069/788329

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bolder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Wertschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/25718443

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Ankauf von: Pelzen, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. - So. 8.00 - 20.00 Uhr Tel. 06172/9818709

Sammler kauft: Pelze aller Art, Kleider, Leder- u. Krokotaschen, Bernstein, Nähmaschinen, Ölgemälde, Bilder, Schreibmaschinen, Gardinen, Puppen, Schallplatten, Zinn, Porzellan, Modeschmuck, Silber, Uhren, Münzen, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Bleikristall, Bücher, Briefmarken, Perlen, Silberbesteck, Ferngläser, Perücken, Möbel, Teppiche, Bolder, Orden, Krüge. Auch Wohnungsauflösungen und komplette Nachlässe. 100 % seriös. Höchstpreise bar vor Ort, kostenlose Anfahrt, Beratung sowie Wertschätzung. Tägl. 7:00 - 21:30 Uhr (auch am Wochenende). Tel. 069/67704886

Sammler mit jahrel. Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelin, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8:00 - 20:30 Uhr. Tel. 069/34875842

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Frau kauft: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Wertschätzung. Zahle in bar. 100% seriös, tägl. v. 8 - 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Münzen, Bernstein, Silber aller Art, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Leder- u. Krokotaschen, Antiquitäten, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Valentins Schatz Ankauf von suche Pelze aller Art. Schallplatten, Ferngläser, Gardinen, Bleikristalle Krüge, Puppen, Perücken, Porzellan, Eisenbahnen, Bilder, Möbel, Leder- und Krokotaschen, Nähmaschine/Schreibmaschine, Teppiche, Zinn, Uhren auch defekte, Silberbesteck, Modeschmuck, Bernsteinschmuck, echten Schmuck, Silber oder Goldmünzen Alt- und Bruchgold, Zahngold. Auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung und kostenlose Anfahrt. Kosten sowie Wertschätzung. Zahle Höchstpreise, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort. Täglich Montag bis Sonntag 7.00 bis 21.00 Uhr Tel. 069/98970149

Ankauf Ankauf: Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen, kostenlose Besichtigung, sowie Wertschätzung, 100 % Prozent seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo. - So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 069/17516793

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 • www.wm-aw.de Fa.

Bezahlbares Cabrio gesucht. 4-sitzig, Young-/Oldtimer, scheckheftgepfl., in treue Hände abzugeben, z.B. Audi, BMW E30/E36, Peugeot 306, auch andere. Tel. 0176/20490930

Suche BMW und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Tiefgaragenplatz in OU zu vermieten, 60,- €, Oberhöchstatter Straße. Tel. 0173/9496780

Garage in Oberursel, Nähe Borkenberg, ab 01.09.2022 zu vermieten. Mietpreis beträgt 76,- €/Monat Bei Interesse: Tel. 0178/4800058

Einzelgarage oder Lagerhalle bis ca. 40 m² in HG oder Umgebung gesucht. sen2017@web.de oder Tel. 06172/21203

Stellplatz Tiefgarage Oberursel Zentrum, beste Innenstadtlage, sehr gepflegte Liegenschaft inkl. Hausmeisterdiensten, 84,- € + NK. Maklerfrei. Tel. 06198/7980

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Hobbybastler sucht Motorräder, Mopeds, Roller, Mofas. Der Zustand u. das Alter sind egal. Barzahlung. Auch fehlende Schlüssel o. Papiere stören mich nicht. Haben Sie etwas für mich? Ich freue mich auf Ihren Anruf Tel. 06401/90160

REIFEN

4 Sommerreifen 225/50/R16 auf Alufelgen für Benz, C-Klasse/ auch T-Modell für 100,- €. Tel. 06172/83232

OLDTIMER

Mazda 626 (GD), 2.0 L, 90 PS, Erstzul. 8.8.1990, KM 078.951, Oldtim. Gutachten vom 10.8.2020 vorhand., TÜV 08.2024. Neuteile: Kühler, Reifen, Achsmanschetten, Zahnriemen, Batterie, Rechnung vorhanden. VB 6.500,- €. Tel. 06172/75229

Achtung suche Oldtimer. Mercedes Benz - Porsche - BMW. Von privat, seriöse Abwicklung. Zahle bar. Tel. 0177/5066621

KENNENLERNEN

Mutiger Mann ges., ab 60-70 J. jung! Als Reisepartner im Sept. an die Nordsee, viel frische Luft, gute Gespräche, Lachen und einfach Du sein. Getrennte Kasse. Habe keine Lust allein zu sein. BmB weibl. 60 plus 1.72/ca. 70 kg. Chiffre OW 3402

PARTNERSCHAFT

Er, 72 Jahre, NR, 1,72, sucht freundliche Sie, 55-65 Jahre zum Kennenlernen. Interessen: Natur, Radfahren, Kochen, Unternehmungen. Zuschriften bitte mit Bild. Chiffre OW 3403

PARTNERVERMITTLUNG

► **Marianne, 74 J.,** gepflegt, wohlgeformt u. bedeutend jünger auss., sichere Fahrerin, humorvoll, aufgeschlossen u. lebensfroh. Niemand möchte geme alleine sein, Sie nicht, ich auch nicht. Eine schöne Zeit kann für uns beide beginnen, wenn Sie üb. pv anrufen u. wir es miteinander versuchen. Tel. 0176-45891454

► **Sabine, 60 J.,** mit Top-Figur, gutaussehend, ohne Anhang. Bin eine aufrichtige Frau, die immer tüchtig ist, mit viel Leidenschaft kocht, backt u. verwöhnt. Möchte Dir mein Herz schenken u. immer für Dich da sein. Melde Dich üb. pv u. lass uns die schönen Seiten des Lebens noch einmal neu entdecken. Tel. 01520-8293309

Luise, 75 J., gel. Hauswirtschafterin zuletzt als Altenbetreuerin tätig, liebevolle, hübsche, zärtliche Witwe, mit guter Figur, etwas vollbusig. Mein Herz sehnt sich nach e. netten Mann, Alter und Aussehen sind nicht entscheidend, habe Auto und bin nicht ortsgel. Alles Weitere würde ich gerne mit Ihnen telefonisch besprechen pv Tel. 0160 – 7047289

► **Liebe Witwe Ursula, 68 J.,** mit schöner fraul. Figur, habe vor der Rente in der Altenbetreuung gearbeitet. Manchmal muss ich weinen, weil niemand da ist, mit dem ich reden kann. Dabei habe ich im Herzen so viel Liebe, die ich gerne e. ehrl. Mann schenken würde. Wir werden uns gut verstehen, wenn Sie üb. pv anrufen. Tel. 0176-34488463

BETREUUNG/PFLEGE



PROMEDICA PLUS
Tel. 06172-59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus



- zuverlässig
- kompetent
- erfahren
info@ask-seniors.com
www.ask-seniors.com
Tel.: 06172-2889191
„24 Stunden Betreuung“
ZU HAUSE
ask-seniors-home-service

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Sozialengagierte Dame tätig für Senioren Einkäufe, Anrufe usw. (Ab 17:00 o. am Wochenende) Mobil: 0159/06348521



Schulleiterin Ursula Hartmann-Brichta (4. v. l.) mit ihrer Stellvertreterin Kerstin Gärtner (2. v. l.) mit einem Teil des Kollegiums sowie Esther Döpes (l.) und Markus Pavlik (3. v. l.) vom Hochaunuskreis.
Foto: GaG

Immer an der Wand entlang

Bad Homburg (hw). Bewegung ist mehr als Sport, sie ist ein Grundbedürfnis wie Essen, Trinken und Schlafen. Bewegung ist die treibende Kraft der körperlichen und geistigen Entwicklung. Indem Kinder vielfältige Wahrnehmungs- und Bewegungserfahrungen sammeln, können sie auch in Gefahrensituationen schneller und der Situation angepasster reagieren. Aus diesem Grund freut sich die Schulgemeinde der Gesamtschule am Gluckenstein (GaG) besonders über die Eröffnung der neuen Boulderwand auf dem Schulhof. Zusammen mit dem jährlichen Sporttag des 5. Jahrgangs wurde die Boulderwand feierlich von Markus Pavlik und Esther Döppes vom Hochaunuskreis an die Gesamtschule, vertreten durch Schulleiterin Ursula Hartmann-Brichta und deren Stellvertreterin, Kerstin Gärtner, feierlich übergeben. Die Fünftklässler, deren Aufgabe darin bestand, einen vorher bestimmt Weg an der Boulderwand zu klettern, stürmte die Wand mit Begeisterung. „Das ist so cool“, rief ein Fünftklässler begeistert, „dass wir jetzt auch in den Pausen endlich klettern dürfen.“ Bewegungskompetenz steigert das Selbstbewusstsein, schult das Verständnis, mit psychosozialen Belastungen umzugehen und Stress zu bewältigen. Bewegung ist für die Aufrechterhaltung von Aufmerksamkeit und Konzentration unverzichtbar. Nach der langen Coronazeit ist die Boulderwand für die Schüler der GaG somit eine ganz besonders wichtige Ergänzung im täglichen Bewegungsangebot.

Denn der Alltag sieht meist eher bewegungsarm aus: „Die Errungenschaften der modernen Gesellschaft führen dazu, dass sich Kinder immer weniger bewegen. Insbesondere in den vergangenen zwei Jahren, in der die Bewegungsmöglichkeiten noch weiter eingeschränkt waren, hat die Bewegungsarmut mittlerweile unübersehbare Spuren hinterlassen“, heißt es. So haben die physischen und psychischen Erkrankungen bei Kindern signifikant zugenommen. Dieser Entwicklung wird die Gesamtschule am Gluckenstein mit dem Schwerpunkt „Sport“ etwas entgegensetzen. Optimal ist es, wenn Bewegungsangebote nicht nur auf den Sportunterricht beschränkt bleiben, sondern auch in den Pausen die Nutzung von verschiedensten Sportgeräten möglich ist. Ein Gerät, das coronakonform jederzeit nutzbar ist und einen besonderen Bewegungsanreiz bietet, ist die neue Boulderwand auf dem Schulhof. Es werden Kraft, Ausdauer und koordinative Leistungsvoraussetzungen verbessert, besonders die Gleichgewichtsfähigkeit. Bouldern ist gut in den Schulsport zu integrieren. Hierbei bewegt man sich horizontal in geringer Höhe an einer Wand entlang. Aufwändige Sicherheitsmaßnahmen und Seilsicherungen sind nicht nötig. Eine Aufsichtspflicht besteht nicht. Die Wand kann sowohl in den Pausen als auch im Sportunterricht genutzt zu werden. Einem angstfreien Klettern steht ab jetzt nichts mehr im Weg.

Glückwunsch an die Mathe-Asse

Bad Homburg (hw). Im Rahmen einer Siegesfeier zum Wettbewerb „Mathematik ohne Grenzen“ haben drei Klassen beziehungsweise Kurse des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums (KFG) ihre Urkunden und Geldpreise entgegengenommen. Sowohl die Klasse 9n unter der Leitung von Agnes Zsilinsky als auch der Mathematik-Leistungskurs EBMA3 unter der Leitung von Bärbel Bartos haben jeweils einen zweiten Platz in einem Feld von 90 Klassen erreicht. Der Mathematik-Grundkurs unter der Leitung von Katrin Siebert belegte als bester Grundkurs den siebten Platz unter allen 91 teilnehmenden Kursen. Als Gäste bei der Siegerehrung konnte Wettbewerbsleiterin Bärbel Bartos auch ehemalige KFG-Schüler begrüßen. Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak und der stellvertretende Filialleiter der Taunus Sparkasse, Ken Sollner, gratulierten den Siegerklassen. Die Taunus Sparkasse fördert die Preisverleihungen seit vielen Jahren großzügig. Des Weiteren beglückwünschten der ehemalige Wettbewerbsleiter und Schulleiter a. D. der Liebigschule Frankfurt, Dr. Werner Kexel, und der Schulleiter des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums, Jochen

Henkel, die Siegerklassen. „Mathematik ohne Grenzen“ wird seit dem Jahr 1989 in vielen Ländern Europas angeboten. Jahr für Jahr nehmen mehr als 250 000 Schüler an dem Mathematik-Wettbewerb teil. Er richtet sich an die Abschlussklassen der Mittelstufe und die Eingangskurse der Oberstufe und findet einmal im Jahr statt. Einzigartig an diesem Wettbewerb ist, dass die gesamte Klasse beziehungsweise der gesamte Kurs als Team die außergewöhnlichen und abwechslungsreichen Aufgaben unterschiedlicher Schwierigkeitsgrade löst. Die erste Aufgabe muss dabei immer in einer europäischen Fremdsprache bearbeitet werden. Die besten Teams erhalten außer einer Urkunde auch Geld- oder Sachpreise, die durch regionale Sparkassen, regionale Unternehmen oder auch private Sponsoren ermöglicht werden. Im Schuljahr 2014/15 hat Bärbel Bartos die Wettbewerbsleitung in Hessen für die Region Rhein-Main übernommen und organisiert die Durchführung vom Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums aus. Der Wettbewerb wird vom Hessischen Kultusministerium gefördert.



Mathelehrerin Bärbel Bartos, Ken Sollner von der Taunus Sparkasse und Bürgermeister Dr. Oliver Jedynak (vorne, v. l.) sowie Schulleiter Jochen Henkel (r.) freuen sich mit den erfolgreichen Schülern.
Foto: KFG

Vortrag über Ernährung bei Diabetes

Hochtaunus (how). Die Diabetikerselbsthilfegruppe „Diabetiker helfen Diabetikern“ lädt für Mittwoch, 7. September, um 19.30 Uhr in das Vereinshaus Gonzenheim, Am Kitzenhof 4, in Bad Homburg zum Vortrag des Diabetologen Kai Götte „Richtige Ernährung bei Diabetes“.

Umleitung der Stadtbuslinie 17

Bad Homburg (hw). Die Benzstraße wird von Montag, 29. August bis Mittwoch, 7. September, zwischen Else-Kröner-Straße und Nehringstraße gesperrt, damit die Schausteller am Laternenfest dort ihre Fahrzeuge abstellen können. Die Stadtbuslinie 17 wird in diesem Zeitraum ab der Haltestelle „Landratsamt“ in Richtung Hochaunusklink über Nehringstraße – Benzstraße – Siemensstraße – Daimlerstraße – Else-Kröner-Straße auf den weiteren regulären Linienverlauf umgeleitet. Zurück fährt der Bus ab der Haltestelle „Else-Kröner-Straße“ über Else-Kröner-Straße – Horexstraße – Siemensstraße – Benzstraße – Nehringstraße – Siemensstraße und weiter den regulären Linienverlauf. Die Haltestelle „Daimlerstraße“ entfällt ersatzlos.

Auto erfasst eine Radfahrerin

Bad Homburg (hw). Am Dienstagmorgen, 16. August, wurde eine Fahrradfahrerin bei einem Verkehrsunfall in der Daimlerstraße verletzt. Ein 60-jähriger Idsteiner fuhr gegen 8.25 Uhr mit seinem Ford die Daimlerstraße aus Richtung Siemensstraße kommend entlang und wolt nach links in die Horexstraße abbiegen. Dabei missachtete er die Vorfahrt einer 57-jährigen Radfahrerin, die in entgegenkommender Richtung unterwegs war. Das Auto erfasste die rau, die mit ihrem Mountainbike stürzte. Dabei zog sie sich leichte Verletzungen zu. Der Rettungsdienst brachte sie zur Behandlung in eine Klinik.

Sprechstunde mit dem Schutzmann fällt aus

Bad Homburg (hw). Die angekündigte Sprechstunde des „Schutzmannes vor Ort“ mit Polizeihauptkommissar Martin Scheiber fällt aus. Vorgesehen war der Termin für Dienstag, 6. September, im Bad Homburger Rathaus.



Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 • Bad Vilbel • Gewerbegebiet Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Ofenstudio Bad Vilbel
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 • 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Bio-Ernte aus eigenem Anbau

(djd). Frisch angebaut schmecken Kräuter und Gemüse besser. Schließlich wissen Gartenbesitzer nach eigenhändiger Ernte ganz genau, wie viel Arbeit vorausging - und was wirklich drin ist im Geernteten. Wer über entsprechend Freiraum auf dem Grundstück verfügt, kann gleich mehrere Beete für eine lange Saison anlegen. Aber auch bei wenig Platz ist viel möglich: Hochbeete eignen sich für platzsparendes und rückschonendes Gärtnern. Und selbst auf dem Balkon lassen sich frische Kräuter, Tomaten oder Naschobst anbauen. Das gemeinsame Gärtnern kann dann zum Vergnügen für die ganze Familie werden.

Freizeitgärtner schaffen die Basis für die spätere Ernte bereits im Frühjahr. Schließlich kommt es für ein kräftiges Pflanzenwachstum auf eine hohe Bodenqualität und die richtige Nährstoffversorgung an. Um die Bioqualität des eigenen Anbaus sicherzustellen, sind vegane Dünger aus rein pflanzlichen Rohstoffen wie der Bioscape organisch-vegane Universaldünger gut geeignet. Das ausgewogene Nährstoffverhältnis mit Kalium fördert gesunde und widerstandsfähige Pflanzen. Zudem sorgt Kalium für eine gute Wassernutzung und reduziert Trockenstress. Der organische Universaldünger, der auch im kontrolliert biologischen Landbau anwendbar ist, wirkt gleichzeitig bodenverbessernd. Lebende, natürliche Mykorrhiza-Pilze sowie Mikroorganismen fördern die Einwurzelung und Entwicklung der Pflanzen. Damit kommen Beete gut durch das gesamte Gartenjahr, Obst und Gemüse erhalten alle Nährstoffe in der empfehlenswerten Zusammensetzung.

Wer mehr über die aktuelle Bodenqualität im eigenen Garten erfahren will, kann eine detaillierte Laboranalyse auf schriftlichem Wege anfordern. Dazu eine Bodenprobe von etwa einem halben Kilogramm einschicken und die gewünschte Nutzungsart, ob zum Gemüseanbau, als Blumenbeet oder Rasen, angeben. Wenige Tage später kommt eine individuelle Düngerempfehlung, unter www.bioscape.net gibt es mehr Informationen zur Analyse. Bei jedem Kauf im Onlineshop des Herstellers fließen zehn Prozent des Kaufpreises in den Aufbau von Bienenvölkern. Zusätzlich können Gartenbesitzer selbst die Artenvielfalt unterstützen: etwa mit kleinen Blühstreifen, die jedes Jahr neu mit Bienenweide-Blumen eingesät werden, oder mit Blühinseln auf der Rasenfläche. So bietet der Garten vom Frühjahr bis weit in den Herbst reichlich Nahrung für bedrohte Insekten.



Selbst angebaute und frisch geerntete Salat in Bioqualität schmeckt doppelt gut.
Foto: djd/www.bioscape.net/stock.adobe.com

STELLENMARKT

Wir suchen Sie ab sofort für unseren **B&K-Standort** in **Bad Homburg** als:

BISTROKRAFT (M/W/D)

FÜR UNSER AUTOHAUS IN TEILZEIT
(24 Std. die woche – 4x6 Std.)

IHRE AUFGABEN

- Sie betreuen unsere Kunden in unserem Bistro/Lounge Bereich
- Dabei nehmen Sie Bestellungen auf und servieren Essen und Getränke
- Sie sorgen für ein angenehmes Klima und tragen dazu bei, dass Ihr Arbeitsbereich stets ordentlich und sauber ist
- Sorgfalt und Achtsamkeit auf Sauberkeit und Hygiene

DAS BRINGEN SIE MIT

- Berufserfahrung in der Gastronomie
- Gepflegtes Erscheinungsbild
- Flexibilität, Freundlichkeit, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit
- Spaß am Umgang mit Menschen
- Kundenorientiertes Denken und Arbeiten

ARBEITSZEIT

- Erfolgt entweder in einer Früh- oder Spätschicht
(07:00 - 13:00 oder 13:00 - 19:00 Uhr)

Bitte richten Sie Ihre Kurzbewerbung **per E-Mail** an:
urs.werner@bundk.de

B&K GmbH
www.bundk.de
www.wellergruppe.de



PERLICK & PARTNER

PERLICK INDUSTRIEAUKTIONEN GMBH



BÜROASSISTENZ/ RECHTSANWALTSFACH- ANGESTELLTE (M/W/D) IN KÖNIGSTEIN GESUCHT

Wir suchen ab dem nächstmöglichen Zeitpunkt eine(n) Notariats- oder Rechtsanwaltsfachangestellte(n) für abwechslungsreiche Aufgaben im Sekretariat und der Koordination in der Zentrale unseres Industrieauktionsunternehmens in Königstein in Vollzeit.

Zu Ihren Aufgaben zählen:

- Koordination der Post und E-Mails an Sachbearbeiter
- Diktate schreiben für Schriftsätze und Gutachten
- Telefondienste für anrufende Kunden

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per E-Mail an: cp@perllick-law.com

Suchen Sie auch eine/n Mitarbeiter/in?

Rufen Sie unsere Anzeigen-Hotline an: Tel. (0 61 71) 6 28 80

BEHLKE POWER ELECTRONICS, ein mittelständisches Familienunternehmen und weltweit führender Hersteller für schnelle Hochspannungshalbleiterschalter sucht für den Standort Kronberg im Taunus zum schnellstmöglichen Eintritt mehrere

Elektroniker

(m/w/d) mit Diplom-, Master-, Bachelor-, Techniker- oder Berufsausbildung, ggf. auch versierte Hobby-Elektroniker, für anspruchsvolle Aufgaben in der Entwicklung, Fertigung und Qualitätskontrolle von professioneller Elektronik.



Unsere Anforderungen:

- Deutsche oder englische Sprachkenntnisse
- Gute Kenntnisse der Analog- und Digitaltechnik
- Selbstständiges und zielorientiertes Arbeiten
- Flexibilität, Engagement und Lernbereitschaft
- Gute Umgangsformen und Teamfähigkeit

Wir bieten:

- Eine unbefristete und **absolut krisenfeste** Anstellung in einem international renommierten Unternehmen mit Perspektive
- Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem modernen und attraktiven Arbeitsumfeld
- Eine **Top-Bezahlung** + überdurchschnittliche Sozialleistungen

Und Last But Not Least bieten wir Ihnen die spezifischen Vorteile eines mittelständischen Familienbetriebes, in dem die persönliche und soziale Verantwortung für den einzelnen Mitarbeiter nicht nur eine inhaltslose Floskel aus dem Image-Prospekt ist. Wir bieten Ihnen mehr als nur vorbildliche Arbeitsbedingungen. Wir bieten Ihnen ein familiäres Betriebsklima und berufliche Perspektiven, die Sie bei den "Großen" ganz sicher vergeblich suchen werden. Kommen Sie zu uns, wir freuen uns auf Sie!

Behlke Power Electronics GmbH
Am Auernberg 4, 61476 Kronberg i.Ts (Süd)
www.behlke.com E-Mail: **info@behlke.com**



BEHLKE

HIGH-TECH IN HIGH VOLTAGE

BEHLKE POWER ELECTRONICS, ein mittelständisches Familienunternehmen und weltweit führender Hersteller für schnelle Hochspannungshalbleiterschalter sucht für den Standort Kronberg im Taunus zum schnellstmöglichen Eintritt mehrere

Platinenbestücker Produktionshelfer

(m/w/d) für die industrielle Kleinserienfertigung von Mikroelektronikmodulen. **Leichte Handarbeiten im Sitzen** oder SMD-Automatenbedienung. Keine Schicht, kein Akkord. Freie Zeiteinteilung mit Jahreszeitkonto, auch in Teilzeit.



Unsere Anforderungen:

- Deutsche oder englische Sprachkenntnisse
- Durchschnittliches handwerkliches Geschick
- Selbstständiges und zielorientiertes Arbeiten
- Flexibilität, Engagement und Lernbereitschaft
- Gute Umgangsformen und Teamfähigkeit

Wir bieten:

- Eine unbefristete und **absolut krisenfeste** Anstellung in einem international renommierten Unternehmen mit Perspektive
- Eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem modernen und attraktiven Arbeitsumfeld
- Eine **Top-Bezahlung** + überdurchschnittliche Sozialleistungen

Und Last But Not Least bieten wir Ihnen die spezifischen Vorteile eines mittelständischen Familienbetriebes, in dem die persönliche und soziale Verantwortung für den einzelnen Mitarbeiter nicht nur eine inhaltslose Floskel aus dem Image-Prospekt ist. Wir bieten Ihnen mehr als nur vorbildliche Arbeitsbedingungen. Wir bieten Ihnen ein familiäres Betriebsklima und berufliche Perspektiven, die Sie bei den "Großen" ganz sicher vergeblich suchen werden. Kommen Sie zu uns, wir freuen uns auf Sie!

Behlke Power Electronics GmbH
Am Auernberg 4, 61476 Kronberg i.Ts (Süd)
www.behlke.com E-Mail: **info@behlke.com**



BEHLKE

HIGH-TECH IN HIGH VOLTAGE

Tag des offenen Denkmals in Gonzenheim

Bad Homburg (hw). Der Geschichtliche Arbeitskreis Gonzenheim lädt für Sonntag, 11. September, zum „Tag des offenen Denkmals“ in das Gonzenheimer Museum im Kitzenhof, Am Kitzenhof 4, ein. Im Museum kann von 13 bis 18 Uhr auch die Sonderausstellung „40 Jahre Geschichtlicher Arbeitskreis Gonzenheim“ besichtigt werden. Der Eintritt ist frei. Außerdem beginnt um 13.30 Uhr am Museum unter der Leitung von Heinz Humpert ein etwa einstündiger Stadtteilspaziergang, bei dem die Teilnehmer Bekanntes und weniger Bekanntes von Gonzenheim sehen und hören können. Anschließend gibt es in der Schult heißenstube des Vereinshauses Kaffee und Kuchen, und es bietet sich Gelegenheit, dass sich die Anwesenden über das Gesehene und Gehörte austauschen und so auch miteinander ins Gespräch kommen. Eine Anmeldung bis 5. September per E-Mail an ernst.r.henrich@gmx.de oder unter Telefon 06172-453036 ist erforderlich.

Zum Jubiläum gibt es besondere Weine

Bad Homburg (hw). Zur Feier des 400. Gründungsjubiläums der Landgrafschaft Hessen-Homburg werden im Museumsshop besondere Jubiläums-Weine und ein Jubiläums-Sekt des Weinguts Hallgartener Weinkeller in Oestrich-Winkel angeboten, wie Norbert Lehner informiert. Es handelt sich um einen trockenen Jungfer Riesling, einen trockenen Spätburgunder sowie einen Jungfer Riesling-Sekt aus klassischer Flaschengärung, jeweils mit Schloss-Motiv auf dem Etikett. Besucher können ab 9,90 Euro eine Flasche Wein erwerben, eine Flasche Sekt kostet 15,90 Euro. Passend dazu sind im Museumsshop Wein- und Sektgläser für einen Stückpreis von 8,50 Euro erhältlich. Diese sind ebenfalls mit dem Schloss oder dem Weißen Turm als Motiv versehen. Der Museumsshop hat täglich von 10 bis 17 Uhr geöffnet.

STELLEN

Für unsere Tankstellen in **Friedrichsdorf** und **Kronberg** suchen wir eine(n) motivierte(n)

Verkäufer(in) (m/w/d)

Sie sind:

- kontaktfreudig und offen
- freundlich und positiv
- teamorientiert und flexibel bei Ihrer Arbeitszeit

Dann bewerben Sie sich per E-Mail: alexander.steingraeber@tankstelle.de

Aral Tankstelle
Alexander Steingraeber
Höhenstraße 1
61381 Friedrichsdorf



Wir suchen ab sofort

Kellner, Koch und Küchenhilfen (m/w/d)

aushilfsweise
oder in Festanstellung.

**>> übertarifliche
Bezahlung <<**

Zum Rühl Oberursel
Kurmainzer Straße 50
Tel. 06171 / 73477

Verwirklichen Sie Ihre Ideen –



mit einem passenden Job!

Mitarbeiter/in (m/w/d)

für Textilreinigung auf TZ / Minijob-Basis gesucht

Blitz Textilreinigung
Kirdorfer Str. 40
61350 Bad Homburg
Tel. 06172 - 177 6838



ELEKTROTECHNIK GMBH

An der Guldenmühle 12-14 | 65817 Eppstein
Tel.: 06198 5715 0 | www.jaeger-elektrotechnik.com
E-Mail: bewerbung@jaeger-elektrotechnik.com

Wir suchen Verstärkung!!!

Elektroniker / Elektriker für den Schaltschrank- und Steuerungsbau (m/w/d)

Was Sie erwartet: unbefristetes Arbeitsverhältnis, betriebliche Altersvorsorge, betriebliche Krankenversicherung, flexible Arbeitszeiten, moderner Arbeitsplatz, leistungsgerechte Bezahlung, u.v.m.



Neptuns Reich
Louisenstraße 91-95
61348 Bad Homburg

sucht zum 1.9.22 für seine Fisch & Feinkost-
abteilung und Bistrobereich zuverlässige/n
Mitarbeiter/in (m/w/d) in Vollzeit

Verkäufer/in Servicemitarbeiter/in Jungkoch/-köchin und Aushilfe gesucht

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an
Herrn Stefan Hasterok:
E-Mail: neptuns_reich@t-online.de
Telefon: 06172 / 90 15 14

AUKTIONSHAUS

Oberursel

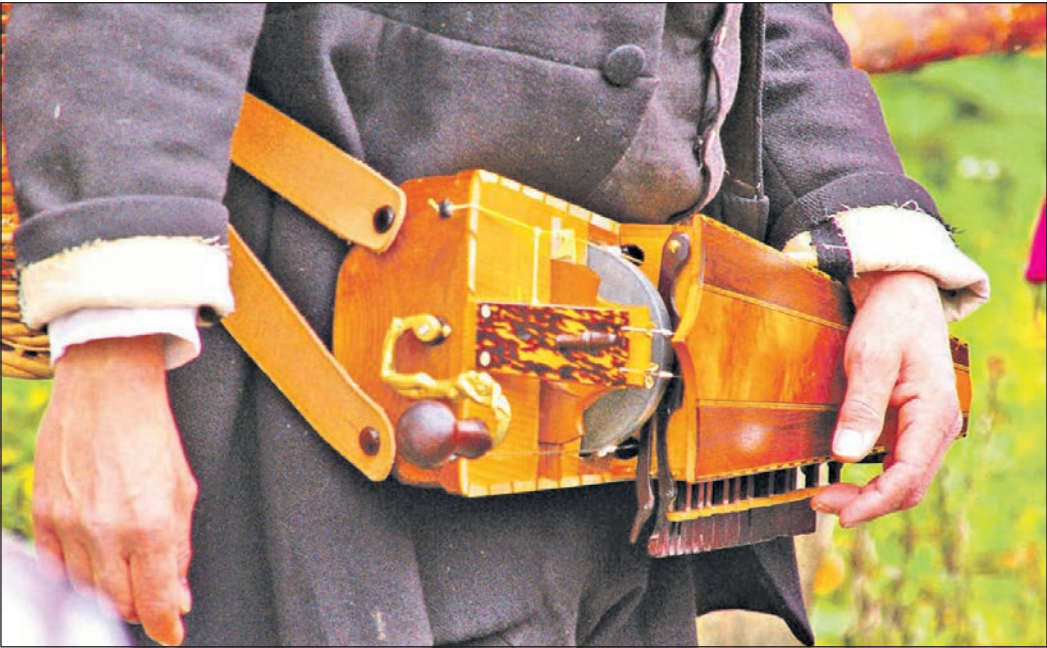
Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!

Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467

www.auktionshaus-oberursel.de

Die Bad Homburger Woche im Internet:
www.taunus-nachrichten.de

Tag der Drehleier im Hessenpark



Am Sonntag, 28. August, dreht sich im Hessenpark von 11 bis 17 Uhr alles um ein Instrument, das fast in Vergessenheit geraten ist – die Drehleier. Durch die „Hurdy-Gurdy-Girls“ des 19. Jahrhunderts ist sie eng mit der hessischen Geschichte verbunden. Im Freilichtmuseum erklingt das Instrument nun in verschiedenen Formationen und Stilrichtungen. Die Drehleier hat eine jahrhundertalte Geschichte in Deutschland und vielen Teilen Europas. Sie fand im Laufe der Zeit Anhänger in unterschiedlichsten gesellschaftlichen Schichten – vom einfachen Volk über die Kirche bis hin zu adeligen Kreisen. Als im 18. Jahrhundert die Drehleier eine Blütezeit am französischen Hof und in adeligen Kreisen erlebte, schrieben auch berühmte Musiker wie Wolfgang Amadeus Mozart Stücke für dieses Instrument. In der nahe gelegenen Wetterau waren es im 19. Jahrhundert unter anderem die „Hurdy-Gurdy-Girls“, die das Instrument verbreiteten. Viele von ihnen wanderten später nach Amerika aus und hatten die Drehleier im Gepäck. Auf diese Weise wurde sie auch dort populär. Besucher des Freilichtmuseums Hessenparks können das Instrument am Sonntag in Schnupperkursen selbst ausprobieren und unter Anleitung zu eingängigen Melodien tanzen. Darüber hinaus gibt es im Haus Langen-Bergheim eine Ausstellung zur Drehleier. In der Kirche aus Kohlgrund können Interessierte ihr Wissen in Vorträgen erweitern.

Foto:Hessenpark

St. Johannes feiert 160-Jähriges

Bad Homburg (eh). Vor 160 Jahren wurde die St.-Johannes-Kirche, der „Kirdorfer Dom“, eingeweiht. Dieses besondere Jubiläum wird mit einem Festgottesdienst am Sonntag, 28. August, um 9.30 Uhr, den Pfarrer Werner Meuer halten wird, gefeiert. Mit dabei sind Fahnenträger der kirchlichen Vereine. Besondere Kirchenmusik wird erklingen, die von einer Musikgruppe aus Rodheim begleitet wird. Die Mitglieder des Pfarrgemeinderats von St. Johannes würden sich sehr wünschen

und freuen, wenn viele Kirchenbesucher zu diesem Jubiläumsgottesdienst kommen würden. Auch Pfarrer Werner Meuer sagt: „Bei den Kirchenbesuchen ist derzeit viel Luft nach oben.“ Das Kirchenjubiläum könnte vielleicht ein Umdenken hervorrufen, denn im Anschluss an den Gottesdienst findet ein Frühschoppen im Pfarrgarten an der St.-Johannes-Kirche statt, zu dem auch der Brezelbursch mit seinen Angeboten kommt. Darüber hinaus gibt es auch Kaffee und Sekt.

Bewerben für den „Kulturkoffer“

Hochtaunus (how). „Erneut hat das Land Hessen den sogenannten „Kulturkoffer“, ein Förderprogramm des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst und der Landesvereinigung „Kulturelle Bildung Hessen“ ausgeschrieben. „Dieses Programm möchte vorrangig Kinder und Jugendliche unterstützen und ihnen Zugänge zu Kunst und Kultur ermöglichen und das ganz unabhängig von ihrer Herkunft oder ihrem Wohnort“, erklärt der Landtagsabgeordnete und frisch gewählte FDP-Spitzenkandidat, Dr. Stefan Naas. Der Politiker aus Steinbach betreut in der FDP-Fraktion in Wiesbaden nebenher auch den Vogelsbergkreis als Wahlkreis und ist dort unter anderem auch als Sprecher für Kunst und Kultur tätig. Er zeigt sich über das Förderprogramm begeistert. „Im Prinzip bildet dieses Programm urliberale Werte ab. Egal woher du kommst, du sollst alle Chancen bekommen, die du benötigst, um deine Ziele zu

erreichen. Vor allem Kindern und Jugendlichen müssen wir diese Möglichkeiten geben, um ihnen möglichst viele Wege zu eröffnen. Nur so erreichen wir eine tatsächliche Chancengerechtigkeit, und das halte ich für eine der elementarsten Aufgaben, die wir politisch umzusetzen haben“, erläutert Naas. Bis zum 31. Oktober können sich nicht nur Kinder und Jugendliche bewerben, sondern all diejenigen, die Projekte im Bereich der kulturellen Bildung anbieten und dabei schwerpunktmäßig, aber nicht notwendigerweise Angebote für junge Menschen bis 27 Jahre präsentieren. „Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt, und daher kann ich nur alle Kinder und Jugendlichen dazu motivieren, sich mit ihren Ideen einzubringen und sich um eine Förderung zu bemühen. Allen Teilnehmern drücke ich fest die Daumen und wünsche ihnen viel Spaß bei der Erarbeitung ihrer Projekte“, so Naas.

Laternenfestbier und Tombolapreise

Bad Homburg (hw). Die Freude ist groß, nach drei Jahren findet vom 2. bis zum 5. September wieder das Laternenfest statt. Der Lions Club Bad Homburg hat für die Besucher zwei Angebote vorbereitet: die große Lions-Tombola und das Laternenfestbier, das nur für diesen Zweck gebraut und ausgeschenkt wird. Beide Attraktionen sind nicht nur traditionell mit dem Laternenfest verbunden, sie sind auch wesentlich, damit der Club seine sozialen Projekte finanzieren kann. Die Erlöse werden vollständig für die „guten Taten“ des Clubs eingesetzt. In den vergangenen Jahre war es ohne diese Einnahmen nicht einfach. Dennoch

mussten die Lions keines der Projekte falllassen, da dank zahlreicher Spenden auch aus den eigenen Reihen und insbesondere eines Mitglieds die Finanzierung gesichert werden konnte. „Aber jetzt sind die Kassen leer“, sagt Präsident Dr. Christoph Zekorn und hofft, dass sich viele Besucher an den Lions-Ständen an der Ecke Dietigheimer Straße/Am Heuchelbach einfinden, ein Bierchen genießen und möglichst alle 25 000 Lose der Tombola kaufen. Jedes dritte Los gewinnt, dazu gibt es viele Trostpreise, und es winken attraktive Topgewinne wie Laptops oder edle Gasgrills.

Ein Service für die Leser der Bad Homburger Friedrichsdorfer Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99

deutsche philharmonie merck

BRAHMS
REQUIEM
SCHÖNBERG
VERKLÄRTE NACHT

11. September 2022 | 18.00 Uhr | Basilika Kloster Eberbach

Monika Buczkowska, Sopran
Frederic Mörth, Bariton
Frankfurter Kantorei
Deutsche Philharmonie Merck
Ben Palmer, Dirigent

DEUTSCHE PHILHARMONIE MERCK
WIRD UNTERSTÜTZT VON
MERCK

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

CATS - Musical Alte Oper Frankfurt 20.12.2022 – 07.01.2023	47,40 – 117,40 €
GOLDRAUSCH - Freispiel 2022 Filmrevue mit Live-Musik und Performance Veranstalter: Junge Deutsche Philharmonie e.V. Frankfurt LAB 30.08.22, 19.00 Uhr	35,00 €
RIVIERA FESTIVAL Offenbach Mainufer Offenbach 02.09. – 03.09.22, ab 18 Uhr	ab 18,10 €
Amigos – 50 Jahre Amphitheater Hanau 08.09.22, 19.30 Uhr	44,80 – 59,80 €
Burgfestspiele Bad Vilbel Wasserburg Bad Vilbel bis 11.09.2022	7,00 – 52,00 €
FRATOPIA / MODERN TIMES WDR Funkhausorchester * Frank Strobel, Leitung Alte Oper Frankfurt 17.09.2022, 20.00 Uhr	19,00 – 57,00 €
SECRET LIFE OF HUMANS A historical mystery play by David Byrne The English Theatre 17.09. – 29.10.2022, 19.30 Uhr	24,75 – 30,75 €
FRATOPIA / JAZZ-RESIDENZ MICHAEL WOLLNY NOSFERATU, Michael Wollny, Klavier Alte Oper Frankfurt 18.09.2022, 20.00 Uhr	19,00 – 45,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

Duo Taracea Klassische Gitarre mit spanischer und lateinamerikanischer Musik präsentiert vom Kulturkreis Oberursel e.V. Kreuzkapelle im alten Friedhof Oberursel 11.09.2022, 17.00 Uhr	20,00 €
AKUSTIK TOUR SPIDER MURPHY GANG unplugged Stadthalle 16.09.2022, 20.00 Uhr	25,00 €
Clajo Herrmann Alte Wache Oberstedten 22.09.2022, 19.00 Uhr	19,70 €
Schlüssel live – Abschieds Gala 2022 Kabarett-Kleinkunst-Comedy Peter Schießler Stadthalle Oberursel 23.09.2022, 19.30 Uhr	14,30 – 26,40 €
10. BEAT-OLDIENIGHT „Hessens große Party der 60er Jahre“ The Beatles Revival Band, The 2nd Generation, 77Mainhattan Stadthalle Oberursel 24.09.2022, 19.00 Uhr	28,60 €
Bridges Kammerorchester Stadthalle Oberursel 21.10.22, 19.00 Uhr	22,00 – 28,00 €
Gute alte Weihnachtszeit Eine Reise durch den Advent mit dem Erzähler Michael Quast und Musik mit der Pianistin Angela Schmidt sowie dem Bariton Gero Bachon Christuskirche 27.11.2022, 16.00 Uhr	25,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Poems For Laila Speicher im Kulturbahnhof 16.09.2022, 20.00 Uhr	18,00 – 21,00 €
Klassik trifft Pop Neue Philharmonie Frankfurt, JSO Hochtaunus Orgel: Susanne Rohn, Leitung: Simon Edelmann Erlöserkirche 17. + 18.09.2022, ab 19.30 Uhr	12,00 – 35,00 €
„Einmal nicht aufgepasst...“ Eine himmlische Komödie Kurtheater Bad Homburg, 17. – 20.09.22	17,50 – 20,80 €
Orgelfestival Fugato – Bad Homburg Diverse Kirchen in Bad Homburg 17. – 25.09.22	ab 10,80 €
Die Babel Olympiade Hessisch contra Deutsch - Frankfurter Blödsinn Äppelwoi-Theater, Kurtheater Bad Homburg 18.09. – 16.12.2022, jed. Fr. 20.00 Uhr	22,50 €
STUMMFILM UND ORGEL Der Glöckner von Notre Dame (USA. 1923) David Franke (Freiburg) improvisiert an der Sauer-Organ Erlöserkirche 19.09.2022, 20.00 Uhr	15,00 €
HÖLDERLIN – ORGEL UND LESUNG Rüdiger Safranski, Philosoph und Autor, liest aus seiner Hölderlin-Biographie * Birgy-Organ: Wolfgang Zerer Schlosskirche 20.09.2022, 19.30 Uhr	25,00 €
DIE GESCHICHTE VON PIEP, DEM PIEPER Orgelkonzert für Kinder Guy Bovet (Organ), Johanna Krumstroh (Rezitation) Erlöserkirche 21.09.2022, 09.00 + 11.00 Uhr	10,00 €
DAS KLAVIER ALS ORGEL Orgelspieltechniken auf dem Klavier mit Julius Asal Schlosskirche 22.09.2022, 19.30 Uhr	20,00 €
SISTER SOUL Das neue Soul- und Gospelmusical Kurtheater Bad Homburg 07.10.2022, 19.30 Uhr	32,00 – 40,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN TAUNUS

Aus 1001 Nacht Konzert Jugendsinfonieorchesters Main-Taunus-Kreis Stadthalle Hofheim 03.09.22, 20.00 Uhr	17,75 €
Landesjugendsinfonieorchester Hessen Römerkastell Saalburg 09.09. + 10.09.22, 20.00 Uhr	30,00 – 40,00 €
Filmmusik-Konzert: Über den Wolken Stadthalle Hofheim 16.10.2022, 18.00 Uhr	20,00 – 25,00 €
Chorkonzert SoundWERK Benefizkonzert Landratsamt Hofheim 26.11.2022, 19.00 Uhr	29,05 €
Internationaler Deutscher Pianistenpreis Kronberg Academy 26.11. + 27.11.22	30,25 – 75,25 €

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich

WERKSSTUDENTEN (m/w/d) GESUCHT
jobs@frankfurt-ticket.de

Frankfurt Ticket RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel

Öffnungszeiten: Mo – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr,
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr